

Liebe Studentinnen, liebe Studenten,

herzlich Willkommen zum Sommersemester 2018. Auch in diesem Semester wird es wieder eine Reihe von Neuerungen geben. Neue Hochschullehrer*innen kommen an den Fachbereich und werden ihre Erfahrungen und Ideen innovativ einbringen: Frau Professorin Maika Böhm, Herr Professor Christian Paulick und Herr Professor Jörg Meyer werden neu beginnen, zudem wurde der Fachbereich durch die Studiengangsmanagerin Frau Dr. Franziska Kloth verstärkt. In den kommenden Semestern wird der personelle Umbruch sich weiter vollziehen. Sie, liebe Studentinnen und Studenten, sind herzlich eingeladen, sich bei Probelehrveranstaltungen einzubringen.

Nutzen Sie, liebe Studentinnen und Studenten, auch im Sommer unser umfangreiches Angebot, die Kabinette und Lehrräume, Hochschulbibliothek und Labore, um ihr Wissen zu vertiefen und Ihren Interessen nachzugehen. Schauen Sie regelmäßig auf unsere Homepage, auf der Sie über aktuelle Tagungen und Workshops informiert werden.

Wir wünschen Ihnen im Namen des gesamten Kollegiums alles Gute und ein anregendes Studium.

Prof. Dr. Jens Borchert
Dekan

Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp
Prodekan

Prof. Dr. Malte Thran
Studiendekan

Liebe Studierende, lieber Studierender,

ich begrüße Sie ganz herzlich im neuen Studienjahr. Bevor Sie beginnen, das Angebot Ihres Studienganges in Augenschein zu nehmen, will ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen einige Gedanken mitzugeben.

Auf dem modernen Arbeitsmarkt sind solide Fachkenntnisse und Methodenkompetenzen gefragt, wie sie praxisorientiert im Rahmen Ihres Studienganges vermittelt werden. Das allein genügt nicht immer: Es werden offene und flexible Persönlichkeiten gesucht, die in der Lage sind, sich in komplexen Anforderungsfeldern zu orientieren, Entscheidungen zu fällen und mit den verschiedensten, immer auch andere Meinungen, Ideen und Perspektiven vertretenden Kolleginnen und Kollegen zusammen zu arbeiten. Um dies zu probieren und zu erlernen, haben Sie an Ihrer Hochschule in einem geschützten akademischen Raum die Gelegenheit, über den Tellerrand Ihres eigenen Studienganges hinaus zu schauen und mit Ihren Kommilitonen in einen Austausch zu treten. Ich will Sie ermuntern, wo immer Sie dazu Gelegenheit haben, dies zu tun. Beispielsweise, indem Sie sich in eine ingenieurwissenschaftliche Vorlesung setzen oder in einem Labor an naturwissenschaftlichen Experimenten mitwirken, mit Ihren Kommilitonen betriebswirtschaftlicher Studiengänge über Fragen der effizienten Organisation des sozialen Bereiches diskutieren oder aber, sich vor Ort in Merseburg oder in der Region in ganz konkrete soziale oder gemeinschaftliche Aktivitäten einbringen. Lesen Sie wieder einmal ein naturwissenschaftliches Buch, beispielsweise über die „Erfindung“ der Doppelhelix von James D. Watson! Mir ganz persönlich liegt der offene Austausch über Fächergrenzen hinweg in meiner täglichen Arbeit sehr am Herzen. Aber nicht nur das: Häufig kommen Kolleg*innen anderer Disziplinen eben auch auf andere, gelegentlich sogar bessere Ideen zur Lösung irgendeines Problems. Nicht zuletzt auf dieser gelebten Pluralität, die natürlich im Alltag – und ich will dies nicht verhehlen – durchaus anstrengend sein kann, beruht die Stärke der akademischen Selbstverwaltung.

Probieren Sie es einmal aus! Verbessern Sie mit dieser gelebten Interdisziplinarität Ihre Arbeitsmarktchancen! Und falls dieser Blick über den Tellerrand bereits zu Ihrem Studentenleben dazugehört wie Essen, Lesen und Diskutieren, wünsche ich Ihnen weiterhin viel Spaß und Leidenschaft dabei und nehmen Sie das nächste Mal einen Ihrer Studienkollegen mit, wenn Sie in die unbekannte Welt der Ingenieure oder Betriebswirte reisen.

Nun aber wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen im Vorlesungsverzeichnis und bei der Zusammenstellung Ihres Studienplanes.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

Prof. Dr. Jörg Kirbs
Rektor

Inhaltsverzeichnis

1. FACHBEREICH SOZIALE ARBEIT.MEDIEN.KULTUR	4
1.1 DEKANAT	4
1.2 MITGLIEDER DES FACHBEREICHS	4
1.3 GREMIEN	8
1.4 STUDIENFACHBERATUNG	9
1.5 LEHRBEAUFTRAGTE.....	10
1.6 INTERNATIONALE KOOPERATIONSPARTNER	11
1.7 TERMINE UND FRISTEN FÜR DAS SOMMERSEMESTER 2018	13
1.8 ZENTRALE EINRICHTUNGEN	14
2. BACHELOR STUDIENGANG SOZIALE ARBEIT (BA SA).....	16
2.1 GESAMTMODULÜBERSICHT 1. – 6. SEMESTER	16
2.2 BESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS	17
2.3 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 2. BIS 6. SEMESTER	18
3. BACHELOR STUDIENGANG KULTUR- UND MEDIENPÄDAGOGIK (BA KMP)	91
3.1 GESAMTMODULÜBERSICHT 1. - 6. SEMESTER	91
3.2 BESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS	92
3.3 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 2. - 6. FACHSEMESTER	93
4 STUDIENGANGSÜBERGREIFENDE SEMINARE	157
4.1 MEDIENPRAKTISCHE UND MEDIENTECHNISCHE SEMINARE - ALLE SEMESTER (KEINE CREDITS)	157
4.2 MEDIENTECHNIK-AUSLEIHE RAUM: F/2/21.....	161
4.3 SPRACHANGEBOTE (AKADEMISCHES AUSLANDSAMT).....	162
5. MASTERSTUDIENGANG ANGEWANDTE MEDIEN- UND KULTURWISSENSCHAFTEN (MA AMKW)	165
5.1 GESAMTMODULÜBERSICHT 1. – 4. SEMESTER	165
5.2 BESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS	166
5.3 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS, 2. – 4. SEMESTER	167
6. MASTER STUDIENGANG ANGEWANDTE SEXUALWISSENSCHAFT (MA ASW)	181
6.1 GESAMTMODULÜBERSICHT 1. – 4. SEMESTER	181
6.2 BESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS	182
6.3 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 1. - 4. FACHSEMESTER	183

1. Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur

1.1 Dekanat

Dekan:

Jens Borchert, Prof. Dr.	46 2203	G/3/22	Mittwoch 11.00 – 12.00 und nach Vereinbarung
--------------------------	---------	--------	---

Prodekan:

Johannes Herwig-Lempp, Prof. Dr.	46 2231	E/2/04	nach Vereinbarung per Email
----------------------------------	---------	--------	-----------------------------

Studiendekan:

Malte Thran, Prof. Dr.	46 2235	F/4/24	Mittwoch 11.00 - 12.00
------------------------	---------	--------	------------------------

Studiengangsmangerin

Franziska Kloth, Dr.	462218	F/3/02	
----------------------	--------	--------	--

Sekretariat:

Antje Robitzsch	46 2203	G/3/23	täglich und nach Vereinbarung
Roswitha Klünder	46 2204	G/3/24	

1.2 Mitglieder des Fachbereichs

<i>MitarbeiterInnen</i>	<i>Telefon</i>	<i>Raum</i>	<i>Sprechzeiten/ Öffnungszeiten</i>
-------------------------	----------------	-------------	-------------------------------------

Professorinnen und Professoren

Gundula Barsch, Prof. Dr. Suchtproblematik und Soziale Arbeit	46 2254	E/3/05	nach Vereinbarung per Mail
Paul D. Bartsch, Prof. Dr. Erziehungswissenschaft: Kindheit und Medien	46 2207	E/2/03	Dienstag 14.00 - 15.00 gerade Wochen
Maika Böhm, Prof. Dr. Sexualwissenschaft und Familienplanung	46 2240	F/3/03.2	nach Vereinbarung
Jens Borchert, Prof. Dr. Sozialarbeitswissenschaft	46 2203	G/3/22	Mittwoch 11.00 – 12.00
Michel Cullin, Prof. Dr., Honorarprofessor Deutsch-Französische Beziehungen			nach Vereinbarung per Mail
Nana Eger, Prof. Dr. Kulturelle Bildung	46 2216	E/3/03	nach Vereinbarung per Mail
Matthias Ehrsam, Prof. Dr. Psychologie	46 2215	F/4/21	nach Vereinbarung per Mail
Alfred Frei, Prof. Dr. Kulturgeschichte	46 2228	F/4/25	nach Vereinbarung per Mail
Hardy Geyer, Prof. Dr. Kultur- und Sozialmanagement	46 2243	F/4/22	Mittwoch 09.15 - 10.45
Sabrina Hancken, Prof. Dr. Sozialarbeitswissenschaft	46 2200	E/3/04	nach Vereinbarung per Mail

Karsten Hartmann, Prof. Dr. Informatik/Künstliche Intelligenz und multimediale Systeme	46 2457	G/0/16	Dienstag	11.00 - 13.00
Johannes Herwig-Lempp, Prof. Dr. Sozialarbeitswissenschaft/ Systemische Sozialarbeit	46 2231	E/2/04	nach Vereinbarung per Mail	
Stephan Meise, Prof. Dr. Soziologie und Sozialforschung	46 2205	E/2/05	nach Vereinbarung per Mail	
Stefan Meißner, Prof. Dr. Medien- und Kulturwissenschaft	46 2220	F/4/20	Mittwoch	15.30 - 17.30
Jörg Meier, Prof. Dr. Sozialarbeitswissenschaft mit dem Schwerpunkt Recht		C/4/08	nach Vereinbarung	
Erich Menting, Prof. Dr. Rechtswissenschaften	46 2201	E/2/02	nach Vereinbarung per Mail	
Christian Paulick, Prof. Dr. Sozialarbeitswissenschaft/Beratung		F/4/27	nach Vereinbarung	
Frederik Poppe, Prof. Dr. Soziale Arbeit in der Rehabilitation		E/4/20	nach Vereinbarung	
Malte Thran, Prof. Dr. Sozial- und Kulturpolitik	46 2235	F/4/24	Mittwoch	10.00 - 10.45
Peter Vermeulen, Prof., Honorarprofessor Strategisches Kulturmanagement			nach Vereinbarung per Mail	
Heinz-Jürgen Voß, Prof. Dr. Sexualwissenschaft und sexuelle Bildung	46 2208	F/3/03.1	Mittwoch	15.00 - 16.30
Gunter Vulturius, Prof. Dr. Honorarprofessor Psychische Störungen und Erkrankungen in der Lebensspanne			nach Vereinbarung per Mail	
Konrad Weller, Prof. Dr. Psychologie/Sexualwissenschaft	46 2246	F/3/08	Donnerstag	08.30 - 10.00
N.N. Sozial- und Kulturphilosophie				
Lehrkräfte für besondere Aufgaben				
Lukas Boehnke, M.A. Interkulturalität, Transkulturalität und Diversity	46 2235	F/4/24		
Skadi Gleß, Dipl.-Kulturwissenschaftlerin Theaterpädagogik in Theorie und Praxis	46 2217	F/4/23	nach Vereinbarung	
Halweig Hanke Dipl.-phil. / Dipl.-Soz.päd. Sozialarbeitswissenschaft	46 2206	E/4/22	Dienstag	11.00 - 12.00
Matthias Melzer, M.A. Bildungswissenschaft: Lernen in der digitalen Welt	46 2657	F/3/09 (vorläufig)	Donnerstag	11.00 – 13.00

Esther Stahl, M.A. Lehrgebiet „Soziale Arbeit“	46 2217	F/4/23		
Kai Köhler-Terz, Dipl.-Kulturpäd. Medienproduktion	46 2225	F/2/20	nach Vereinbarung	
Christian Siegel, Dipl.-Restaurator Künstlerische Grundlagen	46 2221	E/4/23	nach Vereinbarung per Mail	
Frank Venske, Dipl.-Lehrer Musik und Auditive Medien	46 2214	E/4/21	Mittwoch	11.00 - 12.00

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen

Alexander Glatz Projektmitarbeiter „Wissenschaft für die Ohren“	46 2339	E/2/21		
Steffen Hönig Wiss.Mitarb. Digitale Kultur - Technik		RZ		
Michaela Katzer, Fachärztin für Urologie Projektmitarbeiterin „Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Traumatisierung“ im Lehr- und Forschungsbereich Angewandte Sexualwissenschaft	46 1200	F/2/22		
Katja Krolzik-Matthei, M.A. Wiss. Mitarbeiterin Angewandte Sexualwissenschaft	46	C/-1/08		
Torsten Linke, M.A. Wiss. Mitarbeiter Angewandte Sexualwissenschaft	46	C/-1/08		
Mechthild Meinike, Dipl.-Ing. Projektkoordinatorin Digitale Kultur und Bildung	46 2847	133/1/208		
Imbke Meyer-Kußmann, Dipl. Soz.-Päd. Leiterin des Praxisreferates und Erasmus Mobilität	46 2251	E/3/02	Di	10.00 - 13.00 14.00 - 16.00
			Mi	10.00 - 12.00 13.00 - 17.00
			Do	10.00 - 12.00
Jörg-Simon Schmid Projektmitarbeiter „Integrierter Cannabiskonsum“		E/03/05		
Natalie Sontopski Wiss. Mitarb. Digitale Kultur – Sensibilisierung		RZ		
Maria Urban Wiss. Mitarbeiterin Angewandte Sexualwissenschaft	46	C/-1/08		
Julia Walta Projektmitarbeiterin „Digitale Tools in der Sozialen Arbeit“		E/03/05		

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den künstl.- technischen Werkstätten

Thomas Grabmann Medientechniker in der Kommunikationselektronik	46 2239	SE/0/7		
N.N. Projektmitarbeiter/in „Infrastrukturelle Strategien Künstlerische Werkstätten und FB SMK“	46 2225	F/2/20		

Thomas Tiltmann M.A. Bildwissenschaft/ Fotografie	46 2301	F/3/22	täglich 12.30 - 13.30
Kai Köhler-Terz, Dipl.-Kulturpäd. Leiter des Medienkompetenzzentrums	46 2225	F/2/20	
Franz Fiedler Staatl. geprüfte(r) Techniker im Bereich AV-Medienproduktion	462224	F/2/21	

Künstlerische und technische Werkstätten

<i>Werkstatt</i>	<i>Mitarbeiter/ in</i>	<i>Telefon</i>	<i>Raum</i>
Nonlineare AV-Montage	Kai Köhler-Terz Thomas Grabmann Franz Fiedler	46 2252	F/2/18
Blueboxstudio	Kai Köhler-Terz Thomas Grabmann Franz Fiedler		F/2/16
Sprecherkabine / Nachvertonung	Kai Köhler-Terz Thomas Grabmann Franz Fiedler		F/2/15
Fernsehstudio	Kai Köhler-Terz Thomas Grabmann Franz Fiedler	46 2238	F/3/14
AV-Montagewerkstatt	Kai Köhler-Terz Thomas Grabmann Franz Fiedler	46 2636	SE/0/7
Trickfilm- und Animationsstudio	Kai Köhler-Terz Thomas Grabmann Franz Fiedler	46 2656	SE/0/14
E-Learning	Kai Köhler-Terz		
Medientechnik-Ausleihe	Thomas Grabmann Franz Fiedler	46 2224	F/2/21
Multimediawerkstatt DTP	N.N.	46 2252	F/2/17
Fotolabor	Thomas Tiltmann	46 2301	F/3/15-22
Grafik- u. Malerei	Christian Siegel	46 2221	A/0/09
Theater-/Bühnenwerkstatt TaC Theater am Campus	Skadi Gleß	46 2236	A/0/05
Musikwerkstatt	Frank Venske	46 2339	E/2/19-20
Multimedia-Pool	N.N.	46 2230	E/2/18

1.3 Gremien

Senat:

Jens Borchert, Johannes Herwig-Lempp, Malte Thran, Christian Siegel

Vertreter der Studierenden: Christian Worzfeld

Fachbereichsrat:

Jens Borchert, Matthias Ehrsam, Hardy Geyer, Halweig Hanke, Johannes Herwig-Lempp, Erich Menting, Imbke Meyer-Kußmann, Christian Siegel, Malte Thran, Thomas Tiltmann, Konrad Weller,
Studentische VertreterInnen: Fr. Lauer, Hr. Worzfeld

Prüfungsausschuss: Matthias Ehrsam (Vors.)

Gleichstellungsbeauftragte: Imbke Meyer-Kußmann

Kommission Internationales:

Imbke Meyer-Kußmann (Vorsitzende & ERASMUS Koordinatorin),
Johannes Herwig-Lempp, Malte Thran, Alfred Frei, Skadi Gleß, Lukas Boehnke

1.4 Studienfachberatung

Bachelorstudiengang Soziale Arbeit	Johannes Herwig-Lempp	E/2/04	nach Vereinbarung per Email
Bachelorstudiengang Kultur- und Medienpädagogik	Frank Venske	E/4/21	Mittwoch 11.00 - 12.00
Masterstudiengang Angewandte Sexualwissenschaft	Konrad Weller	F/3/08	Anmeldung nur per Email
Masterstudiengang Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft	Stefan Meißner	F/4/20	Mittwoch 15.30 - 17.30
Masterstudiengang Systemische Sozialarbeit	Johannes Herwig-Lempp	E/2/04	nach Vereinbarung per Email
BAföG-Beauftragter	Heinz-Jürgen Voß	F/3/03.1	46 2208

Wir möchten darauf hinweisen, dass in der Hochschule Merseburg ein Notrufsystem existiert.
In allen Notfällen die Notrufzentrale bitte unter Tel.: 2666 oder 03461/462666 anrufen!

Die Notrufzentrale alarmiert und informiert dann

- Den Notarzt,
- Die Feuerwehr
- Die Polizei

Die Notrufzentrale regelt alles Weitere, weist den Notarzt ein und informiert alle notwendigen Stellen an der Hochschule.

1.5 Lehrbeauftragte

Unsere Lehrbeauftragten sind zumeist unter ihrer Hochschul-Email-Adresse erreichbar, nach dem Muster: **vorname.nachname@hs-merseburg.de**

Nachnahme	Vorname	Fachgebiet
Alliche	Wiebke	Sozialpädagogik
Angelstein Dr.	Rene	Soziologie
August	Dorothea	Sozialpädagogik
Batzer	Jan	Kultur- und Medienpädagogik
Brambora	Johannes	Germanistik
Dix	Kathrin	Sozialpädagogik
Doll	Jonathan	Kultur- und Medienpädagogik
Elsner	Diana	Kultur- und Medienpädagogik
Fischer	Matthias	Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft
Geßner	Marco	Kulturwissenschaft
Gies	Maria	Sozialpädagogik
Greiß	Matthias	Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft
Heckenbücker	Theresa	Sexualwissenschaft
Holthaus Dr.	Winfried	Rechtswissenschaft
Horneber	Daniel	Sexualwissenschaft
Kahle	Manuela	Kunsttherapie
Kirmse	Ralf	Kultur- und Medienpädagogik
Kleinschmidt Dr.	Dorothee	Familientherapie
Körner	Andreas	Kulturjournalismus
Kowarschik	Matthias	Kultur- und Medienpädagogik
Kruber	Anja	Sexualwissenschaften
Pommer-Semper	Jana	Textildesign
Sebastianelli	Vanessa	Sozialpädagogik
Skirl	Sabine	Sozialpädagogik
Stabenow Dr.	Helga	Psychologie
Stumpe Prof. Dr.	Harald	Sexualwissenschaft
Trinks	Romy	Psychologie
Tüffers	Uwe	Sozialpädagogik
Turuntas	Aleksandar	Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft
Urban	Maria	Sexualwissenschaft
Wahl	Ines	Kommunikationswissenschaft
Weichert	Martin	Recht
Weller	Cornelia	Sozialpädagogik
Winkler	Petra	Sozialpädagogik
Woytek	Sven	Intersektionale Pädagogik
Wünsche	Raimo	Supervision
Zillmann	Hans	Philosophie
Zodehougan	Senami	Psychologie

1.6 Internationale Kooperationspartner

Der Fachbereich ermutigt Studierende, ein Semester an einer Partnerhochschule im Ausland zu studieren, und unterstützt sie dabei - ganz so, wie er auch für Studierende aus dem Ausland attraktiv und förderlich sein will.

Die Mobilität von Studierenden soll in dem System der gestuften Studiengänge („Bologna“) nicht auf die Zeit nach dem Bachelor-Studium beschränkt sein, sondern gerade auch innerhalb des Bachelorstudiengangs ermöglicht werden.

Dazu dient das folgende Verfahren:

1. Studierende legen vor dem Auslandsstudium ein Learning Agreement vor (und ggfs. nach Beginn des Auslandssemesters auch dessen aktuelle Änderungen), das von dem Vorsitzendem des Prüfungsausschusses geprüft und bestätigt wird.
2. Der/die Studierende meldet sich bei der hiesigen Prüfungsverwaltung für das betreffende Semester ab und für ein „Auslandssemester“ an.
3. Legt der/die Studierende nach dem Auslandssemester einen Leistungsnachweis vor, so werden die darin bescheinigten Module, Credits und Noten, soweit sie dem Learning Agreement entsprechen, sofort vom Prüfungsausschuss pauschal anerkannt und in das Notensystem der Hochschule Merseburg integriert
4. Weist der/die Studierende weniger als 30 Credits nach, bestimmt der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, welches Modul/welche Teilmodule nach hiesigem Curriculum für dieses Semester nachzuholen sind, um die Leistung auf 30 Credits aufzufüllen.
5. Im Zeugnis wird für das betreffende Semester als Auslandssemester an der "XX Hochschule" vermerkt und die Gesamtnote festgehalten. Diese Note geht unmittelbar (mit dem Gewicht der 30, ggfs. weniger Credits) in die Gesamtrechnung für die Bachelornote ein.
6. Die von dem/der Studierenden im Einzelnen im Ausland absolvierten Module oder Lehrveranstaltungen sollen auf einem Zusatzblatt (möglichst gleich der Originalnachweis der ausländischen Hochschule auf Englisch) dem Bachelorzeugnis angefügt werden.

Beschluss des FBR am 8.7.2009

Weitere Auskünfte: Akademisches Auslandsamt und FB-Kommission Internationales

**Internationale Kooperationspartner des Fachbereichs -
Informationen hierzu bekommen Sie bei der Auslandsbeauftragten Imbke Meyer-Kußmann**

Vives University College Kortrijk	Kortrijk, Belgium	https://www.vives.be/international
University of Hradec Kralove	Hradec Kralove, Czech Republic	https://www.uhk.cz/en-GB/UHK
Charles University in Prague	Prague, Czech Republic	http://www.cuni.cz/UKEN-1.html
University of Tartu	Pärnu/Viljandi, Estland	https://www.ut.ee/en
University of Lapland	Rovaniemi, Finland	https://www.ulapland.fi/EN
Aix-Marseille University	Marseille, France	http://www.univ-amu.fr/
Regional Institute of Social Work	Nancy, France	http://www.irts-lorraine.fr/
University of Stirling	Stirling, Great Britain	https://www.stir.ac.uk/
Technological Educational Institute (TEI) of Crete	Heraklion, Greece	https://www.teicrete.gr/en
University of Akureyri	Akureyri, Iceland	http://english.unak.is/
Dundalk Institute of Technology	Dundalk, Ireland	https://www.dkit.ie/
University of Bergamo	Bergamo, Italy	http://en.unibg.it/
Nord University	Bodø, Norway	http://www.nord.no/en
Jan Amos Komenski State School of Higher Education in Leszno	Leszno, Poland	http://dwz.pwsz.edu.pl
University of Ljubljana	Ljubljana, Slovenia	https://www.uni-lj.si/eng/
University of Granada	Granada, Spain	https://www.ugr.es/en/
University of Valencia	Valencia, Spain	https://www.uv.es
University of Applied Sciences and Arts of Southern Switzerland	Manno, Switzerland	http://www.supsi.ch/home_en.html
Institut für Sexualpädagogik und Sexualtherapie ISP	Uster, Switzerland	http://www.sexualpaedagogik.ch/
Nisantasi University	Istanbul, Turkey	http://www.nisantasi.edu.tr/

1.7 Termine und Fristen für das Sommersemester 2018

Satzung zur Umsetzung der § 15 und § 16 StPO BASA bzw. BAKMP: Bachelorarbeit

Hinweise zur Vorbereitung auf die Bachelor-Arbeit im 6. Semester

finden Sie per Aushang im FB SMK

Termine & Fristen:

Sommersemester 2018

Semesterbeginn / Semesterende	01.04.2018 / 30.09.2018
Lehrveranstaltungsbeginn	03.04.2018
Lehrveranstaltungszeitraum	03.04.2018 – 14.07.2018
Zeitraum für zentral geplante Prüfungen	16.07.2018 – 04.08.2018
Rückmeldungen zum nachfolgenden Semester	18.06.2018 – 29.06.2018

Wintersemester 2018/2019

Semesterbeginn / Semesterende	01.10.2018 / 31.03.2019
Lehrveranstaltungszeitraum	08.10.2018 – 23.02.2019

Feiertage und Feiertagsunterbrechungen im Sommersemester 2018:

Ostern	30.03.2018 – 02.04.2018
Tag der Arbeit	Fr. 01.05.2018
Himmelfahrt + Brückentag	10.05.2018 + 11.05.2018
Pfingstmontag	21.05.2018

Sonstige Termine

Tag der offenen Tür	01.04.2018
Hochschulinformationstag	14.04.2018
Sitzungen des Fachbereichsrates im Jahr 2018:	05.04., 03.05., 07.06., 05.07.
Fachbereichskonferenzen im Jahr 2018:	19.04., 24.05., 21.06.

1.8 Zentrale Einrichtungen

	Telefon	Raum	Sprechzeiten/ Öffnungszeiten	
Bibliothek				
Leiter: Dr. Frank Baumann	46 2269	Hg/B/1		
Sekretariat: Stefanie Mädels	46 2269	Hg/B/1	Mo Di Mi – Do	08.00 - 16.00 10.00 - 16.00 08.00 - 16.00
Ausleihtheke	46 2266	Hg/B/1	Fr	08.00 - 15.00
Rechenzentrum				
Leiter: Ralf Hasler	46 2987	RZ/E/38a		
Sekretariat: Sarah Bunzel	46 2987	RZ/E/38	Mo – Fr	06.00 – 20.00
Dezernat 2: Akademische Angelegenheiten				
Leiter: Dr. René Angelstein	46 2331	F/1/03	nach Vereinbarung	
Sekretariat: Gabriele Wegner	46 2331	F/1/02		
Info-Point: Katharina Berthold	46 2320	G/2/28	Mo-Do	09.00 - 12.00 09.00 - 12.00 13.00 - 15.00 09.00 - 12.00 13.00 - 18.00 09.00 - 13.00
Prüfungsamt FB SMK: Ines Albrecht	46 2303	F/1/09	nach Vereinbarung	
Studentensekretariat: Cornelia Golik Marina Peterwitz	46 2318 46 2326	G/1/015 G/1/015	Di Do Fr	09.00 - 12.00 13.00 - 18.00 09.00 - 12.00 13.00 - 15.00 09.00 - 12.00
Koordination Prüfungsamt/Systembetreuung POS-GX: Silke Schroeder	46 2366	G/1/016	nach Vereinbarung	
Studienberatung: Elisa Unkroth	46 2321	F/1/008	Mo - Do Di u. Do	09.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00
Akademisches Auslandsamt/ Sprachenzentrum				
Leiterin: Dr. Gabi Meister	46 2307	G/1/021		
Sekretariat: Annette Losse	46 2294	G/1/023	Mo - Do Fr	07.00 - 12.00 13.00 - 15.30 07.00 - 13.00
Hochschulsportzentrum				
Leiter: Ewgeni Tischew	46 2333	104a/E/42		
Sekretariat: Renate Schultke	46 2333	104a/E/42	Mo – Fr Di	09.00 - 11.00 08.00 - 10.00 und 12.00 - 14.00

E-Learning an der Hochschule Merseburg

Die E-Learning-Plattform der Hochschule Merseburg ist ab sofort erreichbar:

www.hs-merseburg.de/ilias

Die Anmeldung erfolgt mit dem Login, das jeder Hochschulangehörige vom Rechenzentrum erhalten hat.



ANWENDUNGEN

- 1. Online-Anmeldungen zu Kursen und Seminaren**
- 2. Schneller und einfacher Up- und Download von Lehr- und Lernmaterialien**
(Dateien aller Art bis zu einer Größe von 100 MB z.B. Text-, Bild- und Tondateien)
- 3. Einfache Informationsvermittlung durch Nachrichten- und Kalenderfunktionen**
- 4. Realisierung von Onlineübungen und -prüfungen**
- 5. Schnellere Kommunikation und Informationsaustausch**

ORDNERSTRUKTUR

Speicherorte für Lehrende und Mitarbeiter

- FB Ingenieur- und Naturwissenschaften
- FB Informations- und Kommunikationssysteme
- FB Wirtschaftswissenschaften
- FB Soziale Arbeit.Medien.Kultur

Speicherort für Studierende

- Offener Bereich

Kursangebote:

Bitte informieren Sie sich auf Ihrer E-Learning-Plattform

Kontakt:

Dipl. Kulturpäd. (FH) Kai Köhler-Terz
Leiter des Medienkompetenzentrums
Laboringenieur Digitale Medien
FB Soziale Arbeit.Medien.Kultur
kai.koehler-terz@hs-merseburg.de
Tel. 03461 / (46) 22 24

2. Bachelor Studiengang Soziale Arbeit (BA SA)

2.1 Gesamtmodulübersicht 1. – 6. Semester

Sem.	Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Credits	Benotung
1	1/1	Einheit von Theorie und Praxis	5	Nein
	1/2	Geschichte und Arbeitsfelder	5	Ja
	1/3	Erziehung, Bildung und Sozialisation	5	Ja
	1/4	Kultursozialarbeit	5	Ja
	1/5	Wirtschaft und Gesellschaft	5	Ja
	1/6	Wissenschaftliches Arbeiten, Fachsprache	5	Ja
2	2/1	Theorie – Praxis	5	Ja
	2/2	Methoden der sozialen Arbeit	5	Ja
	2/3	Entwicklung, Lebenslauf, Persönlichkeit	5	Ja
	2/4	Theorien Abweichenden Verhaltens	5	Ja
	2/5	Einführung in das Recht: Zivilrecht, Familienrecht	5	Ja
	2/6	Drogen, Drogenkonsumenten und Hilfen	5	Ja
3	3/1	Praxisfelder	5	Ja
	3/2	Beratung	5	Ja
	3/3	Forschungsmethoden	5	Ja
	3/4	Soziale Arbeit in klinischen Einrichtungen und Systemen	5	Ja
	3/5	Kinder- und Jugendhilfe; besondere Rechtsgebiete	5	Ja
	3/6	Kultur - Natur - Erleben	5	Ja
4	4/1	Lernort Praxis	25	Nein
	4/2	Praxis- und Selbstreflektion	5	Nein
5	5/1	Handlungskonzepte in der sozialen Arbeit	5	Ja
	5/2	Handlungsfelder	5	Ja
	5/3	Sozialphilosophie, Ethik, Berufsethik	5	Ja
	5/4	Diversity	5	Ja
	5/5	Verwaltungsrecht; Sozialrecht	5	Ja
	5/6	Sozialmanagement	5	Ja
6	6/1	Profession und Medien	5	Ja
	6/2	Gesundheit	5	Ja
	6/3	Sozialpolitik	5	Ja
	6/4	Bachelor-Arbeit	15	Ja
		Summe	180	

2.2 Beschreibung des Studiengangs

Sozialarbeiter/innen unterstützen Menschen dabei, ihr Leben selbst zu bestimmen und zu gestalten. Sie können dies auf Grund ihrer persönlichen Entwicklung und ihrer professionellen Kenntnisse und Fertigkeiten: ihrer Kompetenz.

Die Kompetenz als Sozialarbeiter/in ist eine Verbindung verschiedener Fähigkeiten und Fertigkeiten, insbesondere:

- die selbstbestimmte Lebensgestaltung im Rahmen der gesetzlichen, gesellschaftlichen und institutionellen Vorgaben zu fördern
- die Lebenslage der Zielgruppen und deren Handlungsoptionen im gesellschaftlichen und kulturellen Kontext, aus psychologischer Sicht und in pädagogischer Dimension einzuschätzen
- kommunikativ zu handeln, insbesondere zu beraten, zu begleiten, zu betreuen und zu intervenieren.
- die eigene Handlungsfähigkeit und die der Zielgruppen durch Selbstmanagement, effektive Organisation, Kooperation und Koordination mit anderen Professionen und Institutionen zu stärken
- die eigene professionelle Praxis an ethischen Prinzipien auszurichten, konzeptionell zu überprüfen, ihre Wirkungen einzuschätzen.

Angesichts der Vielfalt der Berufsfelder und Praxisanforderungen in der sozialen Arbeit, vermittelt das Studium generalisierbare Kompetenzen und verbindet die Übersicht über das gesamte berufliche Spektrum mit dem exemplarischen Einblick in die Handlungslogik eines Praxisfeldes (Schwerpunkt) und der Praxisreflexion (Lernort Praxis).

2.3 Kommentiertes Verzeichnis 2. bis 6. Semester

Modul 2/1		Theorie-Praxis			
Verantwortlich: Prof. Dr. Gundula Barsch					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
2/1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Umsetzung von Theorie in Praxis	Ü	60	5
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden leiten aus der theoretischen Auseinandersetzung mit Berufsfeldern Sozialer Arbeit praktische Fragestellungen ab. ▪ Sie entwickeln konzeptionelle Ansätze und methodische Vorgehensweisen. ▪ Sie beurteilen die gegebenen Rahmenbedingungen eines Arbeitsfeldes der Sozialen Arbeit sachgerecht. ▪ Sie ziehen aus ihren praktischen Erfahrungen Rückschlüsse darüber, wieweit die von ihnen angewendeten entwickelten Konzepte und Methoden von den jeweiligen Zielgruppen angenommen bzw. die angestrebten Ziele tatsächlich erreicht werden. ▪ Sie gleichen das theoretische Wissen und dessen Umsetzbarkeit in der unmittelbaren Praxis ab 					
Lerninhalte:					
Auseinandersetzung mit Berufsfeldern Sozialer Arbeit Entwicklung konzeptioneller Ansätze und methodischer Vorgehensweisen Zielgruppenspezifische Erarbeitung und Implementierung der entwickelten Konzepte und Methoden Praxisreflexion					
Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung (Modulprüfung).					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

4460004 2/1 - Täter*innenarbeit – Soziale Arbeit mit gewaltanwendenden Menschen				
Umsetzung von Theorie in Praxis Christian Paulick				
Studiengang: BA SA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/24	Dienstag	09:15	10:45
Im Zuge der Herausbildung einer professionellen Haltung lernen die Seminar-teilnehmer*innen praktische Präventions- und Interventionsmöglichkeiten der Sozialen Arbeit mit gewaltanwendenden Menschen kennen. Hierbei werden vor dem Hintergrund sozialpädagogischer Ethikrichtlinien auch Möglichkeiten und Grenzen des Handelns professionell Helfende*r kritisch reflektiert und zielgerichtetes sozialpädagogisches Handeln besprochen. Gemeinsam werden Ideen bezüglich eines Praxisprojektes der täter*innenorientierten Antigewaltarbeit entwickelt und im nächsten Semester realisiert.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung ab dem 17. März 2018, 10 Uhr, über das HoMe-Portal				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

4460003 2/1 Theorie-Praxis: Soziale Arbeit im Jugendstrafvollzug				
Umsetzung von Theorie in Praxis Jens Borchert				
Studiengang: BA SA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/02	Donnerstag	11:00	12:30
Das Seminar findet über ein Jahr hinweg statt. Zunächst werden im Sommersemester die theoretischen und methodischen Grundlagen gelegt. Wir befassen uns mit der Durchführung von sozialpädagogischen Gruppenangeboten, besprechen das Arbeitsfeld Justizvollzugsanstalt und leiten daraus Handlungsoptionen ab. Im Wintersemester führen Sie dann einen Sozialen Trainingskurs in verschiedenen Hafthäusern der Jugendstrafanstalt Raßnitz durch. Aus organisatorischen Gründen findet dieses Angebot im Winter immer Dienstagabend statt, während das Theorieseminar in der Hochschule donnerstags stattfindet.				
Hinweis:				
Anmeldung: Über das Auswahlverfahren.				
Einzelleistung:			Credits: 5	

2/1 Offene Arbeit im Seniorenbüro "Inge & Walter" in Leipzig				
4460071 Umsetzung von Theorie in Praxis				
Manuela Kahle				
Studiengang: BA SA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung				
<p>Das Seniorenbüro Ost „Inge & Walter“ befindet sich in der Eisenbahnstraße 66 in Leipzig und ist Anlaufstelle für ältere Menschen aus dem gesamten Stadtbezirk Ost - einem Gebiet, das an der Eisenbahnstraße beginnt und bis nach Paunsdorf, Engelsdorf und zu den Stadtgrenzen in den dörflichen Gegenden um Baalsdorf und Kleinpösna reicht. Zwei Sozialarbeiterinnen bieten Informationen, Begegnung und Beratung und gestalten mit Unterstützung durch Ehrenamtliche und Kursleiter_innen ein buntes und vielfältiges Programm in gemütlich eingerichteten Räumen – Handarbeitskreise, Spieletreffs, Ausflüge, Konversationskurse, Unterhaltungscafé...</p> <p>Im Mittelpunkt steht die Beziehungsarbeit mit Menschen aus der direkten oder weiteren Nachbarschaft unter den Aspekten größtmöglicher Autonomie und der Hilfe zur Selbsthilfe. Veranstaltungsideen orientieren sich an den Bedarfen der anspruchsvollen und äußerst heterogenen Zielgruppe. Netzwerke in den Stadtbezirk hinein bieten außerdem Ansätze für generationsübergreifende Gemeinwesenarbeit.</p> <p>Im Seminar beschäftigen wir uns sowohl mit den Bedingungen für offene Arbeit mit Senior_innen (Altenhilfeplan, Stadtteilentwicklungskonzept, Finanzierung, Netzwerke...) als auch mit einer konkreten eigenen und nachhaltigen Veranstaltungs- und Projektidee, die Sie als Gruppe gemeinsam entwickeln und umsetzen werden. Seien Sie erfinderisch!</p>				
<p>Hinweis: Gruppentreffen finden vorwiegend in der Eisenbahnstr. 66 statt und werden nach Absprache montags, donnerstags oder meist freitags sein. Das erste Treffen findet am 06.04. von 9:30 bis 13:30 im Seniorenbüro Ost statt.</p>				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Praxisbaustein, Kurzvortrag, eigenständige Aktion			Credits: 2,5	

2/1.2 Theorie-Praxis-Seminar: Soziale Arbeit in einer Arztpraxis				
4460005 Umsetzung von Theorie in Praxis				
Gundula Barsch				
Studiengang: BA SA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/24	Freitag	09:00	14:00
<p>Seit über 20 Jahren werden in Halle-Silberhöhe in einer nervenärztlichen Praxis mit Schwerpunkt Suchtmedizin drogenabhängige Patienten im "Methadon-Programm" behandelt. Die StudentInnen lernen den Arbeitsbereich einer suchtmmedizinischen Assistenz kennen und setzen sich mit dem Hilfebedarf abhängigkeitskranker PatientInnen auseinander. Seit 4 Jahren wird von den StudentInnen das "Freitags-Café" als Treff für Substitutionspatienten betreut. Die StudentInnen werden in Gruppen eingeteilt und gestalten die wöchentlichen Treffs von 11-14 Uhr, bringen ihre Ideen ein und setzen sie um.</p> <p>Zusätzlich finden Freitagseminare von 14-17 Uhr zu praxisrelevanten Themen wie Substitution Opiatabhängiger, Beikonsum, Akupunktur, Kindeswohl, Selbsthilfe, psychiatrische Krankheiten statt, zu denen auch Betroffene, Angehörige und Professionelle eingeladen werden können.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Beiträge zur Analyse + Neukonzeption, Anwesenheitspflicht, aktive Projektmitarbeit			Credits: 2,5	

2/1.3 Theorie-Praxis-Seminar: Highline				
4460006 Umsetzung von Theorie in Praxis				
Gundula Barsch				
Studiengang: BA SA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	HS 8	Donnerstag	07:30	09:00
<p>Seit mehreren Semestern engagieren sich Studierende in einem Drogen-Info-Projekt und erarbeiten sich im direkten Praxisbezug Erfahrungen in unterschiedlichen Bereichen der Drogeninformation und der Beratung von DrogenkonsumentInnen. Mit Bezug auf sehr unterschiedliche Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Eltern) entwickeln wir kleine Veranstaltungsprojekte und Internetangebote, mit denen wir ausprobieren, wie man Zusammenhänge und Informationen zu Drogenkonsum, Drogensubstanzen und Drogenkulturen thematisieren, dazu Auseinandersetzung anregen und auf ehrliche Weise diskutieren kann. In kritischer Befragung gängiger Ansätze zur Suchtprävention wollen wir so Ideen zu einer pädagogischen Umsetzung von Ansätzen einer Drogenerziehung erarbeiten, zu diesen üben und schließlich auch praktisch erproben. Hauptpraxisfeld werden Fahrschulen sein, in denen eine 45 minütige Einheit zu dem Thema „Drogen und Fahrtüchtigkeit“ anzubieten ist. Erlern werden auf diese Weise wesentliche Kompetenzen, die von SozialarbeiterInnen in jeden Arbeitsfeld abverlangt werden: Auf andere Menschen zugehen, sich mit ihnen auseinandersetzen und diesen interessant und einsichtig Zusammenhänge vermitteln zu können. Also trauen Sie sich!!!</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: aktive Mitarbeit bei regelmäßiger Teilnahme, Abhalten einer Bildungseinheit			Credits: 2,5	

2/1.6 Arbeitswerkstatt "CampusKids"				
4460007 Umsetzung von Theorie in Praxis				
Erich Menting				
Studiengang: BA SA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige (wöchentlich)	Se/0/13	Mittwoch	15:15	16:45
<p>Die „Arbeitswerkstatt CampusKids“ ermöglicht durch die Nähe zur Hochschule eine direkte Interaktion/Reflexion nicht nur mit den typischen Klientengruppen, sondern darüber hinaus mit dem gesamten Umfeld einer spezifisch pädagogischen Einrichtung.</p> <p>Die theoretische Arbeit zu den vorgegebenen praktischen Fragen soll im Entwickeln methodischer Ansätze und im Ausprobieren nötiger Fertigkeiten bei der Umsetzung münden. Das Seminar orientiert sich dabei stark an den Anforderungen und Bedürfnissen der hochschuleigenen Kinderbetreuung „CampusKids“. Beispielhaft in der Vergangenheit waren hier Tätigkeiten im Bereich Sponsoring, pädagogische Spielgeräte, rechtliche Voraussetzungen bei der Gestaltung von Spielplätzen, Werbung, Theorie und Praxis von Elternarbeit, rechtliche Rahmenbedingungen und praktische Arbeit einer Kindertageseinrichtung u.v.m..</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

2/1.7 "Zeit schenken" - Soziale Arbeit mit alten Menschen				
4460008				
Halweig Hanke				
Studiengang: BA SA				
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/28	Mittwoch	09:15	10:45
<p>Im Modul 1/1 waren Studierende im Curanum Merseburg tätig und haben vielfältige positive Rückmeldungen von den Bewohner*innen und den Mitarbeiter*innen bekommen. Ein Lächeln, ein Wiedererkennen, unerwartete Reaktionen - z.B. auf gemeinsames Musizieren, diese Erfahrungen konnten die Teilnehmer*innen dieser Gruppe machen. Hier möchten wir gern anknüpfen. Zum einen möchten wir Ideen entwickeln, wie wir praktisch im Curanum tätig sein können – ob fotografierend, mit Tieren, kleinen Forschungsprojekten, Biografiearbeit... Vom Curanum besteht ein großes Interesse, Offenheit und die Bereitschaft zur Unterstützung und Ihrer Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt.</p> <p>Zum anderen ist es eine Herausforderung, sich theoretisch mit den Bedürfnissen dieser immer größer werdenden Zielgruppe auseinanderzusetzen. Was bedeutet Soziale Arbeit mit Senior*innen? Wer hat dazu bereits geforscht – mit welchen Ergebnissen? Im Veranstaltungsverzeichnis wird dieses Seminar Mittwoch früh stehen. Jedoch werden wir uns im Sommersemester natürlich absprechen, zu welchen Zeiten wir an der Hochschule arbeiten und wann Kleingruppen vor Ort unsere Ideen umsetzen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: HOME Portal ab 17.03.18				
Einzelleistung: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Reflexion			Credits: 2,5	

Modul 2/2		Methoden der sozialen Arbeit			
Verantwortlich: LfbA Halweig Hanke					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
2/2.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Konzepte und Methoden der Sozialen Arbeit	S	30	2,5
2/2.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Ausgewählte Konzepte und Methoden – exemplarische Vertiefung	S	30	2,5
Lernziele: Die Studierenden kennen Handlungskonzepte und Methoden der sozialen Arbeit und können deren Relevanz im Umgang mit Klienten, Gruppen, Institutionen und in der Netzwerkarbeit einschätzen. Sie setzen sich mit Prinzipien des beruflichen Handelns auseinander. Anhand einer ausgewählten Methode entwickeln sie das Grundverständnis für die Umsetzung wissenschaftlich und methodisch begründeten Handelns in verschiedenen Arbeitsfeldern					
Lerninhalte: Handlungskonzepte und Methoden der sozialen Arbeit (Sozialraumorientierung, Alltagsorientierung...; Einzelfallhilfe, Gruppenarbeit, Gemeinwesenarbeit, Systemische Sozialarbeit, Erlebnispädagogik, ...); Auftrag der Sozialen Arbeit, das doppelte Mandat; Arbeitsprinzipien und Grundeinstellungen; ausgewählte Institutionen					
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. In 2/2.2 ist eine Studienleistung zu erbringen; die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 2/2.1					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

4460011, 2/2.1 Konzepte und Methoden der Sozialen Arbeit				
4460012, Konzepte und Methoden der Sozialen Arbeit				
4460014, Konzepte und Methoden der Sozialen Arbeit				
4460013				
Esther Stahl, Halweig Hanke, Wiebke Alliche				
Studiengang: BA SA				
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe A	Hg F/2/23	Dienstag	13:30	15:00
Gruppe B	Hg E/4/03	Dienstag	09:15	10:45
Gruppe C	Hg F/3/26	Dienstag	13:30	15:00
	Hg F/2/23			
Gruppe D	Hg F/3/26	Mittwoch	11:00	12:30
Gruppe E	Hg F/2/23	Dienstag	09:15	10:45
<p>Neben den drei klassischen Methoden der Sozialarbeit - Einzelfallhilfe, soziale Gruppenarbeit, Gemeinwesenarbeit - haben sich vielfältige Handlungskonzepte und Methoden entwickelt, die in dieser Veranstaltung beleuchtet werden. Beispielhaft kann man hier Erlebnispädagogik, Streetwork, systemische Sozialarbeit nennen. Welche Arbeitsprinzipien und Grundeinstellungen bestimmen die Umsetzung dieser Methoden in der Praxis? Welche Instrumente unterstützen die Qualitätsentwicklung in der sozialen Arbeit? Diesen Fragen wird im Seminar praxisnah nachgegangen.</p>				
Hinweis:				
Gruppe A und B – Esther Stahl				
Gruppe C und D – Halweig Hanke				
Gruppe E – Wiebke Alliche				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Fachgespräch und Referat oder Hausarbeit			Credits: 2,5	

2/2.2 Ausgewählte Konzepte und Methoden - Einführung in die systemische Beratung				
4460017 Ausgewählte Konzepte und Methoden – exemplarische Vertiefung				
Christian Paulick				
Studiengang: BA SA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/28	24.05.2018	11:00	12:30
	Hg F/3/28	08.06.2018	09:15	16:45
	Hg F/3/28	09.06.2018	09:15	16:45
	Hg F/3/26	22.06.2018	09:15	16:45
	Hg F/3/26	23.06.2018	09:15	16:45
Einführung in die systemische Beratung				
In diesem praxisorientierten Seminar wird einerseits Grundlagenwissen zu Geschichte und Theorie systemischer Beratung vermittelt, andererseits werden die Teilnehmer*innen befähigt, ein systemisches Erstinterview durchführen zu können. Die Bereitschaft zu praktischem Erproben von systemischen Methoden, Rollenspielen sowie die Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie werden vorausgesetzt.				
Hinweis: Das Seminar wird von C. Paulick geleitet. Es findet in Blockveranstaltungen statt. Obligatorische Vorbesprechung: Do, 24.05.18, 11.00 Uhr				
Anmeldung: Im HOME-Portal ab 17.03.17, 10 Uhr				
Einzelleistung: Seminararbeit oder Videoaufzeichnung eines Beratungsgesprächs inklusive schriftlicher Reflexion			Credits: 2,5	

2/2.2 Ausgewählte Konzepte und Methoden - Jugendbildungsarbeit				
4460018 Ausgewählte Konzepte und Methoden – exemplarische Vertiefung				
Maika Böhm				
Studiengang: BA SA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Mittwoch	15:15	16:45
Das Seminar liefert eine Einführung - theoretisch und praktisch - in die Jugendbildungsarbeit: was sind zentrale Begriffe und wichtige Handlungsfelder, welche Konzepte und Methoden spielen eine Rolle, wie steht es um die Qualifizierung in diesem Feld? Dabei wird insbesondere die Erweiterung von Gruppenleitungskompetenzen sowie der Fähigkeit zur Gestaltung von Gruppenprozessen im Vordergrund stehen. Anhand von theoretischen Inputs, vor allem aber auch durch Übungen werden die Teilnehmer_innen verschiedene Konzepte und Methoden kennenlernen und ausprobieren.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Fachgespräch und Referat oder Hausarbeit			Credits: 2,5	

2/2.2 Beziehungsarbeit als Methode der Sozialen Arbeit				
4460019 Ausgewählte Konzepte und Methoden – exemplarische Vertiefung				
Sabrina Amanda Hancken				
Studiengang: BA SA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/02	Montag	15:15	16:45
<p>Beziehungsarbeit und Beziehungsgestaltung sind in der Praxis der Sozialen Arbeit von zentraler Bedeutung. Jedoch verläuft für die meisten Sozialarbeitenden die Beziehungsgestaltung automatisch: mal entwickelt sich die Beziehung gut, mal schlecht. Professionelle Beziehungsgestaltung wird hingegen als ein aufgabenorientiertes, reflektiertes Handeln verstanden bei dem es sich um eine wesentliche Voraussetzung für einen gelingenden sozialarbeiterischen Unterstützungsprozess handelt. Was macht eine gute Arbeitsbeziehung überhaupt aus? Wie können Interaktionsprozesse gelingen? Wie viel Nähe ist erlaubt, wann sollte ich mich distanzieren?</p> <p>Um uns diesem wichtigen Thema in der Sozialen Arbeit zu nähern, werden wir uns zunächst mit den Grundlagen der Beziehungsarbeit und -gestaltung auseinandersetzen. Dabei werden wir auf die Prinzipien der Beziehungsgestaltung nach Rogers und auf das Modell der allgemeinen Wirkfaktoren nach Grawe eingehen. Daneben setzen wir uns mit bindungstheoretischen Überlegungen auseinander. Mit Hilfe von Fallbesprechungen wird die Reflexion subjektorientierter Beziehungsarbeit in unterschiedlichen Praxisfeldern geübt.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: ab Samstag, den 17. März 2018, 10 Uhr - per HoMe-Portal				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

2/2.2 Konzepte und Methoden kultureller Teilhabe im Kontext von Behinderung				
4460016 Konzepte und Methoden der Sozialen Arbeit				
Frederik Poppe				
Studiengang: BA SA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige (wöchentlich)	Hg F/3/24	Mittwoch	09:15	10:45
<p>In der Lehrveranstaltung wird der Aspekt „Teilhabe am kulturellen Leben“ im Kontext von Menschen mit Behinderung thematisiert. Barrieren sollen sowohl im Bereich der Rezeption, als auch in der aktiven Kulturarbeit identifiziert werden.</p> <p>Das Seminar behandelt den Artikel 30 der UN Behindertenrechtskonvention. Dabei werden erfolgreiche Konzepte und Methoden für die Verbesserung kultureller Teilhabe vorgestellt.</p> <p>Zudem soll der Aspekt "Begegnung" vertieft werden: Wie können Rahmenbedingungen für integrative Veranstaltungen geschaffen werden (z. B. Kulturveranstaltungen für Kinder mit und ohne Behinderung)? Welche Möglichkeiten bieten sich im Kontext von Kultursozialarbeit (z. B. Arbeitsausgleichsmaßnahmen) und Erwachsenenbildung (z. B. inklusionsorientierte VHS)?</p>				
Hinweis: Seminaristische Arbeit, Textarbeit, Praktische Übung, Vorbereitung und Durchführung eines Projekts mit Menschen mit Behinderung				
Anmeldung: Über HoMe-Portal ab 17.3., 10 Uhr				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

2/2.2 Systemische Sozialarbeit Grundseminar				
4460010 Ausgewählte Konzepte und Methoden – exemplarische Vertiefung				
Johannes Herwig-Lempp				
Studiengang: BA SA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/2/23	28.-31.08.2018	09:15	16:45
<p>Wie kann ich Ihnen helfen, mich wieder loszuwerden?“ – „Was müsste passieren, um Ihre derzeitige Situation noch zu verschlimmern?“ Diese auf den ersten Blick ungewöhnlichen Fragen gehören zum methodischen Standardrepertoire der systemischen Sozialarbeit. Dabei handelt es sich um einen lösungs- und ressourcenorientierten Ansatz, der in der Sozialarbeit große Bedeutung hat. Er beruht auf einem konstruktivistischen Weltbild und einem Eigensinn und Autonomie voraussetzenden Menschenbild. Im Seminar werden neben ungewöhnlichen Fragen viele weitere Handwerkszeuge des systemischen Ansatzes kennen gelernt und ausprobiert. Jede/r SeminarteilnehmerIn bekommt durch Übungen in Kleingruppen die Möglichkeit, sich mit diesem speziellen Ansatz vertraut zu machen und dessen Wirksamkeit und Nutzen zu testen.</p> <p>In accordance with the current internationalization policy of Merseburg University of Applied Sciences, this seminar on Systemic Social Work might be conducted in English: If there are international students, it will be run in English. I cordially invite German students to participate in this experiment. You need a basic knowledge of English and a willingness to express yourself in English.</p> <p>“How can I help you to get rid of me?“ “How could you worsen your situation?“ Although rather unusual at a first glance, these questions are an integral part of the standard repertoire of questions used when applying methods, theories and mindsets of systemic social work. It is a solution and resource oriented approach, which is of great importance to social work. It is based on a constructivist view of the world as well an understanding that people have “eigensinn“ (ownership of their own perspectives), i.e. they are autonomous. In addition to unusual questions, many other tools of systemic social work will be used in this seminar. By taking part in exercises in small groups, participants will get the opportunity to become familiar with the systemic social work approach and explore its effectiveness and benefits. Throughout the four-day course, active participation is the prerequisite for obtaining credits.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung frühestens ab Samstag, 17. März 2018, 10 Uhr über das HoMe-Portal				
Einzelleistung: Aktive Teilnahme durchgehend an allen vier Tagen ist eine Voraussetzung für den Erhalt der Credits.			Credits: 2,5	

2/2.2.1 Ausgewählte Konzepte und Methoden - Gemeinwesenarbeit				
4460020 Ausgewählte Konzepte und Methoden – exemplarische Vertiefung				
Halweig Hanke				
Studiengang: BA SA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/26	Dienstag	09:15	10:45
<p>Sozialraumorientierung, Lebensweltbezug ist zu einem grundlegenden Arbeitsprinzip in der Sozialen Arbeit geworden. Ihren Ursprung hat es in der klassischen Methode Gemeinwesenarbeit (GWA). Aktivierung von Betroffenen zur Veränderung ihres unmittelbaren Lebensumfeldes – dieses Ziel von Gemeinwesenarbeit stellt eine Herausforderung an Sozialarbeit dar. Theorieansätze und Praxiskonzepte der GWA sowie klassische Instrumente zur Erforschung der Lebenssituation (u.a. Sozialraumanalyse, Aktivierende Befragung) werden Gegenstand der Betrachtung sein. Projektmanagement, Finanzierung Sozialer Arbeit, Öffentlichkeitsarbeit sind weitere Themen, mit denen wir uns auseinandersetzen werden. Darüber hinaus sollen aktuelle soziale und kulturelle Projekte von Stadtteilarbeit vorgestellt werden. Dies kann auch in der Praxis geschehen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: HOME-Portal				
Einzelleistung: Fachgespräch und Referat oder Hausarbeit			Credits: 2,5	

2/2.2.6 Ausgewählte Konzepte und Methoden				
4460088				
Jörg Meier				
Studiengang: BA SA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Mittwoch	17:00	18:30
Übergangskoaching/-beratung				
<p>Um uns die Grundlagen für die Beratungskompetenz und die Lernprozessbegleitung von Jugendlichen und jungen Menschen am Übergang Schule – Beruf (ÜSB), Jobcoaching (auch Schulsozialarbeit) zu erarbeiten, lernen wir Modelle kompetenzorientierter Bildung von Jugendlichen und jungen Menschen – unter Berücksichtigung herkunftsspezifischer Lebens- und Problemlagen – kennen (Lebenswelt- und arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit). Im Rahmen selbst entwickelter Kriterien wird die Praxis u.a. von "Übergangsbegleiter/innen", „Jobcoaches“, „Berufseinstiegsbegleiter/innen“ et cetera erkundet. Insbesondere sollen Praxen identifiziert werden, die junge Menschen im Sinne des Empowerments bereits während der Schulzeit dabei stärken, interne und externe Anforderungen zu bewältigen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: aktive Teilnahme und Referat			Credits: 2,5	

Modul 2/3		Entwicklung – Lebenslauf - Persönlichkeit			
Verantwortlich: Prof. Dr. Matthias Ehrsam					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
2/3.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Persönlichkeit	V/S	30	2,5
2/3.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Entwicklung	V/S	30	2,5
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden verstehen Erklärungsansätze der psychologischen Kategorie „Persönlichkeit“ ▪ Sie erkennen Probleme der Entwicklung, Struktur und Dynamik der Persönlichkeit, Stärken und Schwächen ausgewählter Modelle sowie deren Anwendung in Therapie und Diagnostik. ▪ Sie haben einen Überblick über Entwicklungsbesonderheiten in verschiedenen Lebensphasen sowie entwicklungshemmende und fördernde Bedingungen incl. Möglichkeiten ihrer Gestaltung 					
Lerninhalte:					
<p>Zugänge und Erklärungsansätze der psychologischen Kategorie „Persönlichkeit“</p> <p>Probleme der Entwicklung, Struktur und Dynamik der Persönlichkeit, Stärken und Schwächen ausgewählter Modelle sowie deren Anwendung in den Bereichen wie Therapie und Diagnostik.</p> <p>Entwicklungsbesonderheiten in verschiedenen Lebensphasen</p> <p>Entwicklungshemmende und fördernde Bedingungen und Möglichkeiten ihrer Gestaltung.</p>					
Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen, 2/3.1. und 2/3.2. Im Modul 2.3. ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 2.3.1. oder 2.3.2.					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

2/3.1 Persönlichkeit				
4460001 Entwicklung und Persönlichkeit				
Matthias Ehrsam				
Studiengang: BA SA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/28	Dienstag	09:15 11:00 13:30 15:15	10:45 12:30 15:00 16:45
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

2/3.3 Entwicklungspsychologie				
4460021 Entwicklung und Persönlichkeit				
Konrad Weller				
Studiengang: BA SA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige (wöchentlich) und Block- Termine				
Einführung	HS 9	Montag	09:15	10:45
Gruppe A	Hg F/3/24	Montag	09:15	10:45
Gruppe B	Hg F/3/24	Montag	13:30	15:00
Gruppe C	Hg F/3/24	Montag	15:15	16:45
Gruppe D	Hg F/3/26	Mittwoch	09:15	10:45
Die fünf einführenden Vorlesungen (9.4. – 7.5.) liefern psychologisches Grundwissen zur menschlichen Entwicklung und erläutern den entwicklungspsychologischen Blick auf die Ontogenese. In den sich anschließenden Seminaren erfolgt die exemplarische Vertiefung anhand praxisrelevanter Themen.				
Hinweis: Beginn der Lehrveranstaltung ist die erste Vorlesung am 9.4.2018 im Hörsaal 9				
Anmeldung: Beginn der Lehrveranstaltung ist die erste Vorlesung am 9.4.2018 im Hörsaal 9				
Einzelleistung: Die Prüfungsleistung erfolgt durch Gestaltung eines Seminars (i.d.R. durch zwei Studierende).			Credits: 2,5	

Modul 2/4		Theorien abweichenden Verhaltens als Basis sozialpädagogischen Handelns der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Jugendstrafrechtspflege			
Verantwortlich: Prof. Dr. J. Borchert					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
2/4.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Theorien abweichenden Verhaltens devianter Kinder und Jugendlicher	V	30	2,5
2/4.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Theorien abweichenden Verhaltens und sozialpädagogische Handlungsstrategien	S	30	2,5
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden kennen grundlegende Theorien abweichenden Verhaltens ▪ Sie leiten aus ihnen Konsequenzen für sozialpädagogisches Handeln in der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Jugendstrafrechtspflege ab. 					
Lerninhalte:					
Grundlegende Theorien bzw. Erklärungsansätze und empirische Befunde abweichenden Verhaltens von Kindern und Jugendlichen. Sozialpädagogische Handlungsstrategien der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Jugendkriminalrechtspflege.					
Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 2.4 (Modulprüfung)					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

2/4 Theorien abweichenden Verhaltens				
4460022				
Frederik Poppe				
Studiengang: BA SA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Montag	15:15	16:45
<p>Die "ideale Norm", ein Zustand der Vollkommenheit, gilt in der modernen Gesellschaft als erstrebenswert (z. B. Selbstoptimierung oder Selbstdarstellung). Nichteinhaltungen und Abweichungen von bestimmten Normen wird oft als "abnorm" betrachtet. Dies steht im Gegensatz zu einer inklusionsorientierten Sicht auf das Thema Behinderung. Im Kontext des Spannungsfeldes "behindert sein - behindert werden" wird der Normbegriff ethisch reflektiert. Im Seminar vertiefen wir z. B. die Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeit (allgemeiner Arbeitsmarkt vs. Sondereinrichtungen) - Wohnen (Komplexeinrichtungen vs. ambulante Wohnformen) - Partnerschaft, Sexualität und Behinderung - Kultur (Outsider Art vs. Inklusionsorientierung) 				
Hinweis: Seminaristische Arbeit, Textarbeit, Reflexion von Filmbeispielen				
Anmeldung: Über HoMe-Portal ab 17.3., 10 Uhr				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

2/4 Theorien abweichenden Verhaltens				
4460023				
Jens Borchert				
Studiengang: BA SA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	HS 9	Montag	11:00	12:30
In der Vorlesung werden grundlegende Theorien von Norm und Abweichung auf kriminologischer Grundlage behandelt. Gegenstand sind u.a. die Anomietheorie, der Labeling Approach, Subkulturtheorien, Rational Choice Ansatz und psychologische Erklärungsansätze.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Die Veranstaltung endet mit einer Klausur für die Vorlesung und die Seminare.			Credits: 2,5	

2/4 Theorien abweichenden Verhaltens				
4460024				
Frederik Poppe				
Studiengang: BA SA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Montag	13:30	15:00
Die "ideale Norm", ein Zustand der Vollkommenheit, gilt in der modernen Gesellschaft als erstrebenswert (z. B. Selbstoptimierung oder Selbstdarstellung). Nichteinhaltungen und Abweichungen von bestimmten Normen wird oft als "abnorm" betrachtet. Dies steht im Gegensatz zu einer inklusionsorientierten Sicht auf das Thema Behinderung. Im Kontext des Spannungsfeldes "behindert sein - behindert werden" wird der Normbegriff ethisch reflektiert. Im Seminar vertiefen wir z. B. die Themen: <ul style="list-style-type: none"> - Arbeit (allgemeiner Arbeitsmarkt vs. Sondereinrichtungen) - Wohnen (Komplexeinrichtungen vs. ambulante Wohnformen) - Partnerschaft, Sexualität und Behinderung - Kultur (Outsider Art vs. Inklusionsorientierung) 				
Hinweis: Seminaristische Arbeit, Textarbeit, Reflexion von Filmbeispielen				
Anmeldung: Über HoMe-Portal ab 17.3., 10 Uhr				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

2/4 Theorien abweichenden Verhaltens				
4460025				
Jens Borchert				
Studiengang: BA SA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/02	Montag	13:30	15:00
<p>Was ist "normal"? Wie verändern sich Normalitätsdiskurse im Zusammenhang mit strafrechtlich relevantem Verhalten, das als abweichend deklariert wird? Im Seminar vertiefen wir anhand der Lektüre von Texten die Erkenntnisse aus der Vorlesung. Wir studieren hierzu vor allem klassische Texte von Howard Saul Becker (zu den Außenseitern), von Robert Merton (zur Anomietheorie), von Albert Cohen (über die "kriminelle Jugend") und von Erving Goffman (über "totale Institutionen"). Neben der Lektüre sollen Praxisbesuche dabei helfen, theoretische Vorannahmen in praktischem Handeln zu identifizieren.</p>				
Hinweis: Textarbeit, Selbststudium, seminaristische Arbeit				
Anmeldung: Über das HoMe-Portal.				
Einzelleistung: Klausur			Credits: 2,5	

2/4.2 Gesellschaftskritische Perspektiven auf Norm und Devianz				
4460026				
Stephan Meise				
Studiengang: BA SA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige (wöchentlich)	Hg F/2/23	Montag	13:30	15:00
<p>Ausgehend von einer Beschäftigung mit dem soziologischen Grundbegriff der "Norm" werden wir ausgewählte Auffassungen von "abweichendem Verhalten" näher besprechen und kritisch hinterfragen. Vor diesem Hintergrund werden gegenwärtige normsetzende Institutionen und sanktionierende Praktiken, die in verschiedenen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit relevant sind, exemplarisch in den Blick genommen und damit verbundene Prozesse von Macht und Herrschaft, Anpassung und Widerständigkeit diskutiert.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung über HoMe-Portal ab Samstag, 17.03., 10 Uhr				
Einzelleistung:			Credits:	

2/4.2 Theorien abweichenden Verhaltens und Psychiatrie				
4460027				
Sabrina Amanda Hancken				
Studiengang: BA SA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/28	Montag	13:30	15:00
<p>Was ist „noch“ normal? Was ist „schon“ krank? Spätestens seit Erscheinen der DSMV im Mai 2014 sorgen diese Fragen für zahlreiche Diskussionen. Seitens der KritikerInnen wurde nicht nur die Ausweitung verschiedener Störungsbilder, sondern auch die Aufnahme weiterer neuer psychischer Erkrankungen befürchtet. Wie ist es zu dieser Entwicklung gekommen? Im Rahmen des Seminars werden wir uns sowohl mit der Veränderung der Wahrnehmung von „gesund“ und „krank“ beschäftigen als auch den Umgang mit psychisch erkrankten Menschen im Zeitverlauf thematisieren. Zunächst werden wir uns mit der historischen Entwicklung der Psychiatrie in Deutschland und ihrer gegenwärtigen Ausrichtung auseinandersetzen, um das zugrunde liegende Menschenbild zu verstehen und das damit verbundene Verständnis von psychischer Gesundheit vs. psychischer Krankheit zu ergründen. Im Anschluss werden wir uns mit Erklärungsansätzen für abweichendes Verhalten (u.a. Labeling-Approach, Stigma-Ansatz) beschäftigen und kritisch hinterfragen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: ab Samstag, den 17. März 2017, 10 Uhr - per HoMe-Portal				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

2/4.2.6 Theorien abweichenden Verhaltens				
4460087				
Jörg Meier				
Studiengang: BA SA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg E/4/03	06.04.2018	11:00	15:00
	Hg E/4/03	20.04.2018		
	Hg E/4/03	04.05.2018		
	Ga/2/02	25.05.2018		
	Ga/2/02	08.06.2018		
	Hg E/4/03	22.06.2018		
Die Inhalte werden im Seminar bekannt gegeben.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: aktive Teilnahme/Impulsreferate			Credits:	



Bild: Saskia Kolasinski_teens/CC BY-SA 2.0

Modul 2/5		Einführung in das Recht, Familienrecht			
Verantwortlich: Prof. Dr. Erich Menting					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
2/5.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Einführung in das Recht/Zivilrecht	S	30	2,5
2/5.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Familienrecht	S	30	2,5
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden schätzen die Bedeutung des Rechts in der Sozialen Arbeit ein • Sie haben eine Übersicht über das allgemeine Zivil- und Familienrecht. • Sie wenden Beratungswissen insbesondere im Bereich familiärer Konfliktsituationen und weiterer sonstiger regelungsbedürftiger Lebenslagen an. • Sie verstehen und unterscheiden die Besonderheiten spezieller Rechtsgebiete der Sozialen Arbeit. • Die Studierenden erarbeiten juristische Falllösungen. 					
Lerninhalte:					
<p>Bedeutung des Rechts in der Sozialen Arbeit, Grundrechte, Rechtsschutz und Gerichtsaufbau, Rechtsfähigkeit, Handlungsfähigkeit, Rechtsgeschäfte, Vertragsrecht und ausgewählte Verträge, Vereinsrecht, unerlaubte Handlungen und Schadensersatzpflicht, Aufsichtspflicht</p> <p>Systematik des Familienrechts Eheschließung und Rechtswirkung, eheliches Güterrecht, Ehescheidung und Rechtsfolgen, nichteheliche Lebensgemeinschaft, eingetragene Lebensgemeinschaften, Abstammung, elterliche Sorge, Vormundschaft und Pflegschaft</p>					
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Die Modulnote ergibt sich aus <u>einer</u> Prüfungsleistung zu 2/5.1 und 2/5.2 (Modulprüfung).					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

4460028, 2/5.1 Einführung in das Recht - Zivilrecht				
4460029, Einführung in das Recht/Zivilrecht				
4460030, Einführung in das Recht/Zivilrecht				
4460031, Einführung in das Recht/Zivilrecht				
4460032				
Gerlind Marx, Winfried Holthaus				
Studiengang: BA SA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe A	Se/0/08	Dienstag	15:15	16:45
Gruppe B	Se/0/08	Dienstag	17:00	18:30
Blockveranstaltungen				
Gruppe C	Se/0/13	13.,14.&21.04.18	09:00	18:00
Gruppe D	Se/0/13	25.26.05. & 02.06.18	09:00	18:00
Gruppe E	Se/0/13	08.,09.&16.06.18	09:00	18:00
Überblick über das deutsche Rechtssystem und Einführung in grundlegende Bereiche des 1. und 2. Buches des BGB. Literatur: Aktuell Ausgabe BGB , Beck -Texte im dtv				
Hinweis: Gruppe A & B – Gerlind Marx Gruppe C. D & E – Winfried Holthaus				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Klausur			Credits: 2,5	

4460033, 2/5.2 Familienrecht				
4460034, 4460035 Familienrecht				
Martin Weichert				
Studiengang: BA SA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich) Interaktive Fall- und Gruppenarbeit				
Gruppe A	Se/0/13	Dienstag	13:30	15:00
Gruppe B	Se/0/13	Mittwoch	09:15	10:45
Gruppe C	Se/0/13	Mittwoch	11:00	12:30
<p>Die Darstellung des Familienrechts konzentriert sich auf zwei Kerngebiete: Das Ehe- und das Kindschaftsrecht sowie das Vormundschafts- und Pflegschaftsrecht. Neben dem Kennenlernen der Grundzüge werden vor allem die Gebiete vertieft, die für das spätere Berufsfeld der Sozialen Arbeit von Bedeutung sind. Hier ist vor allem der Bereich der elterlichen Sorge zu nennen. Das Eherecht wird dem Recht der nichtehelichen Lebensgemeinschaft gegenübergestellt und einer kritischen Würdigung unterzogen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Klausur			Credits: 2,5	

Modul 2/6		Drogen, Drogenkonsumenten und Hilfen			
Verantwortlich: Prof. Dr. Gundula Barsch					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
2/6.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Psychoaktive Substanzen und ihr Bezug zu Lebensstilen, sozialen Milieus und sozialen Problemen	V	30	2,5
2/6.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Hilfe- und Unterstützungsangebote	S	30	2,5
<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden verstehen das Drogenthema als sektorübergreifendes Thema in allen Berufsfeldern Sozialer Arbeit. ▪ Sie agieren drogensensibel, d. h. sie orten die verschiedenen Facetten des Konsums psychoaktiver Substanzen und leiten den anzubietenden Hilfe- und Unterstützungsbedarf in den einzelnen Berufsfeldern Sozialer Arbeit ab. ▪ Die Studierenden kennen Verantwortlichkeiten und Möglichkeiten des Umgangs mit substanzbezogenen Störungen in Berufsfeldern Sozialer Arbeit und schätzen ein, ab wann die Inanspruchnahme spezieller Angebote der Drogen- und Suchtkrankenhilfe angezeigt ist. ▪ Die Studierenden haben einen Überblick über das Drogen- und Suchtkrankenhilfesystem, der ihnen erlaubt, Klienten aus ihren Berufsfeldern gezielt und fachgerecht in passende Hilfe- und Unterstützungsangebote zu verweisen <p>Lerninhalte:</p> <p>Das Drogenthema: Spezialgebiet und Querschnittsaufgabe in allen Bereichen Sozialer Arbeit Drogen und Drogenmissbrauch: Begriffe, deren Auslegungen und Folgen für die Entwicklung von Hilfe und Unterstützung Sucht: Ein kulturelles Konstrukt, die Untiefen seiner historischen Entwicklung und dessen Festschreibung in Form von Diagnoseschlüsseln Das Betäubungsmittelrecht und andere relevante Strafvorschriften in Zusammenhang Sozialer Arbeit zu Problemlagen in Zusammenhang mit psycho-aktiven Substanzen Alkohol und Alkoholmissbrauch: Ansätze, problematische Konsumformen zu orten und Unterstützung bei der Rückkehr zu einem selbstkontrollierten Konsum zu geben Das Jellinek'sche Alkoholismusmodell: Mythen und neue Auffassung im Verständnis der Alkoholkrankheit</p>					
Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen. Zu 2/6.2 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 2/6.1.					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

2/6.1 Einführung in die Drogenarbeit: Vorlesung				
4460036 Psychoaktive Substanzen und ihr Bezug zu Lebensstilen, sozialen Milieus und sozialen Problemen				
Gundula Barsch				
Studiengang: BA SA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	HS 8	Donnerstag	09:15	10:45
<p>Seit Ende der achtziger Jahre hat sich ein Paradigmenwechsel im Verständnis von Sucht und damit auch in der Drogenarbeit vollzogen. In der Folge bildete sich zu dem traditionell auf Abstinenz orientierten Hilfesystem ein Bereich der Drogenarbeit heraus, der sich einem anderen, einem akzeptierenden Selbstverständnis verpflichtet fühlt. In dieser Vorlesung erfolgt eine Einführung in das Drogenhilfesystem. Nach der Klärung wesentlicher Begriffe und Zusammenhänge, auf die sich das Drogenhilfesystem allgemein stützt, werden Arbeitsprinzipien und Methoden der traditionellen als auch des akzeptierenden Drogenarbeit dargestellt und diskutiert.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Klausur			Credits: 2,5	

2/6.2.1 Einführung in die Drogenarbeit: Hilfe und Unterstützung				
4460037 Hilfe- und Unterstützungsangebote				
Gundula Barsch				
Studiengang: BA SA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige (wöchentlich)	Se/0/11	Mittwoch	09:15	10:45
<p>In den Seminaren werden die Inhalte der Drogenvorlesung nachbesprochen und diskutiert. Sie dienen aber auch dazu, einzelne besondere Themen rund um Abhängigkeit sowie psycho-aktive Substanzen mit ihrem pharmakologischen Wirkschema, die dazu gerade populären Konsumformen, deren Kurz- und Langzeiteffekte und Möglichkeiten eines Risikomanagements aufzuzeigen. Zu einigen Themen wird auf dabei e-learning-Formen zurückgegriffen.</p>				
Hinweis: Start am 11.05.2018				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Referat und regelmäßige Teilnahme			Credits: 2,5	

2/6.2.3 Einführung in die Drogenarbeit: Hilfe und Unterstützung				
4460039 Hilfe- und Unterstützungsangebote				
Gundula Barsch				
Studiengang: BA SA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 7	Mittwoch	13:30	15:00
In den Seminaren werden die Inhalte der Drogenvorlesung nachbesprochen und diskutiert. Sie dienen aber auch dazu, einzelne besondere Themen rund um Abhängigkeit sowie psycho-aktive Substanzen mit ihrem pharmakologischen Wirkschema, die dazu gerade populären Konsumformen, deren Kurz- und Langzeiteffekte und Möglichkeiten eines Risikomanagements aufzuzeigen. Zu einigen Themen wird auf dabei e-learning-Formen zurückgegriffen.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Referat und regelmäßige Teilnahme			Credits: 2,5	

2/6.2.4 Einführung in die Drogenarbeit: Hilfe und Unterstützung				
4460040 Hilfe- und Unterstützungsangebote				
Gundula Barsch				
Studiengang: BA SA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 7	Mittwoch	15:15	16:45
In den Seminaren werden die Inhalte der Drogenvorlesung nachbesprochen und diskutiert. Sie dienen aber auch dazu, einzelne besondere Themen rund um Abhängigkeit sowie psycho-aktive Substanzen mit ihrem pharmakologischen Wirkschema, die dazu gerade populären Konsumformen, deren Kurz- und Langzeiteffekte und Möglichkeiten eines Risikomanagements aufzuzeigen. Zu einigen Themen wird auf dabei e-learning-Formen zurückgegriffen.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Referat und regelmäßige Teilnahme			Credits: 2,5	

2/6.2.5 Einführung in die Drogenarbeit: Hilfe und Unterstützung				
4460041 Hilfe- und Unterstützungsangebote				
Gundula Barsch				
Studiengang: BA SA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	HS 8	Donnerstag	11:00	12:30
<p>In den Seminaren werden die Inhalte der Drogenvorlesung nachbesprochen und diskutiert. Sie dienen aber auch dazu, einzelne besondere Themen rund um Abhängigkeit sowie psycho-aktive Substanzen mit ihrem pharmakologischen Wirkschema, die dazu gerade populären Konsumformen, deren Kurz- und Langzeiteffekte und Möglichkeiten eines Risikomanagements aufzuzeigen. Zu einigen Themen wird auf dabei e-learning-Formen zurückgegriffen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Referat und regelmäßige Teilnahme			Credits: 2,5	

Modul 3/2					
Verantwortlich: M.A. Syst. Soziale Arbeit, R. Wünsche		Beratung			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/2.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Beratung, Beratungsansätze und Diagnostik	V	30	2,5
3/2.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Konzepte und Kompetenzen	Ü	30	2,5
<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen ethische, psychologische, sozialpädagogische und rechtliche Grundlagen von Beratung • Sie kennen diagnostische Verfahren und Tests, unterscheiden verschiedene beraterische Ansätzen (u.a. psychoanalytisch, systemisch, personenzentriert) • Sie praktizieren klientenzentrierte, problem- und zielorientierten Beratung sowie Interventionen • Sie reflektieren ihre eigene beraterische Haltung und Verhaltensweisen <p>Lerninhalte:</p> <p>Ziele und Aufgaben von institutioneller Beratung; Beraterverhalten, Beratungskompetenzen; Beratung als Prozess; Rechtliche Grundlagen von Beratung; Diagnostische Grundlagen Beratungsansätze (systemisch, analytisch, personenzentriert, etc.); Kommunikationspsychologische Aspekte von Beratung; Interventionsstrategien und Kompetenzen; Konflikte und Krisen, Krisenintervention; Kollegiale Beratung (Supervision, Organisationsberatung, etc.); Handlungsfeldspezifische Besonderheiten von Beratung (u.a. Erziehungs- und Familienberatung, Schwangerschaftsberatung, Mediation)</p>					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 3/2.2 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 3/2.1. Prüfungsleistung: Klausur oder Referat oder Hausarbeit oder Fachgespräch Verflechtung mit Modul 4/2</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

3/2.1 Klientenzentrierte Gesprächsführung (Gruppe C)				
4460042 Beratung, Beratungsansätze und Diagnostik				
Raimo Wünsche				
Studiengang: BA SA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/28 Hg F/1/22	13.04.2018 14.04.2018 20.04.2018 21.04.2018	09:30	17:00
<p>Die klientenzentrierte Gesprächsführung nach Carl R. Rogers ist zu einem weit verbreiteten Ansatz im psychosozialen Beratungskontext geworden. Dieser zutiefst humanistische Beratungsansatz geht davon aus, dass der Mensch vieles zur Überwindung seiner Probleme in sich trägt. Beraterinnen und Berater ermöglichen einen Prozess der Lösungsfindung, mit denen sich Klientinnen und Klienten identifizieren können. Die Studierenden lernen das Konzept der klientenzentrierten Gesprächsführung kennen. In vielen Übungen können sie ihre kommunikative Sensibilität und ihre beraterische Haltung weiterentwickeln.</p>				
<p>Hinweis: Bereitschaft zur Selbstreflexion und Videomonitoring. Vollständige und durchgängige Teilnahme ist die Voraussetzung für die Vergabe der Credits.</p>				
<p>Das Seminar ist bereits mit Teilnehmer_innen belegt, da es eine Nachholung aus dem Wintersemester 2017/18.</p>				
<p>Anmeldung: HomePortal</p>				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

3/2.2 Systemische Sozialarbeit AufbauSeminar				
4460043				
Konzepte und Kompetenzen				
Johannes Herwig-Lempp				
Studiengang: BA SA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/2/23	06.07.2018 07.07.2018 13.07.2018 14.07.2018	09:15	16:45
<p>Dieses Seminar baut auf „Systemische Sozialarbeit – Grundseminar“ auf. Neben Wiederholungen werden wir einige weitere theoretische und methodische Grundlagen (u.a. Handlungsleitlinien, Gute Gründe, Wunderfrage, Geschichte der systemischen Sozialarbeit, Widerstand und Kooperieren, Zwangskontexte) kennen lernen – und vor allem wieder üben. Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die bereits am Grundseminar teilgenommen haben.</p> <p>Aktive Teilnahme durchgehend an allen vier Tagen ist eine Voraussetzung für den Erhalt der Credits.</p> <p>In accordance with the current internationalization policy of Merseburg University of Applied Sciences, this seminar on Systemic Social Work might be conducted in English. This is a "Maybe in English" seminar: If there are international students, it will be run in English. I cordially invite German students to participate in this experiment. You need a basic knowledge of English and a willingness to express yourself in English.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Anmeldung ab Samstag, den 17. März 2018, 10 Uhr , über das HoMe-Portal				
Einzelleistung: Aktive Teilnahme durchgehend an allen vier Tagen ist eine Voraussetzung für den Erhalt der Credits.			Credits: 2,5	

Modul 3/6 Verantwortlich: LfbA Skadi Gleiß		Kultur-Natur-Erleben			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/6.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Audio-visuelle Medien (z.B. Film, Video, Campus TV, Design, Internet))	Ü	60	5
3/6.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Musik / Auditive Medien (z.B. Ensemble, Hörspiel, Campus-Radio)	Ü	60	5
3/6.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Darstellende Medien (z.B. Theater, Tanz, Musical)	Ü	60	5
3/6.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bildende Kunst (z.B. Malerei, Grafik, Fotografie)	Ü	60	5
3/6.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Literatur, Sprache, Geschichte (z.B. Dokumentation, Publikation, Ausstellung, Katalog)	Ü	60	5
3/6.6	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Naturerfahrungen	Ü	60	5
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden kennen die Phasen, Bestandteile und Abläufe künstlerischer Arbeit. ▪ Die Studierenden erproben die Methoden künstlerischer Arbeit in einem ausgewählten Gebiet. ▪ Die Studierenden können künstlerische Arbeit in der Praxis anwenden und reflektieren. ▪ Die Studierenden reflektieren die eigene Person im Lichte der Naturerlebnisse 					
Lerninhalte: Strukturentwicklungsprozesse der künstlerischer Arbeit Künstlerische Arbeit in einem ausgewählten Gebiet Reflexion der künstlerischen Arbeit in Praxisfeldern Selbstreflektieren im Kontext der Naturerlebnisse					
Die Studierenden belegen eine Veranstaltung aus einem der angegebenen Themengebiete. Die Modulnote ergibt sich aus <u>einer</u> Prüfungsleistung aus 3/6.1 bis 3/6.6.					
Studienaufwand: Credits 5		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

3/6 Kunst und Behinderung				
4470027				
Frederik Poppe				
Studiengang: BA SA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige (wöchentlich) und Block-Termine	Se/0/12	Dienstag 25.-26.09.2018	15:15 09:00	18:30 17:00
<p>In der Lehrveranstaltung wird der Aspekt „Teilhabe am kulturellen Leben“ im Kontext von Menschen mit Behinderung thematisiert. Barrieren sollen sowohl im Bereich der Rezeption von Kunst, als auch in deren Produktion identifiziert werden. Die Veranstaltung verknüpft dabei Theorie (z. B. Assistenzkonzepte, Empowerment, kulturelle Partizipation) mit Praxis:</p> <p>Im Bereich der künstlerischen Praxis werden Genres erprobt, die sich besonders für heterogene Gruppen eignen (z. B. Rauminstallationen, Performance, Décollage, Projektion). Es ist geplant ein kooperatives künstlerisches Projekt mit Studierenden und Menschen mit Behinderung durchzuführen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

3/6.1 Onlinemarketing für Kultur- und Sozialprojekte				
4470061 Audio-visuelle Medien (z.B. Film, Video, Campus TV, Design, Internet)				
Christian Siegel, Matthias Fischer				
Studiengang: BA SA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (2 wöchentlich)	Hg F/3/24 Hg E/4/03	Donnerstag	13:30	16:45
<p>In „Onlinemarketing“ geht es darum die neuen digitalen Kanäle wie Facebook, Twitter oder auch Instagram sinnvoll für Onlinemarketing einzusetzen. Nicht nur Soziale Medien sind Thema der Lehrveranstaltung, sondern auch das Internet mit seinen praktischen Marketing-Einsatzmöglichkeiten, wobei auch auf mögliche Probleme und Gefahren eingegangen wird. Vor der Zeit des Internets und der globalen Vernetzung reichte es aus Initiativen und Produkte in herkömmliche Medien, wie Fernsehen, Radio oder Zeitungen zu bewerben. Heute ist es für erfolgreiche Platzierungen wichtiger denn je, über das Internet und über verschiedene digitale Kanäle unterschiedlichen Zielgruppen direkt anzusprechen. In praktischen Übungen werden die vermittelten Strategien angewendet, um Sozial- und Kulturprojekte und deren Veranstaltungen in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Konzept und prakt. Umsetzung			Credits: 2,5	

3/6.2 Chaos-Orchester				
4470029 Musik / Auditive Medien (z.B. Ensemble, Hörspiel, Campus-Radio)				
Frank Venske				
Studiengang: BA SA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Dienstag	17:00	18:30
Die im Wintersemester begonnene Arbeit am ausgewählten Repertoire wird fortgesetzt. Im Mittelpunkt steht die Vorbereitung der Auftritte bei der "Fete de la musique" und auf dem Mach-Festival im Sommer.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Präsentation im Sommersemester			Credits: 2,5	

3/6.2 Chaos-Orchester				
4470029 Musik / Auditive Medien (z.B. Ensemble, Hörspiel, Campus-Radio)				
Frank Venske				
Studiengang: BA SA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Dienstag	17:00	18:30
Die im Wintersemester begonnene Arbeit am ausgewählten Repertoire wird fortgesetzt. Im Mittelpunkt steht die Vorbereitung der Auftritte bei der "Fete de la musique" und auf dem Mach-Festival im Sommer.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Präsentation im Sommersemester			Credits: 2,5	

3/6.2 Musikproduktion - Unser Hochschulsong				
4470030 Musik / Auditive Medien (z.B. Ensemble, Hörspiel, Campus-Radio)				
Frank Venske				
Studiengang: BA SA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Montag	15:15	18:30
Diese Veranstaltung bietet die Plattform, einen eigenen Song zu produzieren. Alle musikalischen Stilarten sind möglich und ausdrücklich erwünscht. Einzige Bedingung ist, dass die musikalischen Produktionen eine Verbindung zur Hochschule aufweisen. (d.h. einen textlichen Bezug zum Studium bzw. zur Hochschule herstellen oder als Collage „typische“ Geräusche und Sounds verarbeiten usw.) Die produzierten Songs können beim hochschulweiten Contest „Unser Hochschulsong“, der 2018 im Rahmen des Campus-Festes stattfindet, eingereicht werden.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 5	

3/6.2.2 Workshop Gitarre II				
4470031 Musik / Auditive Medien (z.B. Ensemble, Hörspiel, Campus-Radio)				
Frank Venske				
Studiengang: BA SA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Montag	13:30	15:00
<p>Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, vorhandene Grundfertigkeiten auf der Gitarre zu vertiefen und auszubauen. Dabei steht der Einsatz als Begleitinstrument im Vordergrund. Neben verschiedenen Anschlags- und Spieltechniken werden Grundkenntnisse zur Harmonisierung vermittelt und an ausgewählten Beispielen erprobt. Als Voraussetzungen werden elementare Akkordkenntnisse (Akkordgriffe), ein eigenes Instrument und die Bereitschaft zum selbständigen Üben erwartet.</p>				
Hinweis: Teilnahme an Kurs I bzw. Grundkenntnisse der Akkordbegleitung				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Vorspiel			Credits: 2,5	

3/6.3 Chorisches Theater - zwischen Individuum und Kollektiv				
4470032 Darstellende Medien (z.B Theater, Tanz, Musical)				
Skadi Gleß				
Studiengang: BA SA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige (wöchentlich)	TaC (Hg B/0/23)	Montag	13:30	16:45
<p>Die Übung eröffnet die Möglichkeit, praktische Erfahrungen mit chorischem Theater zu sammeln und sich mit dem Spannungsverhältnis zwischen Individuum und Kollektiv auseinanderzusetzen. Grundlegend für die mit der Übung anvisierte eigene theaterpraktische Auseinandersetzung sind zunächst gemeinschaftsstiftende bzw. individualitätsbetonte Übungen in einer Chorwerkstatt. Weiterhin lädt die Übung zu einem Ausflug in die griechische Antike ein, arbeitet aber auch anhand journalistischer Formen und kontrastierender Theorieimpulse aus der aktuellen Theaterwissenschaft.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Impulsreferat/Methodenpraxis Seminarprotokoll			Credits: 5	

3/6.5 Berufsaussichten und Berufskontakte: Perspektiven nach dem Studium				
4460044 Literatur, Sprache, Geschichte (z.B Dokumentation, Publikation, Ausstellung, Katalog)				
Alfred Georg Frei				
Studiengang: BA SA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/02	Mittwoch	17:00	20:00
Vor dem Hintergrund der laufenden Reakkreditierung werden wir die Berufsorientierung unserer Studiengänge überprüfen. Um die Kontakte zu unseren Abgänger*innen zu pflegen, wir für unseren Fachbereich ein Treffen vorbereiten, das für 1. Juni geplant ist.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Präsentation			Credits: 5	

3/6.5 Einführung in die Gedenkstättenpädagogik				
4460045				
Alfred Georg Frei				
Studiengang: BA SA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige (wöchentlich) und Block-Termine	Hg E/4/02 KZ Gedenkstätte Mittelbau Dora	Freitag 15.06.2018	11:00 09:15	15:00 16:45
In diesem Seminar sollen die Grundlagen vermittelt werden, von denen ausgehend eine Ausbildung zur/zum Gedenkstättenpädagog*in möglich ist. Der genaue Zeitplan wird in der ersten Sitzung am 6. April vereinbart. Am 15.06. ist ein ganztägiges Seminar in der Gedenkstätte KZ Mittelbau Dora bei Nordhausen vorgesehen. Das Seminar ist offen für alle. In Zusammenarbeit mit Brita Heinrichs, Gedenkstätte KZ Mittelbau Dora				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Präsentation			Credits: 5	

3/6.6 Intercultural cycle touring (part II)				
4460070 Naturerfahrungen				
Lukas Boehnke				
Studiengang: BA SA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung, Termin nach Vereinbarung!				
<p>This is the second part of the seminar. For the first part during winter term 2017/18, we focused on the technology, cultural scenes, and aesthetics around bicycles and cyclists. Students learned how bicycles function, how they can be used for pedagogical purposes, and what matters when planning a cycle tour with a group. In this second part of the seminar, we will realize our plans and cycle to Prague as a group. Our tour will be organized and documentd by the participants.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 5	

Modul 4/1		Lernort Praxis			
Verantwortlich: Dipl. Soz.päd. Imbke Meyer-Kußmann					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
4/1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Praxisphase, Bericht, Fachgespräch	P		25
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erschließen sich sozialarbeiterische Praxis • Sie erwerben praktische Erfahrungen und stellen den Bezug zum eigenen theoretischen Wissen her. • Sie leisten die Abgrenzung zu anderen Berufsrollenträgern • Sie nehmen eine berufliche Rolle, professionelle Grundhaltungen und den Einfluss der eigenen Person auf das berufliche Handeln wahr. • Sie erfassen die Situation von Betroffenen in deren Lebenswelt und entwickeln daraus gemeinsam Handlungsziele im institutionellen und finanziellen Rahmen. 					
Lerninhalte: Gestaffelt nach Schwierigkeitsgraden in den Phasen „Orientierung-Konsolidierung-Verselbständigung“ lernen die Studierenden: Zielgruppen und deren Lebenswelten kennen, Rahmenbedingungen sozialer Arbeit und berufsständische Aspekte, sowie Konzeptentwicklung, Evaluation und Teamarbeit kennen. Sie erweitern ihr Fachwissen und üben Handlungskompetenzen.					
Das Modul ist nicht benotet. Es ist eine Studienleistung zu erbringen.					
Studienaufwand: 25 Credits		Präsenz: 600 Stunden		Selbststudium: 150 Stunden	

Modul 4/2 Verantwortlich: Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp		Praxis- und Selbstreflexion			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
4/2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Praxis- und Selbstreflexion	Ü	60	5,0
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden bereiten Situationen aus ihrer Praxis für sich auf, thematisieren sie in einer Reflexionsgruppe, werten sie unter fachlichen und persönlichen Aspekten aus und entwickeln daraus neue Handlungsmöglichkeiten. • Sie setzen sich mit ihrer Person auseinander und reflektieren ihre persönliche Entwicklung im Zusammenhang mit ihrer praktischen Arbeit und ihre professionelle Identität als Sozialarbeitende. • Die Studierenden kennen Methoden der kollegialen Beratung und wenden sie an. • Sie geben Anleitung zur Selbstreflexion. 					
Lerninhalte: Reflexion des Praktikums, Thematisierung der eigenen Biografie, bisheriger Handlungs- und Konfliktlösungsmuster, Lebenskonzepte und zugrunde liegender Werte, Ressourcen und Fähigkeiten Supervision und kollegiale Beratung					
Es ist eine Studienleistung zu erbringen.					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

4/2 Praxis- und Selbstreflexion				
4460046 Praxis- und Selbstreflexion				
Esther Stahl				
Studiengang: BA SA			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige (2 wöchentlich) und Block-Termine	Hg F/3/28 Hg E/4/03 Hg E/4/03 Hg E/4/03	Freitag 05.04.2018 19.04.2018 13.07.2018	09:15	15:00
<p>Das Seminar richtet sich an Student_innen in Arbeitsfeldern, die einen Bezug zu sexueller Bildung, Beratung im Kontext von Sexualität, Schwangerschaft und Partnerschaft oder einer sexualwissenschaftlichen Orientierung haben. Anhand kollegialer Fallberatung und Methoden der Selbsterfahrung und Supervision reflektieren wir Erlebnisse und Herausforderungen des Praktikums.</p> <p>Ein Ausflug in eine Praxiseinrichtung ist geplant und wird in der Gruppe kommuniziert. Anmeldung erfolgt über Email an esther.stahl@hs-merseburg.de</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Regelmäßige Anwesenheit			Credits: 2,5	

4/2 Praxis- und Selbstreflexion				
4460047 Praxis- und Selbstreflexion				
Christian Paulick				
Studiengang: BA SA			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Se/0/11	13.03.2018	09:15	14:30
	Se/0/11	09.04.2018		
	Se/0/11	23.04.2018		
	Se/0/08	18.05.2018		
	Se/0/11	28.05.2018		
	Se/0/08	15.06.2018		
	Se/0/08	29.06.2018		
	Se/0/11	09.07.2018		
	Se/0/11	17.07.2018		
	Se/0/08	27.07.2018		
Kollegiale Beratung und Supervision				
„Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.“ (Franz Kafka)				
<p>In diesem Seminar reflektieren wir die Erfahrungen des Praktikums mit verschiedenen Methoden der kollegialen Beratung und Supervision. Zudem soll das Seminar der Ort sein, um tätigkeitsbezogene Herausforderungen, die während der Praktikumszeit auftreten, zu besprechen und gemeinsam nach Lösungsansätzen zu suchen. Die Studierenden erlernen Methoden der kollegialen Beratung und üben sie ein. Darüber hinaus werden Fragen des beruflichen Selbstverständnisses und der professionellen Selbstpräsentation vor einem selbstreflexiven Hintergrund bearbeitet.</p> <p>Das Seminar startet bereits am Dienstag, den 13. März 2018, da viele Praktika bereits im März beginnen – und auch die Student*innen, die ihr Praktikum erst später beginnen, kommen bitte bereits zu diesem ersten Termin!</p> <p>Die Veranstaltungen finden an unterschiedlichen Wochentagen statt, damit die Student*innen in ihrem Praktikum nicht immer am gleichen Wochentag fehlen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung ab 15. Dezember 2017 bis zum 31. Januar 2018 per Email an: christian.paulick@web.de				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

4/2 Praxis- und Selbstreflexion				
4460048 Praxis- und Selbstreflexion				
Halweig Hanke				
Studiengang: BA SA			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/28	22.03.2018 20.04.2018 04.05.2018 05.05.2018 25.05.2018 15.06.2018 06.07.2018	09:15	16:30
<p>Obwohl die Praxis der Sozialen Arbeit sehr vielfältig ist, gleichen sich oft die Themen, die man besprechen möchte. Das sind Fragen der Herangehensweise an Fälle, des Umgangs mit Klienten, Fragen der Hierarchie, der Teamarbeit u.a. In dieser Veranstaltung wollen wir auf diese Fragen eingehen, die verschiedenen Praxisfelder, in denen Sie tätig sind, gegenseitig vorstellen und Ihre Praxiserfahrungen mit verschiedenen Methoden reflektieren. Ebenso setzen wir uns mit der eigenen Rolle und dem Selbstverständnis als Sozialarbeiter_in auseinander.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: HOME-Portal				
Einzelleistung: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat			Credits: 5	

4/2 Praxis- und Selbstreflexion: Kollegiale Beratung und Supervision				
4460049 Praxis- und Selbstreflexion				
Johannes Herwig-Lempp				
Studiengang: BA SA			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/2/23	13.02.2018	09:15	14:30
	Hg F/2/23	20.03.2018		
	Hg F/2/23	06.04.2018		
	Hg F/3/24	23.04.2018		
	Hg E/4/03	17.05.2018		
	Hg F/2/23	25.05.2018		
		11.06.2018		
	Hg E/4/03	29.06.2018		
	Hg F/2/23	29.06.2018		
	11.07.2018			
	Hg F/2/23	26.07.2018		
<p>In diesem Seminar reflektieren wir die Erfahrungen des Praktikums mit verschiedenen Methoden der kollegialen Beratung und Supervision. Zu den Themen gehören u.a. also Fragen, Probleme, Erfolge und Themen aus der Praxis. Die Studierenden erlernen Methoden der kollegialen Beratung und üben sie ein. Darüber hinaus werden Fragen des beruflichen Selbstverständnisses und der professionellen Selbstpräsentation thematisiert.</p>				
<p>Hinweis: Das Seminar startet bereits am Dienstag, den 13. Februar 2018, da viele Praktika bereits im Februar oder März beginnen – und auch die Studierenden, die ihr Praktikum erst später beginnen</p>				
<p>Anmeldung: Anmeldung vom 1. Dezember 2017 bis 31. Januar 2018 im HoMe-Portal</p>				
<p>Einzelleistung: Voraussetzung für den Erhalt der Credits ist die durchgehende, aktive und vollständige Teilnahme an mind. 8 Seminaren. Hinzu kommt die selbständige Gestaltung mindestens einer kollegialen Beratung sowie weitere Aufgaben und Hausaufgaben.</p>			<p>Credits: 2,5</p>	

4/2 Praxisreflexion-Kollegiale Beratung				
4460050 Praxis- und Selbstreflexion				
Imbke Meyer-Kußmann				
Studiengang: BA SA			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Se/0/11	19.03.2018	10:00	16:00
	Hg F/3/24	09.04.2018		
	Se/0/11	07.05.2018		
	Se/0/11	04.06.2018		
	Se/0/11	02.07.2018		
<p>Dieses Forum zum intensiven Austausch Eurer Praxiserfahrungen richtet sich vorrangig an Studierende, die ihr Praktikum in den Bereichen Kinder und Jugend, Frauen und Mädchen, Schul- und Kultursozialarbeit, Sport- und Erlebnispädagogik absolvieren werden. Wir haben sieben Termine zur Reflexion und ein 2-Tages- Blockseminar zur Selbstreflexion, für das ich Wolf Rothe (ausgebildeter Erlebnispädagoge) gewinnen konnte. Diesen Blocktermin (evtl. im Mai) legen wir zu Beginn gemeinsam fest.</p>				
<p>Hinweis: Bitte klärt in Euren Einrichtungen, ob wir uns als Gruppe vor Ort treffen können/dürfen.</p>				
<p>Anmeldung: Bitte per E-Mail an: imbke.meyer-kussmann@hs-merseburg.de mit Nennung der vorraussichtlichen Praxisstelle</p>				
Einzelleistung:			Credits: 5	

Modul 5/1		Praxis in Kultur, Medien und Bildung			
Verantwortlich: Imbke Meyer – Kußmann					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/1.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Praxisphase	P		28
5/1.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Projektpräsentation	S		2
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erschließen sich kulturelle und medienpädagogische Handlungsfelder. • Sie setzen sich mit Institutionen, Netzwerken, Öffentlichkeitsarbeit und Methoden der Kulturvermittlung praktisch auseinander und sind in der Lage diese Kenntnisse im konkreten Arbeitsfeld anzuwenden. • Die Studierenden sind befähigt selbstständig ein zeitlich fixiertes Kulturprojekt zu planen, durchzuführen und zu dokumentieren. • Hierfür bedienen sie sich gruppenspezifischer Methoden und der Didaktik kultureller Handlungsfelder. 					
Lerninhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> • Praxis vor Ort in kulturellen und medienpädagogischen Institutionen, im In- und Ausland • Durch Mentoren begleitete Erarbeitung eines kulturellen Praxisfeldes und Präsentation der Ergebnisse 					
Studienaufwand: 30 Credits		Präsenz: 600 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

5/1 Talkrunde "Imbke am Mittag"- Praxiserfahrungen hautnah				
4460077				
Imbke Meyer-Kußmann				
Studiengang: BA SA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Se/0/13	11.04.2018	13:00	13:20
<p>In dieser von mir moderierten Talkrunde werden die Erfahrungsschätze aus der Praxisphase des jetzigen 6. Semesters KMP allen Studierenden des 2. Semesters KMP zugänglich gemacht. Wir stellen dabei die Bandbreite an kulturellen, medialen, musealen, medien- und musikpädagogischen Institutionen vor, sowie Marketing- und Management Bereiche. Darüber hinaus stellen die Studierenden ihre konkreten Aufgaben und Projekte vor und beantworten gerne Fragen aus dem Publikum. Eine gute Gelegenheit Anregungen für die eigene Praxisphase zu bekommen!</p> <p>Die konkreten Termine werden im April 2018 bekannt gegeben.</p> <p>Am Mittwoch, 11.04.18 von 13.00-13.20 Uhr treffen wir uns in der SE 13 (Aula) zur Gruppeneinteilung. Keine Anmeldung im HoMe-Portal erforderlich!</p>				
<p>Hinweis: Das komplette 6. Semester KMP trifft sich mit mir am Mittwoch, 11.04.18, von 13.00 -13.20 Uhr im SE /13 (Aula) zur Gruppeneinteilung für die Talkrunde.</p>				
<p>Anmeldung: Persönliche Anmeldung am 11.04. 18 im SE/13</p>				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

Modul 5/2		Handlungsfelder			
Verantwortlich: Prof. Dr. J. Herwig-Lempp					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/2.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Handlungsfeld 1	S	30	2,5
5/2.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Handlungsfeld 2	S	30	2,5
<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erkennen exemplarisch für zwei Handlungsfelder die Aufgaben- und Zielstellung, die spezifischen Problemlagen, die methodischen Handlungskonzepte, die Organisations- und Trägerstruktur sowie das professionelle Selbstverständnis. • Sie verknüpfen diese Erkenntnisse mit eigenen Erfahrungen während des vorangegangenen Praktikums. <p>Lerninhalte:</p> <p>Ausgewählte Handlungsfelder der Sozialen Arbeit werden anhand konkreter Einrichtungen und Aufgabenstellungen wie z.B. Sozialpädagogische Familienhilfe, Täter-Opfer-Ausgleich, Schuldnerberatung, Reha-Klinik, Behinderteneinrichtung, Schulsozialarbeit etc. vorgestellt.</p> <p>Im Modul 5/2 sind insgesamt zwei Seminare zu belegen. Eines ist mit einer Studienleistung, das andere mit einer Prüfungsleistung abzuschließen. Prüfungsleistung: Referat oder Hausarbeit Verflechtung mit Modul 4/1, Modul 4/2 und Modul 5/1</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden	Selbststudium: 90 Stunden		

5/2.2 Handlungsfeld 2				
4460086				
Jörg Meier				
Studiengang: BA SA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung		Donnerstag	11:00	12:30
Arbeitstitel: Praxisfeld Jugendberufshilfe				
Blockveranstaltung im September 2018 - Eintragung folgt				
Hinweis: In 2. Sept.woche (KW 37), 11.-14.9.2018, 9.15 – 16.45 Uhr				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

Modul 5/4		Diversity			
Verantwortlich: Prof. Dr. M. Thran					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Gleichbehandlung, Vielfalt, Transkulturalität	V	30	2,5
5/4.2.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Aktive Politiken zur Nicht-Diskriminierung wegen Gender, Alter, Behinderung, Herkunft etc.	S	30	2,5
5/4.2.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Konstruktiver Umgang mit kultureller Vielfalt	S	30	2,5
<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Menschenrechtsrelevanten Konventionen und das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz im Detail. • Sie sind sensibel für jede Form von Diskriminierung und verfügen über Handlungsmöglichkeiten, diesen zu begegnen. • Sie respektieren die Vielfalt von Lebensformen und Lebensstilen • Sie handeln in Situationen kultureller Vielfalt fair und produktiv. • Sie nutzen die Möglichkeiten des internationalen Vergleichs. <p>Lerninhalte: GG, AGG, Kinderrechtskonvention, UN-Konvention zur kulturellen Vielfalt. Gender-Mainstreaming, Anti-Ageism, Anti-Rassistische Bildungsarbeit, Interkulturelle Öffnung sozialer Dienste Internationaler Vergleich in der Sozialarbeit</p>					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 5/4.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 5/4.2.1 oder 5/4.2.2. Prüfungsleistung: Klausur oder Referat oder Hausarbeit Verflechtung mit Modul 6/3</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

5/4.2.2 Social Work and Conflict				
4460051 Konstruktiver Umgang mit kultureller Vielfalt				
Johannes Herwig-Lempp				
Studiengang: BA SA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Mittwoch	17:00	18:30
Das Seminar ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester. Vom 29. April bis 9. Mai 2018 findet eine Studienreise nach Israel statt.				
Hinweis: Die letzte Veranstaltung findet am 23. Mai 2018 statt.				
Anmeldung: Die Gruppe steht fest, eine Anmeldung ist nicht mehr möglich.				
Einzelleistung: Für den Erhalt der Credits ist es notwendig, an allen Veranstaltungen teilzunehmen und eine eigene Präsentation beizutragen.			Credits: 2,5	

Modul 5/5		Verwaltungs- und Sozialrecht			
Verantwortlich: Prof. Dr. Erich Menting					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/5.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Verwaltungsrecht	S	30	2,5
5/5.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Sozialrecht	S	30	2,5
<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden besitzen ein Grundverständnis über das allgemeine Verwaltungsrecht. ▪ Sie erkennen verwaltungsrechtliche Vorgänge in der Sozialen Arbeit und leiten erforderliches Rechtshandeln hieraus ab. Mit den hierzu nötigen Kenntnissen im Verwaltungsprozessrecht sind sie vertraut. ▪ Sie haben ein fundiertes Wissen über die Sozialhilfe (SGB XII) und die Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II). ▪ Sie verfügen über Vermittlungs- und Beratungskompetenz. Sie führen Rechtsfragen der Praxis selbständig einer Lösung zu. <p>Lerninhalte:</p> <p>Grundzüge des allgemeinen Verwaltungsrechts, hierzu die Systematik des öffentlichen Rechts, Verwaltungsorganisation, Ermessen und unbestimmter Rechtsbegriff, Verwaltungshandeln, insbesondere die Lehre vom Verwaltungsakt, Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit, Untersuchungsmaxime, Beratungs- und Geheimhaltungspflichten, Widerspruchs- und Klageverfahren</p> <p>Abgrenzungskriterien SGB XII zum SGB II, allgemeine Grundsätze der sozialen Grundsicherung, Sozialhilfeleistungen unter systematischen Gesichtspunkten, Anspruchsvoraussetzungen Arbeitslosengeld II/Sozialgeld/Sozialhilfe, Eingliederungsvereinbarungen, Sanktionen</p>					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Die Modulnote ergibt sich aus der Prüfungsleistung zu 5/5.1 und 5/5.2</p> <p>Prüfungsleistung: Klausur</p> <p>Verflechtung mit Modul 6/3</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

5/5 Sozialrecht				
4460084				
Jörg Meier				
Studiengang: BA SA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg F/1/21	Mittwoch	13:30	15:00
Blockveranstaltung in 3. Septemberwoche				
Hinweis: In 3. Septemberwoche 2018				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

Modul 6/1					
Verantwortlich: Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp/ Dipl. Kulturpäd. Kai Köhler-Terz		Profession und Medien			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
6/1.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Professionelles Selbstverständnis	S	30	2,5
6/1.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Medienwelten von Kindern und Jugendlichen	S	30	2,5
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Grundlagen und Bedingungen ihrer Profession und entwickeln ein professionelles Selbstverständnis. • Sie erarbeiten sich begründete Positionen ihres professionellen Handelns und können ihre Arbeit selbstbewusst darstellen. • Die Studierenden schätzen die technischen Entwicklungen der Neuen Medien aus gesellschaftspolitischer Sicht ein. • Die Studierenden bewegen sich in den Medienwelten von Kindern und Jugendlichen und beurteilen deren Potentiale • Die Studierenden stellen soziale Probleme/soziale Dienste mit Mitteln des Films, der Fotografie, des Tons, der Schrift, im Netz dar. 					
Lerninhalte:					
Berufskodex und Qualitätsstandards für Soziale Arbeit, Gewerkschaften und Berufsverband, Tarifrecht, Bezahlung, Tarifrecht, Identität und Professionalitätskonzepte, Öffentlichkeitsarbeit und Selbstdarstellung. Technische Entwicklungen der Neuen Medien aus gesellschaftspolitischer Sicht Potentiale der Medienwelten von Kindern und Jugendlichen Medienarbeit zur Darstellung sozialer Probleme/sozialer Dienste (Films, Fotografie, Radio, Printmedien, Internet).					
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Entweder zu 6/1.1 oder zu 6/1.2 ist eine benotete Prüfungsleistung zu erbringen. Für das jeweils andere Teilmodul ist eine unbenotete Studienleistung abzulegen. Prüfungsleistung: Klausur, Hausarbeit oder Präsentation Verflechtung mit Modul 6/4					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

6/1.1 Identität und Profession				
4460055 Professionelles Selbstverständnis				
Sabine Skirl				
Studiengang: BA SA			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/24	06.04.2018	09:15	15:00
	Hg F/3/24	20.04.2018		
	Hg F/3/24	21.04.2018		
	Hg F/2/23	04.05.2018		
	Hg F/3/24	05.05.2018		
Professionelles Selbstverständnis				
<p>In diesem Blockseminar setzen sich die Studierenden mit den Schlüsselkompetenzen Sozialer Arbeit und deren Fachkräfte auseinander. Tätigkeitsbezogene Kompetenzen und Kompetenzprofile von Fachkräften werden untersucht und erörtert. Des Weiteren werden sich die Seminarteilnehmer mit Berufsidentität, Orientierung und beruflicher Selbstverwirklichung auseinandersetzen. Weitere Inhalte werden Stellensuche, Bewerbung und Finanzierung sein.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung über das HoMe-Portal ab 17. März 2018, 10 Uhr max. 25 Teilnehmer/ -innen				
Einzelleistung: Einzelleistung: unbenotet - regelmäßige und aktive Teilnahme benoteter Leistungsnachweis - Referat/ Hausarbeit nach Absprache mit der Dozentin, Credits: 2,5			Credits: 2,5	

6/1.1 Professionelle Identität - Seminar				
4460052 Professionelles Selbstverständnis				
Christian Paulick				
Studiengang: BA SA			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Se/0/09	Mittwoch	09:15	12:30
<p>Soziale Arbeit ist eine der schönsten Professionen, die es gibt! Und zugleich eine der anspruchvollsten!</p> <p>Vor dem Hintergrund gegenwärtiger Spannungsfelder und Konfliktlinien des aktivierenden Sozialstaats befasst sich die Lehrveranstaltung mit Fragen professioneller Identität(en) Sozialer Arbeit aus verschiedenen Perspektiven und auf der Basis Ihrer Reflexivität. Worauf antwortet Soziale Arbeit? Was kennzeichnet Professionalität Sozialer Arbeit? Über welche Ressourcen/Kompetenzen/Grenzen verfüge ich vor meinem biografischen Hintergrund? Auf welche Anforderungen treffe ich in der Berufspraxis? Was macht die Landkarten meiner Professionalität aus? Was macht sozialpädagogische/ sozialarbeiterische Selbstsorge aus?</p> <p>Termine: wöchentlich vom 4.4-23.5.18</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung über das HoMe-Portal ab 17. März 2017, 10 Uhr				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

6/1.1 Professionelles Selbstbewusstsein				
4460053 Professionelles Selbstverständnis				
Johannes Herwig-Lempp				
Studiengang: BA SA			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Mittwoch	09:15	12:30
<p>Zur Professionalität gehören neben einer Ausbildung mit Fachkenntnissen und -fähigkeiten auch ein berufspolitisches Wissen sowie ein angemessenes Selbstverständnis und -bewusstsein. Im Seminar werden wir uns hierfür einige professionsbezogene Grundlagen erarbeiten und uns u.a. mit Selbstdarstellung und Öffentlichkeitsarbeit, mit Bezahlung, Betriebsrat und Gewerkschaft, mit Stellensuche und Bewerbungsverfahren, mit Arbeit im Ausland befassen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung ab Samstag, den 17. März 2018, 10 Uhr über das HoMe-Portal				
Einzelleistung: Einzelleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme (unbenotet), Hausarbeit (benotet)			Credits: 2,5	

6/1.1 Professionelles Selbstverständnis				
4460054 Professionelles Selbstverständnis				
Sabrina Amanda Hancken				
Studiengang: BA SA			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Se/0/17	Mittwoch	09:00	12:45
<p>Kaum etwas ist spannender und abwechslungsreicher als der Berufsalltag von Sozialarbeitenden! Um neuen Herausforderungen und Anforderungen professionell begegnen zu können, müssen sie auf spezifische Kompetenzen zurückgreifen. Doch was bedeutet es eigentlich professionell zu handeln? Reicht das Studium als Grundlage hierfür aus? Fest steht, dass Voraussetzung für die Ausbildung eines entsprechenden professionellen Selbstverständnisses die Aneignung von entsprechenden Wissensbeständen, methodischen Könnens sowie die Entwicklung einer beruflichen Haltung ist. Deshalb werden wir uns im Seminar mit professionsbezogenen Grundlagen beschäftigen. Dabei wird der Fokus auf die Reflexion als Kernelement von Professionalität gelegt. Denn angehende Sozialarbeitende bedürfen nicht nur eines reflexiven Blicks auf Ziele, Aufgaben und Funktion der Sozialen Arbeit, ihre zu bearbeitenden Probleme und ihre gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, sondern ebenfalls eines reflexiven Blicks auf die eigene Biographie. Erfahrungen haben gezeigt, dass die eigenen Werte- und Normvorstellungen in jede Handlungssituation mit einfließen! Die Bereitschaft sich mit Fachtexten auseinanderzusetzen ist Bedingung für die Teilnahme am Seminar!</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: ab Samstag, den 17. März 2018, 10 Uhr - per HoMe-Portal				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

4460074, 6/1.2.1 Medienwelten von Kindern und Jugendlichen				
4460079, Medienwelten von Kindern und Jugendlichen				
4460080				
Kai Köhler-Terz, Diana Elsner, Marco Geßner, Matthias Grieb				
Studiengang: BA SA			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe A	Se/0/17	Dienstag	13:30	16:45
Gruppe B	Se/0/09	Dienstag	13:30	16:45
Gruppe C	Hg F/1/21	Dienstag	13:30	16:45
<p>Innerhalb des Seminars sollen aktuelle Angebote, Tendenzen und Forschungsergebnisse zum Thema vorgestellt werden. Am Beispiel des Praxisprojektes des Theorie-Praxis-Seminars „Highline“ im Studiengang BA SA „Peer-Projekt an Fahrschulen“ sollen die Potentiale von kinder- und jugendaffinen Angeboten in Bildungskontexten aufgezeigt werden, eingerahmt in Ausführungen zu den Grundlagen und Methoden der medienpädagogischen Praxisarbeit. Zur Vertiefung sollen von den Studierenden innerhalb des Seminars thematische Medienproduktionen erstellt werden. Dabei sollen Möglichkeiten der Anwendung medienpädagogischer Praxis in sozialpädagogischen Arbeiten mit den Zielgruppen erörtert werden (Potentiale der Medienwelten von Kindern und Jugendlichen). Das Seminar beginnt im Plenum mit drei einführenden theorieorientierten Vorlesungen zu den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mediensozialisation (Medienhelden / Medienkonsum / Medienwirkungsforschung) • Jugendmedienschutz (Gefahren und Potentiale moderner Medien) • Grundlagen und Methoden der medienpädagogischen Praxisarbeit. <p>Nach den angebotenen Praxis-Workshops werden die Studierenden in Gruppenarbeit im Bereich Medienproduktion der Künstlerischen Werkstätten eine prüfungsbezogene Ausbildung realisieren. Schwerpunkt ist die thematische Videoproduktion. Anschließend findet eine Abschlusspräsentation in der Hochschule Merseburg statt. Di 13.30 – 16.45 Uhr im Raum 124/2/19 und Multimediapool Benoteter Leistungsnachweis: 2,5 Credits</p>				
Hinweis:				
Gruppe A – Kai Köhler-Terz und Diana Elsner				
Gruppe B – Marco Geßner				
Gruppe C – Matthias Grieb				
Anmeldung:				
HoMe-Portal und HIS				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

Modul 6/2		Gesundheit			
Verantwortlich: N.N.					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
6/2.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Sozialmedizin/Public Health	V	30	2,5
6/2.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Der Mensch im Spannungsverhältnis von Gesundheit und Krankheit	S	30	2,5
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen epidemiologisch relevante Krankheitsbilder. • Sie verstehen den Menschen als bio-psycho-soziales Wesen im Spannungsverhältnis von Gesundheit und Krankheit schätzen die vielfältigen sozialen Einflüsse auf das Verhältnis von Gesundheit und Krankheit ein. • Sie identifizieren Möglichkeiten, chronisch kranke Menschen sozialarbeiterisch zu unterstützen. 					
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Dialektik von Krankheit und Gesundheit, • Demographie, Epidemiologie, Gesundheitsberichterstattung, • Prävention, Ätiologie, Pathogenese, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation ausgewählter chronischer Erkrankungen, • „Normalisierung“ von AIDS, medizin. Grundlagen, Epidemiologie, Prävention, Beratung • Arzt-/Patientenrollen und -verantwortung, Patientenautonomie, Patientenmündigkeit, • Compliance, alternative Heilmethoden und Komplementärmedizin • Überblick über ausgewählte heilpädagogische und psychotherapeutische Methoden 					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 6/2.2 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus der Prüfungsleistung zu 6/2.1.</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

6/2.1 Sozialmedizin/Public health				
4460056 Sozialmedizin/Public Health				
Romy Trinks				
Studiengang: BA SA			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige (wöchentlich) und Block-Termine	HS 8 HS 9	Montag 15.05.2018	09:15 09:15	12:30 12:30
<p>Soziale Arbeit im Gesundheitswesen nimmt einen ganzheitlichen Blick auf den Menschen und seine Lebenswelt ein. Bio-psycho-soziale Modelle von Gesundheit und Krankheit können helfen, den Menschen nicht nur in seinen krankheits- und gesellschaftlich bedingten Defiziten zu sehen, sondern auch seine Ressourcen zu erkennen und für die Genesung zu nutzen. Eine zentrale Frage dabei ist, welchen Anteil die soziale Umwelt bei der Entstehung, Verhütung und Behandlung von Krankheiten hat. Die Studierenden sollen befähigt werden, sich kritisch mit Möglichkeiten der Gesundheitsförderung, Bevölkerungsdaten und individueller Krankheitsbewältigung auseinanderzusetzen.</p>				
<p>Hinweis: Die Vorlesung findet vom Montag, den 09.04.2018 bis Montag, den 28.05.2018 wöchentlich als Doppelvorlesung von 9.15 Uhr bis 12.30 Uhr statt. Am Montag, den 30.04.2018 fällt die Vorlesung aus. Zusätzlich findet eine Vorlesung am Dienstag, den 15.05.2018 vo</p>				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Klausur			Credits: 2,5	

6/2.2 Beratung im Spannungsverhältnis von Gesundheit und Krankheit				
4460057 Der Mensch im Spannungsverhältnis von Gesundheit und Krankheit				
Raimo Wünsche				
Studiengang: BA SA			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Se/0/09	25.05.2018	09:30	17:00
	Hg E/4/03	26.05.2018		
	Hg E/4/03	01.06.2018		
	Hg E/4/03	02.06.2018		
<p>Klient_innen haben aufgrund vielfältiger psychosozialer Belastungssituationen Beratungsbedürfnisse. Ihr Streben nach Selbstaktualisierung zielt darauf ab, ihre eigene Gesundheit zu erhalten bzw. wiederherzustellen. In diesem Seminar besteht die Möglichkeit, die eigenen beraterischen Fähigkeiten in der professionellen Arbeit zu festigen und zu erweitern. Ausgehend vom klientenzentrierten Ansatz werden unterschiedliche Beratungssituationen unter dem Aspekt des Umgangs mit Gesundheit und Krankheit geübt und reflektiert. Ziel des Seminars ist es, den eigenen „Methodenkoffer“ mit Konzepten aus der psychosozialen Beratung (motivierende Gesprächsführung, Sokratischer Dialog) zu erweitern.</p>				
<p>Hinweis: Aktive und durchgängige Teilnahme an allen vier Tagen ist die Voraussetzung für die Vergabe der Credits. Bereitschaft zum Videomonitoring.</p>				
<p>Anmeldung: Anmeldung über HomePortal ab Samstag, den 17. März 2018, um 10.00 Uhr</p>				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	



Zeugnisvergabe Masterstudiengang Systemische Sozialarbeit

6/2.2 Der Mensch im Spannungsverhältnis von Gesundheit und Krankheit				
4460058 Krankheit Der Mensch im Spannungsverhältnis von Gesundheit und Krankheit Romy Trinks				
Studiengang: BA SA			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/2/24	21.04.2018 22.04.2018 05.05.2018 06.05.2018	09:15	16:45
Klient_innen haben aufgrund vielfältiger psychosozialer Belastungssituationen Beratungsbedürfnisse. Ihr Streben nach Selbstaktualisierung zielt darauf ab, ihre eigene Gesundheit zu erhalten bzw. wiederherzustellen. In diesem Seminar besteht die Möglichkeit, die eigenen beraterischen Fähigkeiten in der professionellen Arbeit zu festigen und zu erweitern. Ausgehend vom systemischen Ansatz werden unterschiedliche Beratungssituationen unter dem Aspekt des Umgangs mit Gesundheit und Krankheit geübt und reflektiert. Ziel des Seminars ist es, den eigenen „Methodenkoffer“ mit Konzepten aus der psychosozialen Beratung (motivierende Gesprächsführung, systemische Beratungsmodelle) zu erweitern.				
Hinweis: Die Bereitschaft zu intensiven und vielfältigen Rollenspielen. Aktive und durchgängige Teilnahme an allen vier Tagen ist die Voraussetzung für die Vergabe der Credits.				
Anmeldung: Anmeldung über HomePortal ab Samstag, den 17. März 2018, um 10.00 Uhr				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

4460060, 6/2.2 Rehabilitation und Teilhabe				
4460072 Der Mensch im Spannungsverhältnis von Gesundheit und Krankheit				
Frederik Poppe				
Studiengang: BA SA			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige (wöchentlich) Gruppe A	Hg E/4/02	Dienstag	09:15	10:45
Gruppe B	Hg F/3/28	Dienstag	11:00	12:30
Block-Termine Gruppe A & B	Exkursion Berlin	01.-02.06.2018	09:00	17:00
<p>Die WHO definiert Gesundheit als einen „Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens“ (WHO 2009). Ob ein selbstbestimmtes und im Sinne der Definition der WHO „gesundes“ Leben beeinträchtigt wird, wird darüber hinaus von weiteren Faktoren (Umwelt, Umfeld) beeinflusst.</p> <p>Im Seminar wird das bio-psycho-soziale Modell von Behinderung vorgestellt. Rehabilitation und Teilhabe hängen immer auch von gesellschaftlichen Barrieren ab.</p> <p>Das Seminar schließt mit einer zweitägigen Exkursion nach Berlin. Besucht werden Institutionen der Behindertenhilfe, die innovative Projekte im Bereich Frühförderung, Kultur und Arbeit durchführen.</p>				
Hinweis: Seminaristische Arbeit, Textarbeit, Vorbereitung und Durchführung einer Exkursion				
Anmeldung: Über HoMe-Portal ab 17.3., 10 Uhr				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

Modul 6/3 Verantwortlich: Prof. Dr. M. Thran		Sozialpolitik			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
6/3.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Sozialstaat	V	30	2,5
6/3.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Soziale Gerechtigkeit und Sicherung	S	30	2,5
<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden verstehen die Bedeutung des Sozialstaates für die Definition sozialer Probleme und als Begründung sozialer Arbeit, ▪ Sie erkennen die Notwendigkeit der sozialpolitischen Gestaltung und die Optionen dafür. ▪ Sie beurteilen die sozialen Auswirkungen verschiedener sozialpolitischer Regime und Regelungen (internationaler Vergleich). ▪ Sie kennen detailliert die Systeme sozialer Sicherung und die Prozesse der Umverteilung. ▪ Sie versetzen sich in die Sicht der Betroffenen und identifizieren sozialpolitische Akteure. <p>Lerninhalte: Gesundheitssystem, Rentensystem, Grundsicherungen, Familienförderung, Kinderrechte, Ausbildung und Bildung, Steuer und Abgaben, Umverteilung, Mindestlohn, Gewerkschaften, Tarifverträge etc.,</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 6/3.1. In 6/3.2 ist eine Studienleistung zu erbringen. Prüfungsleistung: Klausur Verflechtung mit Modul 5/5</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

6/3.1. Grundlagen der deutschen Sozialpolitik				
4460063 Sozialstaat				
Jörg Meier				
Studiengang: BA SA			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	HS 2	Donnerstag	11:00	12:30
Die Vorlesung entwickelt begrifflich und historisch einen definatorischen Rahmen von Sozialpolitik. Sozialstaatlich werden u.a. die ökonomischen Voraussetzungen und Bedingungen für das System der Sozialen Sicherung in Deutschland erörtert. Ein weiterer und vertiefender Blick richtet sich zudem auf die besonders für die Soziale Arbeit relevanten Bereiche der Sozialpolitik, wie u.a. der Arbeitsmarkt, die Bildung, die Teilhabe und die Gesundheit.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Klausur 14.6.2017, 9-11 Uhr			Credits: 2,5	

6/3.2 Grundlagen und aktuelle Konfliktfelder der Sozialpolitik				
4460064, 4460065 Soziale Gerechtigkeit und Sicherung				
Stephan Meise				
Studiengang: BA SA			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe A	Hg F/2/23	Montag	15:15	16:45
Gruppe B	Hg F/2/23	Mittwoch	13:30	15:00
Neben einer vertiefenden Betrachtung historischer, ökonomischer und rechtlicher Grundlagen der Sozialpolitik in Deutschland werden wir uns kritisch mit ausgewählten aktuellen Fragen und Reformprozessen dieses Politikfeldes auseinandersetzen und Bezüge zur Praxis der Sozialen Arbeit herstellen.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung über HoMe-Portal ab Samstag, 17.03., 10 Uhr				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

6/3.2.1. Aktivierender Sozialstaat: Reform - Kritik - Alternativen				
4460066 Soziale Gerechtigkeit und Sicherung				
Malte Thran				
Studiengang: BA SA			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Mittwoch	15:15	16:45
Im Seminar soll das Aktivierungsparadigma analysiert und vor dem Hintergrund anderer sozialpolitischer Konzepte, u.a. das bedingungslose Grundeinkommen, diskutiert werden.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

6/3.2.2. Inklusion - Teilhabe - Chancengerechtigkeit				
4460067 Soziale Gerechtigkeit und Sicherung				
Malte Thran				
Studiengang: BA SA			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/24	Dienstag	17:00	18:30
In der Veranstaltung sollen sozialpolitische Grundwerte thematisiert und an verschiedenen Feldern diskutiert werden.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

6/3.2.5 Aktuelle Sozialpolitische Aktivitäten und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit				
4460085				
Jörg Meier				
Studiengang: BA SA			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/1/21	Mittwoch	15:15	16:45
Im Seminar wollen wir uns der Grundlagen der Sozialpolitik vergewissern und Kontexte zu den Akteuren sowie der Beratungs-, Bildungs- und Unterstützungsangebote an den Schnittstellen zwischen Sozial-, Bildungs-, Arbeitsmarkt- und Wirtschaftspolitik erarbeiten. Die gemeinsam im Seminar entwickelten Themenblöcke greifen analytisch aktuelle Prozesse und Themen der Sozialpolitik auf, die für die Praxis der Sozialen Arbeit relevant sind, wie etwa die umfangreichen Änderungen durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG) – u.a. die Einführung der ergänzenden, unabhängigen Teilhabeberatung (Peer Counseling).				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: aktive Teilnahme/Impulsreferate			Credits: 2,5	

Modul 6/4		Bachelorarbeit			
Verantwortlich: Prof. Dr. Konrad Weller					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
6/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Kolloquium zur Bachelorarbeit	S	30	3
6/4.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bachelorarbeit			10
6/4.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Präsentation der Bachelorarbeit	S	20	2
<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden fertigen eine wissenschaftliche Arbeit im Umfang von ca. 30 Seiten an. • In dem begleitenden Kolloquium überprüfen sie die Konzeption ihrer Bachelorarbeit, reflektieren die wissenschaftlichen Grundlagen und das methodische Vorgehen. • Die Studierenden präsentieren und verteidigen die Ergebnisse ihrer Bachelorarbeit in einer öffentlichen Veranstaltung <p>Lerninhalte: Formulieren einer wissenschaftlichen Fragestellung Methodische Umsetzung einer Fragestellung Konzeption der wissenschaftlichen Arbeit Standards wissenschaftlichen Arbeitens Präsentation von Forschungsergebnissen</p> <p>Das Modul besteht aus drei Teilmodulen. Zu 6/4.1 ist als Studienleistung ein Exposé anzufertigen; die Modulnote ergibt sich aus den Einzelleistungen von 6/4.2 und 6/4.3.</p>					
Studienaufwand: 15 Credits		Präsenz: 50 Stunden		Selbststudium: 400 Stunden	

6/3 (BKMP) & 6/4 (BSA) Bachelorkolloquium				
4460002				
Matthias Ehram, Hardy Geyer				
Studiengang: BA SA			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige (wöchentlich)	Hg F/3/26	Montag	13:30	15:00
Themenfindung und Fragestellung zur BA-Arbeit, Standards wissenschaftlichen Arbeitens, Vorstellung, kritische Besprechung und wissenschaftliche Begleitung des BA-Arbeit, Verteidigung der BA-Arbeit in einem Kolloquium				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Ba-Arbeit			Credits: 15	

4460061 6/3 (BKMP) & 6/4 (BSA) Bachelorkolloquium				
Maika Böhm, Heinz-Jürgen Voß, Konrad Weller, Esther Stahl				
Studiengang: BA SA			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/26	Mittwoch	13:30	15:00
Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die ihre Bachelorarbeit zu einer psychosozialen, sexual- oder medienpädagogischen Fragestellung verfassen wollen.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 3	

4460062 6/3 (BKMP) & 6/4 (BSA) Bachelorkolloquium				
Stefan Meißner, Stephan Meise				
Studiengang: BA SA			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/2/23	10.04.2018	11:00	12:30
	Hg F/3/24	25.05.2018	09:15	16:45
Das Kolloquium dient dazu, sich auf die Bachelorarbeit vorzubereiten. Es sollen ein Exposee und eine relevante Fragestellung erarbeitet, vorgestellt und diskutiert werden.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung über HoMe-Portal ab Samstag, 17.03., 10 Uhr				
Einzelleistung:			Credits:	

6/4 Bachelorkolloquium Hancken, Paulick & Herwig-Lempp				
4460068				
Sabrina Amanda Hancken, Christian Paulick, Johannes Herwig-Lempp				
Studiengang: BA SA			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige (wöchentlich)	Hg F/2/24	Mittwoch	15:15	16:45
<p>Fast geschafft! Am Ende Ihres Studiums gilt es noch zwei Herausforderungen erfolgreich zu meistern: zum einen Ihre schriftliche Abschlussarbeit, zum anderen die mündliche Verteidigung Ihrer Bachelor-Thesis. Bei diesem Prozess steht Ihnen das Bachelor-Kolloquium unterstützend zur Seite. Inhalte wie Themenfindung, Erarbeitung einer erkenntnisleitenden Fragestellung, erste Hilfe beim Schreibstart sowie Unterstützung beim Finden des „roten Fadens“ werden gemeinsam erarbeitet bzw. mithilfe kurzer Präsentationen und Übungen vertieft. Die Erstellung eines Exposés sowie eines Thesenpapiers runden das Bachelor-Kolloquium ab. Eine aktive Mitarbeit sowie eine verbindliche, durchgehende Teilnahme werden vorausgesetzt! Die Verteidigungen der Bachelorarbeiten finden am 26. und 27. 09.2018 statt.</p>				
<p>Hinweis: Aktive Zu- und Mitarbeit (verbindliche, regelmäßige Teilnahme, Exposé, Kurzvortrag etc.) sind Voraussetzungen</p>				
<p>Anmeldung: Anmeldung ab Samstag, 17. März 2018, 10 Uhr, im HoMe-Portal. Vorbesprechungen mit den DozentInnen sind ab sofort möglich.</p>				
Einzelleistung:			Credits: 15	

3. Bachelor Studiengang Kultur- und Medienpädagogik (BA KMP)

3.1 Gesamtmodulübersicht 1. - 6. Semester

Sem.	Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Credits	Benotung
1	1/1	Medienpädagogik und Medienpsychologie	5	Ja
	1/2	Kulturpolitik	5	Ja
	1/3	Erziehung, Bildung und Sozialisation	5	Ja
	1/4	Künstlerische Gestaltungstechniken I	5	Ja
	1/5	Geschichte der Künste	5	Ja
	1/6	Wissenschaftliches Arbeiten / Fachsprache	5	Ja
2	2/1	Anwendungsbezogene Medienwissenschaft	5	Ja
	2/2	Kunst erfahren	5	Ja
	2/3	Zielgruppenorientierte Kulturarbeit	5	Ja
	2/4	Künstlerische Gestaltungstechniken II	5	Ja
	2/5	Kultur und Gesellschaft	5	Ja
	2/6	Campusmedien	5	Ja
3	3/1	Forschungsmethoden	5	Ja
	3/2	Elemente des Kulturmanagements	5	Ja
	3/3	Didaktik der Kulturpädagogik	5	Ja
	3/4	Künstlerische Produktion I	5	Ja
	3/5	Kulturgeschichte	5	Ja
	3/6	Kunst-Kultur-Erleben	5	Ja
4	4/1	Kultur- und Medienphilosophie	5	Ja
	4/2	Interkulturelle Kommunikation	5	Ja
	4/3	Handlungsfelder kultureller Bildung	5	Ja
	4/4	Künstlerische Produktion II	5	Ja
	4/5	Public History / Geschichtswissenschaft	5	Ja
	4/6	Medien und Gesellschaft	5	Ja
5	5/1	Praxis in Kultur, Medien und Bildung	30	Nein
6	6/1	Handlungsfelder des Kulturmanagements	5	Ja
	6/2	Kulturpädagogische und künstlerische Projektarbeit	10	Ja
	6/3	Bachelorarbeit	15	Ja
		Summe	180	

3.2 Beschreibung des Studiengangs

Der Studiengang qualifiziert die Studierenden zu professioneller Tätigkeit in kultur-, und medienpädagogischen Berufsfeldern sowie für Kulturmanagement. Durch den Erwerb von fachwissenschaftlichen Kenntnissen und Schlüsselqualifikationen im Bereich des kulturellen Handelns wird es den Studierenden ermöglicht, sich mit der Berufsrolle des Kulturpädagogen / der Kulturpädagogin auseinander zu setzen und Handlungskompetenz für ein späteres verantwortliches berufliches Handeln zu entwickeln.

Das Studium vermittelt einen ganzheitlichen kultur- und medienpädagogischen Ansatz unter Berücksichtigung künstlerischer, didaktischer und medialer Kompetenzen in Verbindung mit einer grundlegenden Qualifikation im Kulturmanagement. Die Absolventen sind aufgrund ihres breiten Wissens und Könnens für differenzierte Arbeitsfelder im Kultur-, Medien- und Bildungsbereich qualifiziert, aber auch beruflich vorbereitet auf pädagogisch-didaktische und disponierende Tätigkeitsfelder.

Das Studium erfordert selbstbestimmtes Lernen. Das Lehrangebot orientiert sich am Prinzip des exemplarischen Lernens. Dabei werden Erkenntnisstand und Erfahrungen der Studierenden mit einbezogen. Die Verknüpfung von Theorie und Praxis ist ein wesentliches Moment der Ausbildung. Dieser Theorie – Praxis Bezug wird gesichert durch die Zusammenarbeit der Lehrenden mit Fachkräften aus der Berufspraxis. Interdisziplinäre Veranstaltungen mit internationalem Bezug werden gefördert.

3.3 Kommentiertes Verzeichnis 2. - 6. Fachsemester

Modul 2/1		Anwendungsbezogene Medienwissenschaft			
Verantwortlich: Prof. Dr. M. Ehrsam					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
2/1.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Kommunikations- und medienwissenschaftliche Grundlagen	S	30	2,5
2/1.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Anwendungsbezogene Methoden der empirischen Kommunikationsforschung	S	30	2,5
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen den gesellschaftlichen Bedingungsrahmen von Kommunikations- und Medienwissenschaft kennen lernen. • Sie sollen Medien im Kontext der Systemtheorie diskutieren können. • Sie sollen die Genderproblematik in Bezug auf Medien beurteilen können. • Sie sollen Aufgaben der empirischen Medienforschung anhand ausgewählter Praxisbeispiele planen, erheben und die Ergebnisse interpretieren können. 					
Lerninhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und aktuelle Entwicklung massenmedialer Kommunikations-Systeme und deren Vernetzung auf der Grundlage sich verändernder Technologien • Medientheorie anhand bestimmter Rahmenthemen („Berichterstattung im Fernsehen“, „Werbung“, „Gewalt in den Medien“ u.a. • Empirische Untersuchungsmethoden zu konkreten Themen (Privatsender, Einschaltquote, Einbeziehung und Nutzung neuer Medien, Inhalt, Ästhetik und Dramaturgie der ausgewählten Produktion 					
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 2/1.1 ist eine Studienleistung als Kurzreferat zu erbringen, zu 2/1.2 als arbeitsgruppenbezogene Leistung. Die Modulnote ergibt sich aus einer Arbeitsgruppenleistung zu 2/1.2					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

2/1.2 Anwendungsbezogene Methoden der empirischen Kommunikationsforschung				
4470001 Anwendungsbezogene Methoden der empirischen Kommunikationsforschung Matthias Ehram				
Studiengang: BA KMP			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige (wöchentlich)	Hg E/4/02	Montag	09:15	12:30
Vorstellung und Erarbeitung empirischer Untersuchungsmethoden zu Themen wie bspw. Privatsender, Einschaltquoten, Einbeziehung und Nutzung neuer Medien. Das Seminar liefert relevante Grundlagen zur Erstellung eines Fragebogens und seiner Elemente. Der erarbeitete Fragebogen wird bis Oktober durchgeführt, so dass die Ergebnisse im Seminar 3/1 im WiSe ausgewertet werden können.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

2/1.2 Anwendungsbezogene Methoden der empirischen Kommunikationsforschung				
4470066 Anwendungsbezogene Methoden der empirischen Kommunikationsforschung Matthias Melzer				
Studiengang: BA KMP			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Montag	11:00	12:30
Vorstellung und Erarbeitung empirischer Untersuchungsmethoden zu Themen der Bildungswissenschaft, z.B. Lehrkräftebefragungen, Lehrevaluationen, Schule und neue Medien, außerschulischer Bildungsarbeit, frühkindlicher Medienbildung u.v.m. Das Seminar liefert relevante Grundlagen zur Erstellung eines Fragebogens und seiner Elemente. Typischer Fehler beim Fragen und Datenqualitäten werden dabei erörtert. Der erarbeitete Fragebogen wird bis Oktober durchgeführt, so dass die Ergebnisse im Seminar 3/1 im WiSe ausgewertet werden können.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

Modul 2/2 Verantwortlich: LfbA Christian Siegel		Kunst erfahren			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
2/2.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Kunst erfahren: Kunstreise - Reisebilder	S	45	2,5
2/2.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Malerei, Zeichnen	Ü	30	2,5
2/2.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Grafische Techniken, künstlerische Drucktechniken, Fotografie	Ü	30	2,5
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen Kunst im Kontext anderer Kulturen kennen im Rahmen einer Kunstreise oder virtuellen Kunstreise. • Die Studierenden kennen die eigenen künstlerischen Ausdrucksweisen mittels der verschiedenen Medien und gestalterischen Möglichkeiten. • Die Studierenden können die künstlerisch-technischen Fertigkeiten in einem konkreten Arbeitsfeld anwenden. 					
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der künstlerischen und Kunstpädagogischen Kenntnisse und Fertigkeiten • Erprobung der individuellen Artikulations- und Gestaltungsmöglichkeiten • Künstlerische Auseinandersetzung mit anderen Kulturen im Rahmen einer Kunstreise oder virtuellen Kunstreise mittels verschiedener Medien und Präsentation dieser Ergebnisse 					
Das Modul besteht aus 3 Teilmodulen, 2/2.1 und wahlweise 2/2.2 oder 2/2.3. Die Modulnote ergibt sich aus einer unbenoteten Prüfungsleistung zu 2/2.1 und einer künstlerischen Belegarbeit zu 2/2.2 oder 2/2.3					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 75 Stunden		Selbststudium: 75 Stunden	

4470072 2/2.1.1 Kunst erfahren: Kunstreise - Reisebilder (2. Semester BA KMP!!!!)				
Kunst erfahren: Kunstreise - Reisebilder				
Christian Siegel, Thomas Tiltmann				
Studiengang: BA KMP			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Kunstreise Milano	22.-27.04.2018	07:00	19:00
Kunstreise Mailand: Von der Renaissancekunst bis zum modernen Design, 22.04. - 27.04.2018				
<p>Kunstreise Mailand 22.04. - 27.04.2018: Die norditalienische Metropole wird im Kontext des Themas "Von der Renaissancekunst bis zum modernen Design" Ziel uder Kunstreise 2018 sein. Das Programm und die Anmeldeinformationen entnehmen Sie bitte dem anhängenden Dokument.</p> <p>Folgende Arbeitsgruppen sind geplant:</p> <p>AG "Reiseskizzen" (Siegel)</p> <p>AG "Reisefotografie" (Tiltmann)</p> <p>AG "Reisefeature" (Venske)</p> <p>AG "Reisefilm (Turuntas)</p> <p>Für die einzelnen AG werden einzelne Vor- und Nachbereitungstermine vereinbart, die integrativer und obligatorischer Bestandteil der Lehrveranstaltung sind.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

2/2.1.2 Kunst erfahren: Kunstreise - Reisebilder - Seminar				
4470004 Kunst erfahren: Kunstreise - Reisebilder				
Christian Siegel				
Studiengang: BA KMP			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Se/0/12	Donnerstag	13:30	15:00
Vor- und Nachbereitung der Kunstreise. Erarbeiten einer Dokumentation/des Kataloges, der Präsentation/Ausstellung. Dieses Seminar ist für die Kunstreise-Teilnehmer obligatorisch. Der erste Termin findet wie angegeben statt, alle weiteren Termine werden für die Vor- und Nachbereitung der Kunstreise abgestimmt und finden bedarfsgerecht z.B. zu anderen Zeiten) in den Werkstätten statt!				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

2/2.1.3 Virtuelle Kunstreise				
4470005 Kunst erfahren: Kunstreise - Reisebilder				
Christian Siegel				
Studiengang: BA KMP			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige (wöchentlich) und Block-Termine	Se/0/12	Donnerstag	11:00	12:30
"Virtuelle Kunstreise zur klassischen Moderne": In AG werden Museen in Halle, Leipzig und Umgebung besucht. Eine Kurzdokumentation wird am Ende des Semesters in einer gemeinsamen Präsentation am 14.06.2018 (11.00 - 13.00 Uhr) vorgestellt.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Präsentation (auch in Gruppen möglich)			Credits: 2,5	

4470006; 2/2.3 Grafische Techniken: Angewandte Fotografie				
4470007 Grafische Techniken, künstlerische Drucktechniken, Fotografie				
Thomas Tiltmann				
Studiengang: BA KMP			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe A	Hg F/3/16	Dienstag	15:15	16:45
Gruppe B	Hg F/3/16	Donnerstag	09:15	10:45
<p>In dieser Lehrveranstaltung wird der technische und künstlerische Umgang mit dem Medium Fotografie einen wesentlichen Schwerpunkt bilden. Vorgestellt werden verschiedene fotografische Konzepte, Fotokünstler sowie Grundlagen der Bildgestaltung an aktuellen Beispielen. In künstlerischen Kleinprojekten werden mögliche fotografische Techniken mit den Studierenden ausprobiert und stehen im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung. Diese praktischen und didaktischen Kleinprojekte sollen zur Vertiefung der Lehrinhalte dienen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Fotografische Belegarbeit "Der Fotografische Film"			Credits: 2,5	

4470058 2/2.3.1 Grafische Techniken, künstlerische Drucktechniken: Linol- und Hochdrucktechniken				
Grafische Techniken, künstlerische Drucktechniken, Fotografie				
Manuela Kahle				
Studiengang: BA KMP			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Se/0/12	25.05.2018 26.05.2018 01.06.2018 02.06.2018	09:00	17:00
<p>Grafische Techniken des Hochdruckes: vom einfarbigen bis zum mehrfarbigen Linolschnitt</p>				
Hinweis: Materialien sind mitzubringen. Mitzubringen sind Zeichenstifte, Falzbein, evtl. eigene zeichnerische Vorlagen.				
Anmeldung:				
Einzelleistung: künstlerische Belegarbeiten			Credits: 2,5	

4470059 2/2.3.3 Grafische Techniken und künstlerische Drucktechniken: Künstlerischer Siebdruck				
Grafische Techniken, künstlerische Drucktechniken, Fotografie				
Christian Siegel, Jana Pommer-Semper				
Studiengang: BA KMP			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg A/0/09	25.05.2018 26.05.2018 01.06.2018 02.06.2018	09:00	17:00
Künstlerische Umsetzung grafischer oder fotografischer Vorlagen in Siebdrucke.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: künstlerische Belegarbeiten/Präsentation			Credits: 2,5	

4470060 2/2.3.4 Grafische Techniken und künstlerische Drucktechniken: Künstlerische Illustration				
Grafische Techniken, künstlerische Drucktechniken, Fotografie				
Manuela Kahle				
Studiengang: BA KMP			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Se/0/12	04.05.2018 05.05.2018 15.06.2018 16.06.2018	09:00	17:00
Zeichnerische und grafische Umsetzung von Illustrationsaufgaben zu vorgegebenen Themen und eigenen Schwerpunkten.				
Hinweis: Zeichenmaterialien sind mitzubringen! Materialliste wird vor Seminarbeginn per Mail geschickt.				
Anmeldung:				
Einzelleistung: künstlerische Belegarbeit			Credits: 2,5	

Modul 2/3 Verantwortlich: LfbA Halweig Hanke		Zielgruppenorientierte Kulturarbeit			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
2/3.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Prinzipien, Ziele und Methoden von zielgruppenorientierter Kulturarbeit	S	30	2,5
2/3.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Stadtteilorientierte Kulturarbeit	S	30	2,5
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Prinzipien, Ziele und Methoden zielgruppenorientierter Kulturarbeit. • Sie sind in der Lage, die unterschiedlichen Kulturtechniken (Musik, Theater, Video, Malerei etc.) hinsichtlich ihrer Funktion für die persönliche Entwicklung der jeweiligen Zielgruppe zu analysieren und zu bewerten. • Sie kennen stadtteilorientierte Projekte von Kulturarbeit und können diese hinsichtlich ihrer Funktion für soziale und sozio-kulturelle Prozesse analysieren und bewerten. • Sie sind in der Lage, sich in die persönliche und soziale Lage der jeweiligen Zielgruppe kultureller Arbeit hinein zu versetzen und auf dieser Basis zur Adressatengruppe passende Methoden von Kulturarbeit zu entwickeln. 					
Lerninhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppen und Ziele von kulturpädagogisch orientierter Sozialer Arbeit • kulturpädagogische Methoden in der Geschichte der Sozialen Arbeit • das Kunstwerk (Foto, Gemälde, Werbungsgraphik) und seine Funktion für psychosoziale Prozesse und in der Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen • Ziele und Methoden der Erlebnispädagogik • Kultur und Erlebnis als „Medium“ sozialer und pädagogischer Prozesse • Szenarien kultur- und erlebnispädagogischer Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen und Medien im internationalen Vergleich 					
Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen. An beiden müssen die Studierenden (in je einem Seminar) teilnehmen. Zur Auswahl stehen Seminar-Gruppen in 2/3.1 und Seminar-Gruppen in 2/3.2. Die Prüfung wird im Seminar 2/3.2 „Stadtteilorientierte Kulturarbeit“ abgelegt, im Seminar 2/3.1 „Prinzipien, Ziele und Methoden von zielgruppenorientierter Kulturarbeit“ ist eine Studienleistung zu erbringen.					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

2/3 Zielgruppenorientierte Kulturarbeit				
4470008 Stadtteilorientierte Kulturarbeit				
Nana Eger				
Studiengang: BA KMP			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Donnerstag	09:15	12:30
Urbanes Lernen				
Kulturelle Bildung findet nicht nur in Bildungs- und Kulturinstitutionen statt. Gerade öffentliche Räume bieten durch das Aufeinandertreffen von unterschiedlichen Perspektiven und Lebensformen vielfältige Ausgangspunkte für Lern- und Bildungsprozesse. In dieser Veranstaltung wird das Feld Urbanes Lernen in seinen Bedingungen und Herausforderungen in den Blick genommen: Was ist der öffentliche Raum, wie wird dieser hergestellt und genutzt? Welche kulturellen Praktiken der Aneignung und Aushandlung von Räumen und Themen gibt es hierbei? Inwieweit werden hier Lernprozesse initiiert? Neben der Erarbeitung theoretischer Positionen werden Skizzen zu eigenen Aktivitäten bzw. künstlerischen Interventionen im Stadtraum entwickelt.				
Hinweis:				
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt ab dem 17.3.2018, 10 Uhr im HOME-Portal.				
Einzelleistung: Hausarbeit oder Referat			Credits: 5	

2/3.1 Kulturarbeit auf dem MACH-Festival 2018				
4470078				
Jonathan Doll, Jan Batzer				
Studiengang: BA KMP			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine	Se/0/09 MACH-Festival	Montag 06.-08.07.2018	13:30 0:00	15:00 0:00
In diesem Seminar erhalten die Studierenden Einblick in die praktischen Anwendungsbereiche der zielgruppenorientierten Kulturarbeit. Dabei begleiten sie exemplarisch die Organisations- und Arbeitsvorgänge des MACH-Festivals, das vom 06. - 08.07.2018 im Hühnermanhattan in Halle stattfindet. Die Teilnahme am Festival ist dabei verpflichtend. Im Vorfeld sollen theoretische Ansätze zur Gruppenentwicklung, Gruppendynamik und themenzentrierter Interaktion betrachtet und diskutiert werden.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

2/3.1 Kulturarbeit zur Fete de la Musique und BürgerCampus Merseburg				
4470079				
Matthias Kowarschik				
Studiengang: BA KMP			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige (wöchentlich) und Block-Termine	Se/0/17 außerhalb der HS	Montag 21.06.2018	13:30 09:00	15:00 18:00
<p>Von der Idee bis zur Durchführung einer erfolgreichen kulturellen Veranstaltung ist es manchmal ein nicht ganz einfacher Weg. In diesem Seminar erarbeiten wir die verschiedenen Anforderungen, die das Projekt- bzw. Kulturmanagement bei öffentlichen Veranstaltungen an uns stellt. Dabei werden Grundlagen der Projektplanung und -durchführung vermittelt, Problematiken wie Finanzen, Ressourcen und Zielsetzungen diskutiert und auf die speziellen Herausforderungen, wie Öffentlichkeitsarbeit, Genehmigungen, Programm, Technik und Personal eingegangen. Um eigene praktische Erfahrungen zu sammeln stehen z.B. die ""Fete de la musique - 2018" und der "BürgerCampus" zur Verfügung.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

2/3.1 Prinzipien, Ziele und Methoden zielgruppenorientierter Kulturarbeit				
4470009				
Prinzipien, Ziele und Methoden von zielgruppenorientierter Kulturarbeit				
Halweig Hanke				
Studiengang: BA KMP			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/26 Hg F/3/28	Dienstag	15:15	16:45
<p>Um erfolgreich mit Gruppen zu arbeiten, sollte man Kenntnisse sowohl über Gruppenphasen, Rollen in Gruppen als auch Gruppenzielen besitzen. Dazu gehört auch das Beherrschen einer Methodenvielfalt. Darüber hinaus sollte man sich mit spezifischen Bedürfnissen verschiedener Zielgruppen auseinandersetzen. Als Gruppenleiter_in sollte ich auch Gruppenprozesse reflektieren können - z.B. mit soziometrischen Verfahren. Dies werden Themen im Seminar sein.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: HOME-Portal				
Einzelleistung: Fachgespräch und Referat oder Hausarbeit			Credits: 2,5	

2/3.2 Stadtteilorientierte Kulturarbeit				
4470010 Stadtteilorientierte Kulturarbeit				
Halweig Hanke				
Studiengang: BA KMP			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Einführung	HS 1	03.05.2018	11:00	12:30
Gruppe A	Hg F/3/24	Mittwoch	13:30	15:00
Gruppe B	Hg F/3/24	Donnerstag	09:15	10:45
Gruppe C	Hg F/3/24	Donnerstag	10:00	12:30
<p>In dieser Veranstaltung sollen - vorwiegend von den Studierenden selbst - Methoden und Arbeitsansätze von kultur- und sozialpädagogischer Arbeit im Stadtteil/Sozialraum vorgestellt werden. Unter anderem beschäftigt sich das Seminar mit Fragen zu Projektarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Konzeptentwicklung, Arbeit in Gruppen und Finanzierungsmöglichkeiten. Von Studierenden organisierte Exkursionen in soziokulturelle Zentren und andere Einrichtungen können das Seminar beleben.</p>				
<p>Hinweis: Sie haben die Wahl aus den Gruppen A, B, C oder die Gruppe von N. Eger (die vierstündig ist und 2/3.1 und 2/3.2 vereint).</p>				
<p>Anmeldung: HOME-Portal</p>				
Einzelleistung: Fachgespräch und Referat oder Hausarbeit			Credits: 2,5	

Modul 2/4 Verantwortlich: LfbA Christian Siegel		Künstlerische Gestaltungstechniken II			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
2/4.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Naturstudium / Angewandtes Zeichnen	Ü	30	2,5
2/4.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Fernsehstudiodesign / Tricktechnik	Ü	30	2,5
2/4.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Journalistisches oder kreatives Schreiben und Erzählen / Darstellende Künste	Ü	30	2,5
2/4.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Audiodesign	Ü	30	2,5
2/4.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen der Fotografie	Ü	30	2,5
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die theoretischen Zusammenhänge künstlerischer Grundprozesse der visuellen und auditiven Gestaltung. • Die Studierenden können in der pädagogischen Praxis die verschiedenen Methoden der künstlerischen Gestaltung anwenden. • Die Studierenden sind befähigt, sich mit Erscheinungen der gestalteten Umwelt auseinander zu setzen, deren Prinzipien der Gestaltung zu erkennen und eigene Strategien im schöpferisch-gestalterischen Bereich daraus abzuleiten. 					
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundprozesse der visuellen und auditiven Gestaltung und der Theaterpädagogik • Kenntnisse und Fertigkeiten über praxisrelevante Gestaltungsprozesse (Journalistische Grundlagen/Kreative Schreibtechniken, Naturstudium, angewandtes Malen und Zeichnen, Fotografie, Fernsehstudio- und Tricktechnik, Audiodesign und musikalische Produktion). 					
Das Modul besteht aus 4 Teilmodulen, von denen zwei belegt werden. Die Modulnote ergibt sich aus zwei Prüfungsleistungen (künstlerische Belegarbeit) zu 2/4.1-5					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

2/4.1.1 Naturstudium/Angewandtes Malen und Zeichnen				
4470013 Naturstudium / Angewandtes Zeichnen				
Christian Siegel				
Studiengang: BA KMP			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Se/0/12	Mittwoch	09:15	10:45
Zeichnen und Scribbeln von Storyboards. Von der Bildgeschichte zum Storyboard für audiovisuelle Vorhaben.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Künstlerische Belegarbeiten/Präsentation (ein Scribble bzw. eine Bildgeschichte)			Credits: 2,5	

2/4.1.2 Naturstudium/Angewandtes Malen und Zeichnen				
4470014 Naturstudium / Angewandtes Zeichnen				
Christian Siegel				
Studiengang: BA KMP			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Se/0/12	Mittwoch	11:00	12:30
Zeichnerisches Erkunden der Grundformen. Vom analytischen Zeichnen einfacher Gegenstände bis zur Perspektive in der Landschaft - von der Zeichnung mit unterschiedlichen Zeichenmaterialien bis zum Landschaftsaquarell werden Techniken erlernt und ausprobiert, um die eigene künstlerische Handschrift zu entwickeln.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Künstlerische Belegarbeiten des Semesters.			Credits: 2,5	

2/4.2 Künstlerische Gestaltungstechniken II: Fernsehstudiodesign / Tricktechnik				
4470070 Fernsehstudiodesign / Tricktechnik				
Kai Köhler-Terz				
Studiengang: BA KMP			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)		Dienstag	11:00	12:30
Thematische Umsetzung „Die wissenschaftliche Fachtagung als Fernsehproduktion“				
Thematische Umsetzung „Die wissenschaftliche Fachtagung als Fernsehproduktion“				
Am 18. April 2018 jährt sich der Todestag des philanthropischen Pädagogen Ernst Christian Trapp zum 200. Mal. Dazu werden mehrere Veranstaltungen realisiert, die im Rahmen des Seminars als Aufzeichnung und Übertragung im Internet und im Merseburger Bürgerfernsehen gestaltet werden sollen (15 Ust.):				
a. Ausstellungseröffnung im Löwengebäude der MLU in Halle am 18.04.2018, 17 Uhr				
b. Fachtagung zum 200. Todestag von E.C.Trapp im Englischen Haus der Franckeschen Stiftungen (19.04.2018)				
c. Uraufführung des KMP-Dokumentarfilms „E.C.Trapp in Halle“ im Auditorium des Christian-Wolf-Hauses (Stadtmuseum Halle) am 19.04.2018, 19 Uhr				
Anschließend soll an sieben weiteren Terminen das produzierte und live gesendete Material einer Nachbereitung unterzogen werden (z.B. zielgruppenbezogene Raffung).				
Di. 11.00 – 12.30 Uhr im Fernsehstudio / Trickfilmstudio / Animationsfilmwerkstatt Benoteter Leistungsnachweis: 2,5 Credits				
Hinweis:				
Anmeldung: HoMe-Portal/HIS/ILIAS				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

2/4.3 (Theater)Module mit der Schule				
4470015 Journalistisches oder kreatives Schreiben und Erzählen / Darstellende Künste Skadi Gleß				
Studiengang: BA KMP			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	TaC (Hg B/0/23)	Mittwoch	09:15	10:45
Theater ist Körper, Stimme, Sprache, Raum, Text, Material, Beziehung, Geschichten und Improvisation. Wie lassen sich diese Elemente durch theaterpädagogische Methoden an andere vermitteln? Wie kann man spielerische Momente anregen und szenische Vorgänge gestalten? In Kooperation mit der Theaterpädagogik der Bühnen Halle werden Studierende ausgewählte theaterpädagogische Basis-Workshops für Schüler*innen im Rahmen der Projektwochen "Module mit der Schule" konzipieren und durchführen.				
Hinweis: Die Veranstaltung beginnt in der zweiten Semesterwoche am 11. April 2018. Die Workshops finden zu ausgewählten Terminen innerhalb der Projektwochen vom 11. - 28. Juni 2018 in Halle statt.				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Konzeption und Erprobung eines theaterpädagogischen Workshops Durchführung des Workshops innerhalb des Projekts "Module mit der Schule" Erstellen eines Leitfadens			Credits: 2,5	

4470063, 2/4.3.1 Journalistisches Schreiben 4470064 Journalistisches oder kreatives Schreiben und Erzählen / Darstellende Künste Ines Wahl				
Studiengang: BA KMP			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe A	Se/0/09	Dienstag	09:15	10:45
Gruppe B	Se/0/09	Dienstag	11:00	12:30
Kennenlernen journalistischer Darstellungsformen in der Theorie und durch Untersuchung und Diskussion vielfältiger Praxisbeispiele. Schreiben einer eigenen Reportage/eines Berichtes/eines Kommentares, einer Rezension oder eines eigenen Interviews.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Schreiben eines eigenen journalistischen Textes und kleines Referat.			Credits: 2,5	

4470016, 2/4.4 Audiodesign				
4470017 Künstlerische Gestaltungstechniken				
Frank Venske				
Studiengang: BA KMP			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige (wöchentlich)				
Gruppe A	Hg E/2/19	Dienstag	09:15	10:45
Gruppe B	Hg E/2/19	Dienstag	11:00	12:30
<p>In dieser Veranstaltung werden die technischen und künstlerischen Grundlagen von Audioproduktionen vermittelt. Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formen und Formate von Audioproduktionen und deren Gestaltungselemente - technische Grundlagen der Arbeit im Tonstudio (Schallwandlung, Schallaufzeichnung, Schallbearbeitung) - Konzeption und Umsetzung einer Audioproduktion mit ProTools 				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Audioproduktion			Credits: 2,5	

4470018, 2/4.5 Grundlagen der Fotografie				
4470019 Grundlagen der Fotografie				
Thomas Tiltmann				
Studiengang: BA KMP			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe A	Hg F/3/24	Dienstag	09:15	10:45
Gruppe B	Hg F/3/24	Dienstag	11:00	12:00
<p>Fotografie ist eine bildgebende Methode, bei der mit Hilfe von optischen Verfahren ein Lichtbild auf ein lichtempfindliches Medium projiziert und dort direkt und dauerhaft (analoges Verfahren) oder in elektronische Daten gewandelt und gespeichert wird (digitales Verfahren). In diesem Kurs können die Studierenden wichtige Grundlagen der Fotografie in Theorie und Praxis erfahren. Dabei geht es um die Verdeutlichung der wichtigsten Prozesse in der Fotografie.</p> <p>Die Einteilung in Arbeitsgruppen findet zum ersten Theorieblock im Seminarraum statt.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Fotografisch-künstlerische Belegarbeit zum vorgegebenen Thema "Porträt".			Credits: 2,5	

Modul 2/5		Kultur und Gesellschaft			
Verantwortlich: Prof. Dr. Stephan Meise					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
2/5.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen der Kultur	S	30	2,5
2/5.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Soziologische Analysen von verschiedenen Kulturszenen	S	30	2,5
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen verschiedene soziologische Gesellschaftskonzepte. • Sie beurteilen die verschiedenen Konzepte und Begriffe hinsichtlich ihres Erklärungswerts von aktuellen gesellschaftlichen Tendenzen. • Die Studierenden kennen die Bedeutung der Begriffe von Massen- Hochkultur, Kulturindustrie, Alltags- Sub- und Jugendkulturen, etc. • Die Studierenden analysieren selbstständig verschiedene Kulturszenen und befragen sie nach ihrer gesellschaftlichen Bedeutung (Integration, Desintegration). 					
Lerninhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftskonzepte: Arbeits- und Freizeitgesellschaft, Risikogesellschaft, multikulturelle - und transkulturelle Gesellschaft, Informations- und Wissensgesellschaft, etc. • Elemente von Kultur: Normen, Werte, Wissen, Sprache, Symbole, Geschmack, Konsum etc. • Kulturelle Unterschiede und Integration: Klassifikation von verschiedenen Kulturszenen und Analyse ihrer gesellschaftlichen Bindekraft; Differenzierung und Einebnung von Kulturen im Zeitalter der Globalisierung. 					
Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung aus 2/5.1 <u>oder</u> 2/5.2					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

2/5.1 Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen der Kultur				
4470020 Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen der Kultur				
Stephan Meise				
Studiengang: BA KMP			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige (wöchentlich)	HS 4	Dienstag	13:30	15:00
<p>In der Vorlesung besprechen wir in interdisziplinärer Perspektive ausgewählte soziologische, ökonomische und politikwissenschaftliche Grundbegriffe. Damit soll der Versuch unternommen werden, sich ein Stück weit über gesellschaftliche Rahmenbedingungen zu verständigen, die sowohl für kulturelle Praktiken im Allgemeinen als auch für das berufliche Handeln von Kultur- und Medienpädagog_innen im Besonderen von grundlegender Bedeutung sind.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung über HoMe-Portal ab Samstag, 17.03., 10 Uhr				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

2/5.1. Grundlagen der Kapitalismuskritik				
4470021 Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen der Kultur				
Malte Thran				
Studiengang: BA KMP			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Se/0/18	Mittwoch	11:00	12:30
<p>In der Veranstaltung sollen Grundlagen der Kapitalismuskritik anhand klassischer und aktueller Theorien behandelt werden.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

2/5.2.1 Digitale Kultur				
4470022 Soziologische Analysen von verschiedenen Kulturszenen				
Stefan Meißner				
Studiengang: BA KMP			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Mittwoch	09:15	10:45
Im Seminar durchstreifen wir die Digitale Kultur. Wir beschäftigen uns mit ausgewählten kulturellen Phänomene aufgrund zunehmender Digitalisierung des Alltags und der Lebenswelten. U.a. besprechen wir Hacker, Maker, Programmierer/Nerds, Quantified Self, Gamification, Bio-hacking, Big-Data, Selbstoptimierung und Upgradekultur.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Referat bzw. Essay und 10seitige Hausarbeit			Credits: 2,5	

2/5.2.2 Einführung in Gesellschaftstheorien				
4470023 Soziologische Analysen von verschiedenen Kulturszenen				
Stephan Meise				
Studiengang: BA KMP			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Dienstag	15:15	16:45
Wir behandeln die für die Kulturelle Bildung relevanten gesellschaftswissenschaftlichen Grundbegriffe aus der Vorlesung vertiefend und diskutieren sie anhand von aktuellen Beispielen. Dabei üben wir das rational begründete Argumentieren und bemühen uns um die (Weiter-)Entwicklung einer analytisch-kritischen Grundhaltung gegenüber umstrittenen gesellschaftlichen Phänomenen.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung über HoMe-Portal ab Samstag, 17.03., 10 Uhr				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

4470024 2/5.2.3 Das alles ist Deutschland? - Deutschland als sozio-kulturelle Konstruktion				
Soziologische Analysen von verschiedenen Kulturszenen				
Paul Detlev Bartsch				
Studiengang: BA KMP			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/02	Dienstag	15:15	16:45
<p>Deutschland - was uns heute als geläufige politische, geographische und kulturelle Zuschreibung erscheint, ergibt durchaus kein homogenes, in sich geschlossenes Bild. Vielmehr bieten sich vielfältige Facetten eines Deutschlandbildes, die wir aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten und reflektieren wollen. Als Hauptmedium soll uns dabei eine Kunstgattung dienen, die ansonsten eher stiefmütterlich behandelt wird: das Lied! Und so werden wir versuchen, in den diversen Deutschlandliedern und Liedern der Deutschen die Intentionen ihrer Verfasser bzw. Interpreten herauszuarbeiten, sie in den jeweiligen historischen und kulturellen Bezug zu setzen sowie ihre Wirkungsgeschichte zu analysieren. Das Repertoire reicht von Walter von der Vogelweide über Heinrich Heine und Hoffmann von Fallersleben bis zu Brecht und Becher, Rio Reiser und Gerhard Gundermann, Franz Josef Degenhardt und Wenzel, den Toten Hosen, den Böhsen Onkelz und den Prinzen - der polyphone Sound eines vielgestaltigen Landes erwartet uns!</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

4470062 2/5.2.4 Will you ever meet your match? Ideals, values & cultural techniques in communities of online-dating				
Soziologische Analysen von verschiedenen Kulturszenen				
Lukas Boehnke				
Studiengang: BA KMP			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/24	Mittwoch	11:00	12:30
In this seminar we will take online dating into focus. We will try to understand the meaning and function of 'modern dating' offered by popular platforms like tinder and okcupit. We will explore and analyze typical values, aesthetics, identity constructions and social techniques of the user-communities.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

Modul 2/6 Verantwortlich: Dipl. Kulturpäd. Kai Köhler-Terz		Campusmedien			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
2/6.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Campusfernsehen	Ü	60	5,0
2/6.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Campusradio	Ü	60	5,0
2/6.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Campus – online – Zeitung	Ü	60	5,0
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen den non-linearen Videoschnitt, die Tricktechnik und die Studioarbeit kennen lernen und anwenden können. • Die Studierenden sollen die Radiotechnik und die Radiostudioarbeit kennen lernen und anwenden können. • Die Studierenden sollen die DTP Technik und Gestaltung sowie die journalistische Arbeit kennen lernen und anwenden können. 					
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Erprobung produktionstechnischer, produktionsästhetischer und journalistischer Arbeitsformen mit den Medien Fernsehen, Radio oder Online – Zeitung am Beispiel des Campusalltags. 					
Das Modul besteht aus 2/6.1 oder 2/6.2 oder 2/6.3. Die Modulnote ergibt sich aus einer gewählten Einzelleistung.					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

2/6.1.1 Campusmedien: Campusfernsehen				
4470068 2/6.1 Campusfernsehen				
Kai Köhler-Terz				
Studiengang: BA KMP			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)		Donnerstag	13:30	16:45
<p>Das Seminar umfasst die Planung und Realisation von Fernsehproduktionsvorhaben als Campus-Magazin inklusive HoMe-Nachrichten in den Studios des Medienkompetenzzentrums der Hochschule Merseburg und mit den Außenstellen im Hauptgebäude als auch außerhalb des Hauptgebäudes bzw. in der Stadt Merseburg (z.B. Offener Kanal Merseburg-Querfurt, Planetarium oder Dom und Schloß). Die Entwicklung von Darstellungs- und Sendeformen im Genre Campusfernsehen wird innerhalb der Produktionen angestrebt. Kommentartextgestaltung, Moderationstextgestaltung sowie themenzentrierte Gesprächsführung werden als Gestaltungsmöglichkeiten in Fernsehproduktionen ebenso deutlich wie die Nutzung der fernsehspezifischen Ausrüstung (z.B. Kamera, Teleprompter, Studiouhr, Komandoanlage, Studiolicht, Mikrofone, In-Ear-Kopfhörer, Tonmischer, Videomischer, nonlineare Videomontageplätze usw.). Angestrebt werden sollen wöchentliche Fernsehproduktionen von typischen Campusfernsehbeiträgen. Thematische Schwerpunkte sind u.a. Analytik im Wissenschaftsfernsehen, Digitale Kultur, Virtual Reality, 3D-Druck, Kultur am Campus, Medienpädagogik, Kooperationspartner der HoMe und wissenschaftliche Publikationen aus Merseburg. Inszenierungsformen wie Moderation, Statement, Nachricht im Bild, kommentierte Dokumentation, Spielszenen, Beobachtungen, Grafik, Schrift und Zeichnung sind fester Bestandteil der formalästhetischen Fernsehpraxis.</p>				
Do. 13.30 – 16.45 Uhr im Raum: Fernsehstudio 124 3 14 sowie 124 2 15 bis 17				
Hinweis: Medienpass				
Anmeldung: HoMe-Portal und HIS				
Einzelleistung: aktive Beteiligung an den Produktionen (50%) und reflektierende Hausarbeit (50%)			Credits: 5	

2/6.1.2 Campusmedien: KMP-History im Campusfernsehen				
4470069				
2/6.1 Campusfernsehen				
Kai Köhler-Terz, Diana Elsner				
Studiengang: BA KMP			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Se/0/17	Freitag	09:15	12:30
<p>BA KMP 2/.6.1.2 Campusmedien: KMP-History im Campusfernsehen Die redaktionelle Aufarbeitung von historischen KMP-Projekten soll durch die Entwicklung eines neuen Fernsehformates im Rahmen des Seminars Campusfernsehen erreicht werden. Dazu sollen Studiosendungen konzipiert und umgesetzt werden. Themen der historisch orientierten Auseinandersetzung sind die typischen KMP-Filmgenre, die seit 1993 von Studierenden an unserem Fachbereich unter Anleitung der Lehrenden entwickelt worden sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Kunstreise "Auf den Spuren von" (z.B. August Macke, Paul Klee, Max Slevogt, Caspar David Friedrich, Salvatore Dali, Vincent Van Gogh, Claude Monet, Gabriele Münter, Franz Marc, Wassily Kandinsky u.v.a.) - das Künstlerporträt (z.B. Gerhardt Sachse, Hans Rothe, Jochen Ehmke, Uwe Pfeiffer, Fotis Zaprasis, Otto Möhwald) - Medienpraktische Arbeiten im KMP-Studium - Kooperationsprojekte mit Institutionen im Chemiedreieck (z.B. mit dem Offenen Kanal Merseburg-Querfurt e.V., dem Verein Sachzeugen der chemischen Industrie e. V., der Domkantorei Merseburg, Vereinigte Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz, Medienanstalt Sachsen-Anhalt, Pro Schule e.V. u.v.a.) <p>Fr. 9.15 – 12.30 Uhr im Fernsehstudio 124 3 14 sowie 124 2 15 bis 17</p>				
Hinweis: Medienpass				
Anmeldung: HoMe-Portal und HIS				
Einzelleistung: aktive Beteiligung an den Produktionen (50%) und reflektierende Hausarbeit (50%)			Credits: 5	

2/6.2 Campusradio CaRaMe				
4470025				
2/6.2 Campusradio				
Ralf Kirmse				
Studiengang: BA KMP			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Donnerstag	13:30	16:45
<p>„Man hatte plötzlich die Möglichkeit, allen alles zu sagen, aber man hatte, wenn man es sich überlegte, nichts zu sagen.“ Berthold Brecht</p> <p>Zugegeben ein altes Zitat doch scheint es aktueller denn je.</p> <p>Ist Radio nicht längst verkommen zu Musikabspielstationen mit Werbeunterbrechung und belangloser Pseudokommunikation? Oder steifen, sich alle 30 Minuten wiederholende Wortbeiträgen?</p> <p>Hat es im Zeitalter von Internetplattformen mit jederzeit verfügbaren kostenlosen Inhalten wie YouTube oder Spotify noch eine Daseinsberechtigung? Falls ja, wie kann diese klingen?</p> <p>Mit diesen Fragen wird sich das Seminar „Campusradio“ befassen. Hierzu werden bestehende Sendekonzepte untersucht, deren Bestandteile genauer analysiert und radiojournalistische Grundlagen vermittelt. Zudem soll der Versuch unternommen werden, eigene Sendekonzepte sowie alternative Ideen zur Kommunikation zu entwickeln. Das Internetradio der Hochschule „CaRaMe“ dient hierbei als Testplattform für die erdachten Konzeptionen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Produktion			Credits: 5	

2/6.2 Wissenschafts-Podcast				
4470080 2/6.2 Campusradio				
Alexander Glatz				
Studiengang: BA KMP			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Freitag	09:15	12:30
<p>Das Seminar soll eine Einführung in die Podcast-Kultur geben. Hierbei werden verschiedene Podcast-Formate analysiert sowie deren Verbreitungs- und Sendemöglichkeiten für die spätere Veröffentlichung und Bereitstellung betrachtet.</p> <p>Ein weiterer Schwerpunkt soll die Planung und Produktion eigener Podcast- Sendungen darstellen. Hierbei lernen die Studierenden die Audiotechnik und die Produktionssoftware des Tonstudios kennen, erlangen Kenntnisse der Gestaltungsmöglichkeiten und erarbeiten sich eigene Workflows zur Produktion von Podcast-Beiträgen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 5	

2/6.3 Campus-Online-Magazin				
4470057 2/6.3 Campus-online-Zeitung				
Matthias Melzer				
Studiengang: BA KMP			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/18 Hg F/2/24	Donnerstag	13:30	16:45
<p>Ziel des Seminars ist die Produktion von onlinejournalistischen Medienangeboten auf der Plattform .COMM</p> <p>In Vernetzung mit mehreren Hochschulmedien soll die crossmediale Arbeitsweise verdeutlicht werden.</p> <p>Seminarinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen zum Online-Journalismus, sowie Recherche- und Interviewtechniken für Online-Medien - Redaktionelle Arbeit durch gemeinsame Konzeption und Verfassen von Beiträgen für das Magazin - Crossmediale Aufbereitung der Inhalte im WWW (Texte, Bilder, Grafiken, Video, Audio, social media) - Technische und organisatorische Anpassung des Redaktionssystems (CMS) 				
<p>Hinweis: keine gesonderten Voraussetzungen, journalistische Vorerfahrungen (Schulerzeitung, Onlinemagazine, Blogs, Fotografie oder Videoproduktion) sind wünschenswert. Die Veranstaltung beinhaltet obligatorische eLearning-Lerneinheiten in ILIAS.</p>				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Produktion, sowie Teilnahme am Onlinelearnmodul			Credits: 5	

Modul 3/6 Verantwortlich: LfbA Skadi Gleiß		Kunst – Kultur – Erleben			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/6.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Audio-visuelle Medien (z.B. Film, Video, Campus TV, Design, Internet))	Ü	60	5
3/6.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Musik / Auditive Medien (z.B. Ensemble, Hörspiel, Campus-Radio)	Ü	60	5
3/6.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Darstellende Medien (z.B. Theater, Tanz, Musical)	Ü	60	5
3/6.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bildende Kunst (z.B. Malerei, Grafik, Fotografie)	Ü	60	5
3/6.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Literatur, Sprache, Geschichte (z.B. Dokumentation, Publikation, Ausstellung, Katalog)	Ü	60	5
3/6.6	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Naturerfahrungen	Ü	60	5
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Phasen, Bestandteile und Abläufe künstlerischer Arbeit. • Die Studierenden erproben die Methoden künstlerischer Arbeit in einem ausgewählten Gebiet. • Die Studierenden können künstlerische Arbeit in der Praxis anwenden und reflektieren. • Die Studierenden reflektieren die eigene Person im Lichte der Naturerlebnisse 					
Lerninhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> • Strukturentwicklungsprozesse der künstlerischen Arbeit • Künstlerische Arbeit in einem ausgewählten Gebiet • Reflexion der künstlerischen Arbeit in Praxisfeldern • Selbstreflektieren im Kontext der Naturerlebnisse 					
Die Studierenden belegen eine Veranstaltung aus einem der angegebenen Themengebiete					
Prüfungsleistung: Präsentation					
Studienaufwand: Credits 5		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

3/6 Kunst und Behinderung				
4470027				
Frederik Poppe				
Studiengang: BA KMP			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine	Se/0/12	Dienstag 25.-26.09.2018	15:15 09:00	18:30 17:00
<p>In der Lehrveranstaltung wird der Aspekt „Teilhabe am kulturellen Leben“ im Kontext von Menschen mit Behinderung thematisiert. Barrieren sollen sowohl im Bereich der Rezeption von Kunst, als auch in deren Produktion identifiziert werden. Die Veranstaltung verknüpft dabei Theorie (z. B. Assistenzkonzepte, Empowerment, kulturelle Partizipation) mit Praxis:</p> <p>Im Bereich der künstlerischen Praxis werden Genres erprobt, die sich besonders für heterogene Gruppen eignen (z. B. Rauminstallationen, Performance, Décollage, Projektion). Es ist geplant ein kooperatives künstlerisches Projekt mit Studierenden und Menschen mit Behinderung durchzuführen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

3/6.1 Onlinemarketing für Kultur- und Sozialprojekte				
4470061 Audio-visuelle Medien (z.B. Film, Video, Campus TV, Design, Internet)				
Christian Siegel, Matthias Fischer				
Studiengang: BA KMP			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (2 wöchentlich)	Hg F/3/24 Hg E/4/03	Donnerstag	13:30	16:45
<p>In „Onlinemarketing“ geht es darum die neuen digitalen Kanäle wie Facebook, Twitter oder auch Instagram sinnvoll für Onlinemarketing einzusetzen. Nicht nur Soziale Medien sind Thema der Lehrveranstaltung, sondern auch das Internet mit seinen praktischen Marketing-Einsatzmöglichkeiten, wobei auch auf mögliche Probleme und Gefahren eingegangen wird. Vor der Zeit des Internets und der globalen Vernetzung reichte es aus Initiativen und Produkte in herkömmliche Medien, wie Fernsehen, Radio oder Zeitungen zu bewerben. Heute ist es für erfolgreiche Platzierungen wichtiger denn je, über das Internet und über verschiedene digitale Kanäle unterschiedlichen Zielgruppen direkt anzusprechen. In praktischen Übungen werden die vermittelten Strategien angewendet, um Sozial- und Kulturprojekte und deren Veranstaltungen in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Konzept und prakt. Umsetzung			Credits: 2,5	

3/6.2 Chaos-Orchester				
4470029 Musik / Auditive Medien (z.B. Ensemble, Hörspiel, Campus-Radio)				
Frank Venske				
Studiengang: BA KMP			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Dienstag	17:00	18:30
<p>Die im Wintersemester begonnene Arbeit am ausgewählten Repertoire wird fortgesetzt. Im Mittelpunkt steht die Vorbereitung der Auftritte bei der "Fete de la musique" und auf dem Mach-Festival im Sommer.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Präsentation im Sommersemester			Credits: 2,5	

3/6.2 Musikproduktion - Unser Hochschulsong				
4470030 Musik / Auditive Medien (z.B. Ensemble, Hörspiel, Campus-Radio)				
Frank Venske				
Studiengang: BA KMP			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Montag	15:15	18:30
<p>Diese Veranstaltung bietet die Plattform, einen eigenen Song zu produzieren. Alle musikalischen Stilarten sind möglich und ausdrücklich erwünscht. Einzige Bedingung ist, dass die musikalischen Produktionen eine Verbindung zur Hochschule aufweisen. (d.h. einen textlichen Bezug zum Studium bzw. zur Hochschule herstellen oder als Collage „typische“ Geräusche und Sounds verarbeiten usw.)</p> <p>Die produzierten Songs können beim hochschulweiten Contest „Unser Hochschulsong“, der 2018 im Rahmen des Campus-Festes stattfindet, eingereicht werden.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 5	

3/6.2.2 Workshop Gitarre II				
4470031 Musik / Auditive Medien (z.B. Ensemble, Hörspiel, Campus-Radio)				
Frank Venske				
Studiengang: BA KMP			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Montag	13:30	15:00
<p>Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, vorhandene Grundfertigkeiten auf der Gitarre zu vertiefen und auszubauen. Dabei steht der Einsatz als Begleitinstrument im Vordergrund. Neben verschiedenen Anschlags- und Spieltechniken werden Grundkenntnisse zur Harmonisierung vermittelt und an ausgewählten Beispielen erprobt.</p> <p>Als Voraussetzungen werden elementare Akkordkenntnisse (Akkordgriffe), ein eigenes Instrument und die Bereitschaft zum selbständigen Üben erwartet.</p>				
Hinweis: Teilnahme an Kurs I bzw. Grundkenntnisse der Akkordbegleitung				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Vorspiel			Credits: 2,5	

3/6.3 Chorisches Theater - zwischen Individuum und Kollektiv				
4470032 Darstellende Medien (z.B Theater, Tanz, Musical)				
Skadi Gleß				
Studiengang: BA KMP			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige (wöchentlich)	TaC (Hg B/0/23)	Montag	13:30	16:45
<p>Die Übung eröffnet die Möglichkeit, praktische Erfahrungen mit chorischem Theater zu sammeln und sich mit dem Spannungsverhältnis zwischen Individuum und Kollektiv auseinanderzusetzen. Grundlegend für die mit der Übung anvisierte eigene theaterpraktische Auseinandersetzung sind zunächst gemeinschaftsstiftende bzw. individualitätsbetonte Übungen in einer Chorwerkstatt. Weiterhin lädt die Übung zu einem Ausflug in die griechische Antike ein, arbeitet aber auch anhand journalistischer Formen und kontrastierender Theorieimpulse aus der aktuellen Theaterwissenschaft.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Impulsreferat/Methodenpraxis Seminarprotokoll			Credits: 5	

3/6.5 Berufsaussichten und Berufskontakte: Perspektiven nach dem Studium				
4460044 Literatur, Sprache, Geschichte (z.B Dokumentation, Publikation, Ausstellung, Katalog)				
Alfred Georg Frei				
Studiengang: BA KMP			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/02	Mittwoch	17:00	20:00
<p>Vor dem Hintergrund der laufenden Reakkreditierung werden wir die Berufsorientierung unserer Studiengänge überprüfen. Um die Kontakte zu unseren Abgänger*innen zu pflegen, wir für unseren Fachbereich ein Treffen vorbereiten, das für 1. Juni geplant ist.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Präsentation			Credits: 5	

3/6.5 Einführung in die Gedenkstättenpädagogik				
4460045				
Alfred Georg Frei				
Studiengang: BA KMP			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige (wöchentlich) und Block-Termine	Hg E/4/02 KZ Gedenkstätte Mittelbau Dora	Freitag 15.06.2018	11:00 09:15	15:00 16:45
<p>In diesem Seminar sollen die Grundlagen vermittelt werden, von denen ausgehend eine Ausbildung zur/zum Gedenkstättenpädagog*in möglich ist. Der genaue Zeitplan wird in der ersten Sitzung am 6. April vereinbart.</p> <p>Am 15.06. ist ein ganztägiges Seminar in der Gedenkstätte KZ Mittelbau Dora bei Nordhausen vorgesehen.</p> <p>Das Seminar ist offen für alle.</p> <p>In Zusammenarbeit mit Brita Heinrichs, Gedenkstätte KZ Mittelbau Dora</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Präsentation			Credits: 5	

3/6.6 Intercultural cycle touring (part II)				
4460070				
Naturerfahrungen				
Lukas Boehnke				
Studiengang: BA KMP			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung Blockveranstaltung, Termin nach Vereinbarung!				
<p>This is the second part of the seminar. For the first part during winter term 2017/18, we focused on the technology, cultural scenes, and aesthetics around bicycles and cyclists. Students learned how bicycles function, how they can be used for pedagogical purposes, and what matters when planning a cycle tour with a group. In this second part of the seminar, we will realize our plans and cycle to Prague as a group. Our tour will be organized and documentd by the participants.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 5	

Modul 4/1		Kultur- und Medienphilosophie			
Verantwortlich: Prof. Dr. Stefan Meißner					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
4/1.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Einführung in die Kultur- und Medienphilosophie	V	30	2,5
4/1.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Klärungen und Bedeutungen kultur- und medienphilosophischer Theorien	Ü	30	2,5
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden klären philosophisch den Kultur- und Medienbegriff. • Sie erkennen und verstehen den Menschen in seiner Wesenheit als kulturbedürftig und Kultur gestaltend sowie in seiner medialen Existenz. • Die Studierenden erarbeiten sich ein Kultur- und Medienverständnis als Prinzipien geleistete Basis für ihr kultur- und medienpädagogisches Handeln. • Die Studierenden überprüfen philosophische Theorien auf ihre praktische Relevanz hin. 					
Lerninhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Kultur- und Medienphilosophie; • Klärungen von Kultur- und Medienbegriffen; • Das anthropologische Grundverständnis der kulturellen und medialen Existenz des Menschen; • Kultur- und medienphilosophische Theorien; • Entwicklung zur Bildwissenschaft; Kultur und Bildung; Medienethik; • Wirklichkeit und Virtualität; Diskussionen der Gegenwart. 					
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 4/1.1 ist eine Studienleistung zu erbringen; die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 4/1.2.					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

4/1.1 Einführung in die Kultur- und Medienphilosophie				
4470084 Einführung in die Kultur- und Medienphilosophie				
Hans Zillmann				
Studiengang: BA KMP			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	HS 4	Dienstag	09:15	10:45
<p>In dieser Vorlesung werden einige zentrale kultur- und medienphilosophische Themen vorgestellt. Ziel der Vorlesung ist es, einen Überblick über die philosophischen Debatten um Kultur und Medien zu bieten. Einzelne Themenfelder werden immer mit Bezug auf die jeweils prägenden Philosophen herausgearbeitet. Leitende Fragen werden sein: Welche Bedeutung haben Medien und Kultur für den Menschen? Wie ist das Verhältnis von Konstruktion und Wirklichkeit in Bezug auf Medien und Kultur?</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Thesenpapier als Anwesenheitsnachweis			Credits:	

4/1.2.1 Philosophie des Films				
4470081 Kulturgeschichte exemplarisch				
Hans Zillmann				
Studiengang: BA KMP			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige (2 wöchentlich) und Block-Termine	Se/0/13	Montag 09.04.2018	13:30 13:30	16:45 15:00
<p>Philosophie kann etwas zu Filmen sagen, es können aber auch philosophische Inhalte oder Reflexionen durch das Medium Film transportiert werden. Neben einer theoretischen Auseinandersetzung mit den Ansätzen zu einer Philosophie des Films werden wir innerhalb des Seminars auch Filme kennenlernen, die philosophische Themen ver- bzw. bearbeiten. Hierbei wird es darum gehen, diese Themen zu identifizieren und die entsprechende philosophische Auseinandersetzung um die jeweiligen Themen kennenzulernen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit			Credits: 2,5	

4/1.2.2 Philosophie der Fotografie				
4470082 Kulturgeschichte exemplarisch				
Hans Zillmann				
Studiengang: BA KMP			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige (2 wöchentlich) und Block-Termine	Se/0/13	Montag 09.04.2018	13:30 15:15	16:45 16:45
<p>In dieser Veranstaltung soll den Studierenden grundlegendes Wissen über die Philosophie der Fotografie vermittelt werden. Nach einer historischen Einordnung sowie der Klärung wichtiger Begriffe und Fragestellungen, werden sich die Studierenden mit zwei Themen beschäftigen: 1.) Was ist ein Bild?, 2.) Wie ist das Verhältnis zwischen Symbol und Symbolisiertem zu beschreiben? Im Anschluss daran werden drei Vertreter der Philosophie der Fotografie (Roland Barthes, Walter Benjamin und Susan Sonntag) näher untersucht. Hier sollen die wichtigsten Aspekte der jeweiligen Ansätze herausgearbeitet werden.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit			Credits: 2,5	

4/1.2.3 Von der Bilderwissenschaft zur Philosophie des Bildes				
4470083 Kulturgeschichte exemplarisch				
Hans Zillmann				
Studiengang: BA KMP			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Se/0/13	Dienstag	11:00	12:30
<p>Indem die interdisziplinären Bildwissenschaften sich nicht nur auf konkrete Bilder und deren Verwendung beziehen sondern auch Fragen, was ein Bild ist und was es bedeutet, dass Menschen Bilder erschaffen, streifen Sie notwendigerweise philosophisches Terrain. In diesem Seminar werden sich die Studierenden mit verschiedenen Ansätzen der Bildwissenschaft und der Philosophie des Bildes beschäftigen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit			Credits: 2,5	

Modul 4/2 Verantwortlich: Prof. Dr. Malte Thran		Interkulturelle Kommunikation			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
4/2.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Kultur-Sprachkurs	S	30	2,5
4/2.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Interkulturelles Lernen	S	30	2,5
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden belegen die politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Realität eines Landes und rekonstruieren die grenzübergreifenden Beziehungen und seine kulturelle Vielfalt, besonders auch in sprachlicher Hinsicht. • Die Studierenden analysieren Konzepte von Kultur und erarbeiten die Kritik an kulturalistischen Ansätzen. • Die Studierenden erkennen Situationen kultureller Vielfalt und entwickeln Fähigkeiten, darin respektvoll, kommunikativ und kooperativ zu handeln. 					
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelles Lernen (Kulturbegriffe, Konzepte, Kriterien kultureller Differenz, „Kulturalismus“, Stereotype, Identität, Cultural Awareness etc.) • Kommunikative Kompetenz in kulturell uneindeutigen Situationen • Managing Diversity • Eine Ziel-Kultur: Geschichte, Traditionen, Weltanschauungen, Symbole, Einflüsse und Außenbeziehungen, Literatur, bildende Kunst, Musik, etc., Grundkenntnisse der Sprache 					
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 4/2.1. ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Einzelleistung zu 4/ 2.2					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

4/2.1 Kultursprachkurs: Irland				
4470077 Kultur-Sprachkurs				
Matthias Melzer				
Studiengang: BA KMP			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige (wöchentlich) und Block-Termine	Hg F/2/24	Montag	13:30	15:00
<p>Im Seminar verschaffen wir uns einen Überblick über politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Verhältnisse des Landes Irland. Anhand kleiner multimedialer Bausteine sollen kulturelle Eigenheiten und interkulturelle Verbindungen zwischen Irland und Deutschland, sowie der EU vermittelt werden. Die entstandenen Bausteine können Zielgruppen und Akteuren in unterschiedlichen Bildungskontexten zur Verfügung gestellt werden.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

4/2.1.1. (Post-)Kolonialismus im südlichen Afrika				
4470033 Kultur-Sprachkurs				
Malte Thran				
Studiengang: BA KMP			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/02	Dienstag	13:30	15:00
<p>In der Veranstaltung wollen wir uns mit kolonialen und postkolonialen Theorien im südlichen Afrika (Schwerpunkt: Namibia) befassen. Dabei sollen insbesondere koloniale wie aktuelle Formen des Rassismus thematisiert werden.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Referat, unbenotet			Credits: 2,5	

4470034 4/2.1.2. Türkei - zwischen Konservatismus und Moderne				
Kultur-Sprachkurs				
Vanessa Sebastianelli				
Studiengang: BA KMP			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Se/0/11	Dienstag	13:30	15:00
<p>Die Türkei gilt als Verbindung der westlichen Kultur mit der arabischen Welt. Sie vereint unterschiedlichste Ethnien auf ihrem Gebiet und blickt auf eine vielfältige Geschichte zurück. Islamische Kultur und westlicher Lebensstil existieren neben- und miteinander. Im Seminar wollen wir uns gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Aspekten der Türkei widmen, Transformationsprozesse der vergangenen Jahre betrachten und Verknüpfungen zwischen verschiedenen Perspektiven herstellen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

4470085 4/2.2 Strategien politischer Bildung im Umgang mit Verschwörungstheorien				
Interkulturelles Lernen				
Jan Batzer				
Studiengang: BA KMP			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Se/0/11	Dienstag	15:15	16:45
<p>Verschwörungstheorien haben Konjunktur. Durch die einfach zugänglichen Kommunikationsplattformen des Web 2.0 werden täglich Erklärungen für alle gesellschaftlichen Phänomene angeboten, deren Ziel meist die Schuldzuweisung ist. Verschwörungstheorien erzeugen somit Narrative, die es mittlerweile in die etablierte Politik geschafft haben, und dabei auch ihren menschenfeindlichen Charakter bewahren konnten. Somit entstehen neue Herausforderungen für die politische Bildungsarbeit. Ziel des Seminar soll es sein, verschiedene Verschwörungstheorien inhaltlich zu analysieren und daraus entsprechende Argumentationsstrategien im Umgang mit ihren Vertretern zu entwickeln.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

4/2.2.2. Rechtspopulismus und politische Bildung				
4470036 Interkulturelles Lernen				
Malte Thran				
Studiengang: BA KMP			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/24	Dienstag	15:15	16:45
<p>Die Auseinandersetzung der politischen Bildung mit dem Erfolg des Rechtspopulismus in den letzten Jahren hat zu verschiedenen Formen der pädagogischen Intervention, zu differierenden Haltungen und Ansätzen geführt. In der Veranstaltung sollen neben argumentativen Zugängen auch andere pädagogische Konzepte thematisiert und auf ihre innere Logik hin überprüft werden.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

Modul 4/3 Verantwortlich: Dipl. Kulturw. Skadi Gleß		Handlungsfelder Kultureller Bildung			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
4/3.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Handlungsfeld Darstellende Kunst	S	60	5
4/3.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Handlungsfeld Audiovisuelle Medien	S	60	5
4/3.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Handlungsfeld Schule und Museen	S	60	5
<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die bisher erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten auf ein ausgewähltes kulturpädagogisches Handlungsfeld übertragen. • Sie können die theoretischen Konzepte und pädagogischen Handlungsmaximen in Bezug auf zukünftige Arbeitsfelder anwenden. • Sie sind in der Lage, eine inhaltlich und methodisch anspruchsvolle Präsentation in Kooperation mit Institutionen und Fachleuten aus der regionalen Praxis zu realisieren. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsfelder für Kulturpädagogen und Analyse der Aufgabengebiete • Berufliches Rollenverständnis zwischen Anspruch und Wirklichkeit • Kulturpädagogik als Instrument der Selbstrealisation für Zielgruppen • Prämissen kooperativer Projektarbeit • Adäquater Einsatz der künstlerischen Mittel 					
Das Modul besteht aus 4/3.1 oder 4/3.2 oder 4/3.3. Die Modulnote ergibt sich aus einer gewählten Einzelleistung.					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

4/3 Handlungsfeld Darstellende Kunst				
4470026 Handlungsfeld Darstellende Kunst				
Nana Eger				
Studiengang: BA KMP			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Sp/0/01 Se/0/17	Mittwoch	13:30	16:45
<p>Tanz als Projekt, AG, im Ganztage oder im regulären Unterricht in Schulen – Was macht Tanz im Rahmen kultureller Bildung so beliebt? Welchen Beitrag kann Tanz zum Umgang mit Diversität leisten? In diesem Modul werden Grundlagen von Tanz in Schulen vermittelt und angewendet. Wir explorieren mit zeitgenössischem Tanz und seinen Potentialen, erarbeiten Vermittlungsprinzipien, analysieren Good-Practise Beispiele und leiten daraus Gelingensbedingungen für die Arbeit in diesem Kontext ab. In Exkursionen werden Praxis-Beispiele vor Ort besucht, Beteiligte in Bezug auf ihre Kooperationspraxis befragt und ggf. eine Tanzaufführung eines Tanzprojektes besucht. Ziel ist es, Tanz in Schulen als ein Arbeitsfeld kennenzulernen und eigene Projektideen zu entwickeln, die für Vielfalt sensibilisieren.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Ab 17.03.18 um 10 Uhr im Homeportal.				
Einzelleistung: Präsentation			Credits: 5	

4/3 Handlungsfeld: Digitale Kommunikation regionaler Kultureinrichtungen				
4470067 Handlungsfeld Schule und Museen				
Matthias Melzer				
Studiengang: BA KMP			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/24	13.04.2018 27.04.2018 18.05.2018 01.06.2018 08.06.2018	11:00	16:45
<p>Im Seminar sollen digitale Strategien und Möglichkeiten für die Bekanntmachung und Vermarktung von touristischen Angeboten, Museen oder Bildungseinrichtungen konzipiert und umgesetzt werden. Im Vordergrund stehen dabei das digitale Storytelling der Einrichtungen und Erarbeitung einer Kommunikationsstrategie für eine ausgewählte Zielgruppe.</p> <p>Neben der Vermittlung digitaler Kommunikationskonzepte sollen in dieser Lehrveranstaltung eigene Fähigkeiten und Kompetenzen genutzt werden, um neuartige Kommunikations- und Marketingstrategien für regionale Akteure zu entwickeln. Hierbei besteht die Chance vielfältige Praxisfelder kennen zu lernen und eigene Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien zu erproben.</p>				
Hinweis: Digitale oder mediale Grundfertigkeiten werden vorausgesetzt.				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

Z

4/3.1 Märchen-Welten				
4470037 Handlungsfeld Darstellende Kunst				
Skadi Gleß				
Studiengang: BA KMP			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige (wöchentlich) und Block-Termine	TaC (Hg B/0/23) NSG Halle	Mittwoch 04.-09.06.2018	13:30 07:30	16:45 11:45
<p>Märchen werden zu Hause vorgelesen, Märchen sind Teil des schulischen Lehrplans und Märchen lassen sich über die theatrale Auseinandersetzung neu und intensiver erleben. Im Kooperation mit dem Neuen Städtischen Gymnasium in Halle werden Studierenden-Gruppen sich je ein Märchen annehmen und ein künstlerisches Konzept entwickeln. Dieses wird mit einer Gruppe von Schüler*innen des 5. Jahrgangs in einer Projektwoche umgesetzt und für ein Publikum aufgeführt.</p> <p>Kenntnisse in künstlerischer-pädagogischer Theaterarbeit sind Vorraussetzung.</p> <p>Hinweis: Die Märchen-Projektwoche findet vom 04. - 09. Juni 2018 jeweils von 7.30 - 12 Uhr am Gymnasium in Halle statt.</p>				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Entwicklung eines künstlerischen Konzepts sowie Anleitung und Präsentation der theatralen Aktion.			Credits: 5,0	

4/3.2 Kultur in Mitteldeutschland				
4470038 Handlungsfeld Audiovisuelle Medien				
Karsten Hartmann				
Studiengang: BA KMP			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg G/-1/21	Mittwoch	13:30	16:45
<p>Im Seminar „Kultur in Mitteldeutschland“ werden eLearning-Module realisiert! Die Projekte sind auf mehrere Semester angelegt. Ab 2018 können hier auch Bachelor- und Masterarbeiten angeboten werden.</p> <p>In diesem Semester werden verschiedene Projekte gestartet oder weitergeführt (etwa aus dem 3. Semester), die in weiteren Semestern weiter ausgebaut werden könnten.</p> <p>Hinweis: Die Projekte werden mit den Program captivate und XMind erstellt. Die notwendigen Programme sind nur im Raum G/-1/21 vorhanden</p>				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 5	

Modul 4/4 Verantwortlich: Frank Venske		Künstlerische Produktion II			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
4/4.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Film- / Video- und Fernsehstudioarbeit	Ü	60	5,0
4/4.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Musik- / Hörspiel- und Radioproduktion	Ü	60	5,0
4/4.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Theater	Ü	60	5,0
4/4.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Corporate Design, Fotografie, Ausstellungswesen	Ü	60	5,0
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Methoden und Techniken der künstlerischen Produktion im ausgewählten Schwerpunkt. • Die Studierenden können sich künstlerisch in einem ausgewählten Bereich mit einem vorgegebenen Thema auseinandersetzen. • Die Studierenden können eine künstlerische Produktion präsentieren und evaluieren. Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Künstlerische Produktion in einem ausgewählten Bereich zu einem vorgegebenen Thema • Präsentation der Produktion 					
Die Modulnote ergibt sich aus einer Leistung zu 4/4.1 oder 4/4.2 oder 4/4.3 oder 4/4.4					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90Stunden	

4/4 Lochkamera - Das Geheimnis der analogen Fotografie				
4470076				
Thomas Tiltmann				
Studiengang: BA KMP			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/19	Montag	09:15	12:30
<p>In dieser Veranstaltung werden wir uns mit der "Urform" der Fotografie, der Lochkamera, beschäftigen.</p> <p>Nachdem die Lochkameras aus Pappe selber gebaut worden sind, werden wir gemeinsam Motive aufnehmen. Die selbstgebaute Kamera fotografiert mit einem Mittelformatnegativfilm (sw), den wir in der Dunkelkammer der Fotowerkstatt entwickeln und dann die ausgewählten Motive für eine mögliche Ausstellung vergrößern.</p> <p>Die benötigten Materialien (Pappe, Lochblende, Kleber, Schere) werden von der Fotowerkstatt zur Verfügung gestellt.</p>				
Hinweis: Interesse an der Fotografie und am "Do It Yourself"				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 5	

4/4 Lochkamera - Das Geheimnis der analogen Fotografie				
4470076				
Thomas Tiltmann				
Studiengang: BA KMP			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/19	Montag	09:15	12:30
<p>In dieser Veranstaltung werden wir uns mit der "Urform" der Fotografie, der Lochkamera, beschäftigen.</p> <p>Nachdem die Lochkameras aus Pappe selber gebaut worden sind, werden wir gemeinsam Motive aufnehmen. Die selbstgebaute Kamera fotografiert mit einem Mittelformatnegativfilm (sw), den wir in der Dunkelkammer der Fotowerkstatt entwickeln und dann die ausgewählten Motive für eine mögliche Ausstellung vergrößern.</p> <p>Die benötigten Materialien (Pappe, Lochblende, Kleber, Schere) werden von der Fotowerkstatt zur Verfügung gestellt.</p>				
Hinweis: Interesse an der Fotografie und am "Do It Yourself"				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 5	

4470039 4/4.2 Produktion eines Audioguides für Jugendliche für die Moritzburg in Halle				
Musik-/ Hörspiel- und Radioproduktion				
Frank Venske				
Studiengang: BA KMP			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Montag	09:15	12:30
<p>Im Wintersemester wurde das Konzept für einen Audioguide für Jugendliche zur Dauerausstellung im Kunstmuseum Moritzburg in Halle erstellt, das in diesem Semester produziert wird.</p> <p>Bestandteile der Veranstaltung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - inhaltliche und organisatorische Planung der Produktion - Aufnahme aller Stimmen, O-Töne und Geräusche - Schnitt und Effektbearbeitung - Endbearbeitung und Mastering - Präsentation in der Moritzburg Halle 				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Künstlerische Belegarbeiten/Ausstellung			Credits: 5	

4/4.3 Theater machen II				
4470040 Theater				
Skadi Gleß				
Studiengang: BA KMP			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige (wöchentlich) und Block- Termine	TaC (Hg B/0/23)	Montag	09:15	12:30
	TaC (Hg B/0/23)	04.05.2018	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	05.05.2018	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	29.06.2018	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	30.06.2018	09:15	16:45
	Hühnermanhatte n Halle	05.07.2018	14:00	18:00
	Hühnermanhatte n Halle	06.07.2018	16:00	22:00
	Hühnermanhatte n Halle	07.07.2018	16:00	22:00
Die praxisintensive Übung gibt Studierenden die Möglichkeit, sich weiterführend und vertiefend mit Methoden und Techniken des Theaters auseinanderzusetzen. Ausgehend von einem vorgegebenen Thema arbeiten die Studierenden selbstverantwortlich und präsentieren ihre künstlerische Ergebnisse im Rahmen des MACH-Festivals in Halle.				
Hinweis: Präsentation auf dem MACH-Festival am 06. und 07. Juli 2018.				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Recherche, Konzeptentwicklung und szenische Präsentation			Credits: 5,0	

Modul 4/5		Public History / Geschichtswissenschaft			
Verantwortlich: Prof. Dr. A. G. Frei					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
4/5.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Geschichte eines ausgewählten historischen Ereignisses	V	30	2,5
4/5.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Vermittlung in einem ausgewählten Arbeitsfeld	S	30	2,5
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen ein ausgewähltes historisches Problem kennen. • Die Studierenden lösen eine historische Vermittlungsaufgabe 					
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung eines ausgewähltes Sachverhaltes (z. B. Stadtgeschichte, Regionalgeschichte, Geschichte des Zuckers, Künstlerbiografie, Studentenbewegung, Unternehmensgeschichte o. ä.). • Aufzeigen der unterschiedlichen Präsentationsweisen (Zeitung/Zeitschrift, Radio, Fernsehen, Film, • Theater, Musik, Internet usw.). 					
Zu 4/5.1 ist eine Studienleistung zu erbringen; die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 4/5.2					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

4470041 4/5.1 Geschichte - Zucker - Cricket. Wir bereiten ein geplantes Familienfest vor				
Geschichte eines ausgewählten historischen Ereignisses				
Alfred Georg Frei				
Studiengang: BA KMP			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/0/18	Donnerstag	09:15	12:30
<p>Zum 17. Juni findet auch dieses Jahr wieder eine rechtsradikale Demonstration statt, die von einer historisch falschen Interpretation des 17. Juni 1953 ausgeht. Wir analysieren den historischen Sachverhalt. Eine Arbeitsgruppe des Seminars plant eine kleine Ausstellung zu diesem Thema. Zur gleichen Zeit wollen geflüchtete Neu-Merseburger eine Cricket-Meisterschaft in Sachsen-Anhalt durchführen. Sie möchten zu diesem Termin ihr erstes Spiel durchführen. Wir untersuchen dieses Spiel und planen eine kleine Ausstellung, die Sport als zentralen Bestandteil der Alltagskultur zeigen soll, gerade bei geflüchteten Menschen, die den Kanon hiesiger Sportarten erweitern. Schließlich begeht die islamische Gemeinde Merseburg zum Abschluss des Ramadan ihr Zuckerfest. Sie möchte ihr Zuckerfest gleichfalls zu diesem Termin durchführen. Wir untersuchen und unterstützen das.</p> <p>Alle drei Projekte laufen unter Regie des Interkulturellen Zentrums Merseburg, mit dem wir zusammen arbeiten.</p> <p>In Zusammenarbeit mit Daniel Ben Stahnke, Interkulturelles Zentrum Merseburg.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Präsentation			Credits: 5	

4470042 4/5.2 Geschichte - Zucker - Cricket. Wir bereiten ein geplantes Familienfest vor				
Vermittlung in einem ausgewählten Arbeitsfeld				
Alfred Georg Frei				
Studiengang: BA KMP			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/02	Donnerstag	15:15	16:45
In diesem Seminar sollen die Vorlesungen weiter diskutiert und vertieft werden. Dieser Termin dient auch der Arbeitsgruppenarbeit für die Vorlesung.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Präsentation			Credits: 5	

COMM' im neuen Kleid !



• Campus Online Magazin Merseburg •



jetzt neu und crossmedial unter:
hs-merseburg.de/comm

Modul 4/6		Medien und Gesellschaft			
Verantwortlich: Prof. Dr. P. Bartsch					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
4/6.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Rolle und Funktion von Medien in der Gesellschaft	V	30	2,5
4/6.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Entwicklungen und Tendenzen der Mediengesellschaft	S	30	2,5
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden kennen die historischen und aktuellen Funktionen von Medien in der Gesellschaft. Sie können den Einfluss von Massenmedien auf politische Meinungsbildung und Entscheidungsprozesse diskutieren und beurteilen. ▪ Die Studierenden untersuchen und bewerten Chancen und Risiken moderner Medienentwicklungen (z. B. Web2.0, social networks, Medienkonvergenz) hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die individuelle Lebensgestaltung und die Entwicklung der Gesellschaft. ▪ Die Studierenden verfügen über anwendungsbereite rechtliche Kenntnisse zum individuellen und gesellschaftlichen Umgang mit Medien, insbesondere in kulturell-künstlerischen und pädagogischen Kontexten. 					
Lerninhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rolle und Funktion von Medien in unterschiedlichen Handlungsfelder der Gesellschaft (Politik, Kultur, Bildung) ▪ Das Mediensystem der Bundesrepublik ▪ Auswirkungen medientechnologischer Entwicklungen auf die individuelle Lebensgestaltung, auf Kommunikation, Sozialverhalten, ethische Werte und Normen ▪ Medienrecht in pädagogischen und kulturellen Kontexten (z. B. Recht auf freie Meinungsäußerung, relevante Persönlichkeitsrechte, Urheberrecht, Leistungsschutzrechte, Datenschutz, Jugendmedienschutz) 					
Zu 4/6.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Prüfungsleistung ergibt sich aus einer Einzelleistung zu 4/6.2.					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

4/6.1 Medien und Gesellschaft - Einführung und Überblick				
4470043				
Rolle und Funktion von Medien in der Gesellschaft				
Paul Detlev Bartsch				
Studiengang: BA KMP			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	HS 8	Mittwoch	09:15	10:45
<p>Die Allgegenwart der Medien prägt unsere Gesellschaft auf allen Ebenen entscheidend mit. Dies betrifft Politik, Ökonomie und Sozialsystem genauso wie Kultur oder Bildung. Und längst bilden Medien unsere Realität nicht mehr nur ab, sondern sind zu ihrem konstitutionellen Bestandteil geworden: Medien konstruieren Wirklichkeit! Umso wichtiger ist es, das Mediensystem in seiner Vielfalt zu kennen, seine Mechanismen zu verstehen, seine Funktionsweisen kritisch zu hinterfragen und seine Einflussnahme auf das Leben des Einzelnen und die Gesellschaft insgesamt zu reflektieren. Die Vorlesung bietet neben einer funktionalen Reflexion der Mediengeschichte aus kultureller Perspektive sowie Überlegungen zu Medienwirkungen und Entwicklungstendenzen zudem einen detailreichen Überblick über das Mediensystem der Bundesrepublik Deutschland, dessen Farbigkeit und Stimmigkeit durch Gastreferentinnen und -referenten aus der professionellen Medienpraxis garantiert wird.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

4/6.2.1 Die 1960er Jahre im Spiegel der Medien				
4470044 Entwicklungen und Tendenzen der Mediengesellschaft				
Paul Detlev Bartsch				
Studiengang: BA KMP			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige (wöchentlich)	Hg E/4/03	Mittwoch	11:00	12:30
<p>Zu Beginn flog ein Mensch um die Erde, am Ende stand ein Mann auf dem Mond. Am Anfang schockte Elvis die braven Mütter mit seinem Hüftschwung, am Ende gaben die Beatles ihre Trennung bekannt. Erst hatte niemand die Absicht, eine Mauer zu erreichen, dann regierte der erste sozialdemokratische Kanzler die Bundesrepublik. Zwischendurch wurden Medienikonen geboren, die noch heute nachwirken, Bilder brannten sich ins kollektive Gedächtnis ein, Idole starben jung, um zu überdauern, und die 68er hoben die Welt zumindest ein bisschen aus den Angeln. Kaum ein anderes Jahrzehnt der jüngeren Geschichte hat für die Entwicklung der Medien wie der Gesellschaft eine derartige Bedeutung wie die 1960er Jahre. Deshalb stellen wir sie mit vielfältigen Facetten in den Mittelpunkt dieses Seminars, das entdecken und reflektieren, diskutieren und vor allem anregen soll.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

4/6.2.2 Lektürekurs: Realität der Massenmedien				
4470045 Entwicklungen und Tendenzen der Mediengesellschaft				
Stefan Meißner				
Studiengang: BA KMP			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich) Lektürekurs	Hg F/3/28	Mittwoch	11:00	12:30
<p>Das Seminar führt in die Systemtheorie anhand des Buches von Niklas Luhmann: "Realität der Massenmedien" ein. Wir lesen "nur" dieses Buch, dafür aber intensiv und können verschiedene Andeutungen der letzten beiden gemeinsamen Veranstaltungen (V: Kultur und Gesellschaft, V: Mediengeschichte) nun vertiefend besprechen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Referat eines Kapitels bzw. Kurz-Essay plus zwei Essays im Laufe des Semesters.			Credits: 2,5	

4/6.2.3 Soziale Probleme im zeitgenössischen Film				
4470046 Entwicklungen und Tendenzen der Mediengesellschaft				
Stephan Meise				
Studiengang: BA KMP			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/24	Mittwoch	11:00	12:30
Seit einigen Jahren erleben insbesondere us-amerikanische Fernsehserien bekanntlich einen neuen Boom. Feuilletons loben nicht nur aufwendige Machart und Unterhaltungswert, sondern auch gesellschaftspolitische Aspekte als neue Qualität in der Populärkultur. Im Seminar besprechen wir neben der Betrachtung rechtlicher und gesellschaftstheoretischer Grundlagen ausgewählte TV- bzw. Internet-Serien als Dokumente der Medienanalyse aus einer macht- und herrschaftskritischen Perspektive. Unsere Leitfrage ist dabei, welche sozialen und politischen Probleme - etwa Konkurrenz, Gender, Diversity, Coming of Age usw. - in den Serien verschiedener Genres - Drama, Comedy, Fantasy, Western u.a. - heutzutage auf welche Weise und mit welchen (un-)intendierten gesellschaftspolitischen Wirkungen inszeniert werden.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung über HoMe-Portal ab Samstag, 17.03., 10 Uhr				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

Modul 6/1		Handlungsfelder des Kulturmanagements			
Verantwortlich: Prof. Dr. H. Geyer					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
6/1.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Management von Kulturbetrieben	S	30	2,5
6/1.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kultur- und Medienrecht	S	30	2,5
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben grundlegende Managementkompetenzen, die sie im Berufsfeld der Kultur- und Medienpädagogik benötigen. • Die Studierenden sind in der Lage, die Komplexität des Managements zu erfassen und zu bewerten. • Die Studierenden können für den Berufsalltag relevante rechtliche Dimensionen erkennen und bewerten. • Die Studierenden kennen den aktuellen Forschungsstand. 					
Lerninhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Organisation, Führung und Kontrolle von öffentlichen und privaten Kulturbetrieben anhand praxisnaher Beispiele • Überblicksthemen: Vereinsmanagement, Büromanagement, Projektmanagement, Veranstaltungsmanagement, Praxis der Kulturförderung, Sponsoringpraxis, Fundraising, Kommunikationsmanagement • Kultur- und Medienrecht mit besonderen Exkursen zu berufspraktischen Pflichten (BGB, insbesondere Vertragsrecht, Rechtspflichten im Veranstaltungsbetrieb) 					
Die Modulnote ergibt sich aus einer Modulprüfung.					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

6/1.1 Management von Kulturbetrieben				
4470047 Management von Kulturbetrieben				
Hardy Geyer				
Studiengang: BA KMP			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige (wöchentlich)	Hg E/4/03	Dienstag	11:00	16:45
Die Lehrveranstaltung vermittelt weiterführendes Wissen und Können über die Strukturen, Funktionen und Anforderungen an das Management in der Kulturarbeit. Themen sind: Vereinsmanagement, Kulturfinanzierung (Förderung, Sponsoring, Fundraising, Crowdfunding, Investorengewinnung), Marketingkommunikation, Existenzgründung und Selbstmanagement/Bewerbungsstrategien.				
Hinweis: Die Seminare finden in zwei Gruppen im wöchentlichen Wechsel von Gruppe A und B statt. Die Gruppeneinteilung erfolgt in der Einführungsveranstaltung zum Modul.				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

6/1.2 Kultur- und Medienrecht				
4470048 Kultur- und Medienrecht				
Hardy Geyer				
Studiengang: BA KMP			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	HS 8	Dienstag	09:15	10:45
Die Lehrveranstaltung vermittelt Wissen über Rechtspflichten im Kulturbetrieb. Themen sind u.a.: Eingetragener/Vereinsrecht, Gemeinnützigkeit, Kulturförderrecht, Spenden und Sponsoring, Veranstaltungsbetrieb, Versicherungen, Verwertungsgesellschaften, Künstlersozialkasse.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Hausarbeit			Credits: 2,5	

Modul 6/2 Verantwortlich: Dipl. Rest Cristian Siegel		Kulturpädagogische und künstlerische Projektarbeit			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
6/2.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Seminar in den Bereichen: Medien (auditiv, visuell, audio-visuell), Darstellende Künste, Bildende Künste	S	60	10
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erarbeiten eigenständig eine für die berufliche Praxis relevante Projektkonzeption und setzen diese künstlerisch bzw. mit einer ausgewählten Zielgruppe in einem gewählten Bereich um. • Sie sind in der Lage, eigenständige, auch interdisziplinäre Projekte von der inhaltlichen Planung über die Finanzierung bis zur Durchführung und öffentlichen Präsentation zu organisieren. • Sie können die Arbeitsprozesse und deren Ergebnisse evaluieren und dokumentieren. Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Methodische Aspekte kulturpädagogischer und künstlerischer Arbeiten, • Formen des partizipierenden Lernens • Praxisnahe Reflexion über wesentliche Kompetenzen für die spätere berufliche Praxis • Evaluation und Dokumentation • Reflexion über künstlerisch- innovative Ansätze 					
Teilnahme an einem Seminar im gewählten Bereich. Prüfungsleistung: Präsentation und Dokumentation					
Studienaufwand: 10 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 240 Stunden	

6/2.1 Vorbereitung- und Begleitseminar zum Projekt "Inspektor"				
4470056				
Christian Siegel, Thomas Tiltmann				
Studiengang: BA KMP			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Missen Allgäu Hg F/3/16	12.03.2018 19.03.2018	08:00 08:00	20:00 20:00
Studierende der Studiengänge BASA und BAKMP produzieren im März 2018 den Kriminalfilm "Inspektor" im Allgäu. In der Lehveranstaltung wird die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Bereichen der Künstlerischen Werkstätten (Audio, Video, Foto, Grafik, Theater) im Rahmen des Filmvorhabens koordiniert und die Studierenden auf die Produktion und Präsentation im Rahmen des Moduls 6/2 im Sommersemester 2018 vorbereitet.				
Hinweis: keine Anmeldung. möglich!				
Anmeldung: Geschlossene Teilnehmerzahl, weil Projekt schon gestartet hat!				
Einzelleistung: Vorbereitung zur MPA im 6. Semester			Credits: im SoSe 2018	

6/2.2 Kulturpädagogische und künstlerische Projektarbeit				
4470050				
Seminar in den Bereichen: Medien (auditiv, visuell, audio-visuell), Darstellende Künste, Bildende Künste				
Frank Venske				
Studiengang: BA KMP			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Mittwoch	13:30	16:45
Erarbeitung, Realisation und Evaluation eines künstlerischen oder kulturpädagogischen Projektvorhabens. Themenbereiche: mediale und medienpädagogische Projekte und Produktionen, darstellende Medien, sonstige kulturpädagogische Aktionen				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 10	

Modul 6/3 Verantwortlich: Prof. Dr. Konrad Weller		Bachelorarbeit			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
6/3.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Kolloquium zur Bachelorarbeit	S	30	3
6/3.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bachelorarbeit			10
6/3.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Präsentation der Bachelorarbeit		20	2
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden fertigen eine wissenschaftliche Arbeit im Umfang von ca. 30 Seiten an. • In dem begleitenden Kolloquium überprüfen sie die Konzeption ihrer Bachelorarbeit, reflektieren sie die wissenschaftlichen Grundlagen und das methodische Vorgehen. • Die Studierenden präsentieren und verteidigen die Ergebnisse ihrer Bachelorarbeit in einer öffentlichen Veranstaltung 					
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Formulieren einer wissenschaftlichen Fragestellung - Methodische Umsetzung einer Fragestellung - Konzeption der wissenschaftlichen Arbeit - Standards wissenschaftlichen Arbeitens - Präsentation von Forschungsergebnissen 					
Das Modul besteht aus drei Teilmodulen. Zu 6.3.1 ist ein Exposé anzufertigen; die Modulnote ergibt sich aus den Einzelleistungen von 6.3.2 und 6.3.3.					
Studienaufwand: 15 Credits		Präsenz: 50 Stunden		Selbststudium: 400 Stunden	

6/3 BA Kolloquium Geschichte - Museum - Kultur				
4470051				
Alfred Georg Frei				
Studiengang: BA KMP			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/26	Mittwoch	15:15	16:45
Im Kolloquium werden wir im Gespräch Themen von Bachelor- und Master-Arbeiten fixieren. Laufende Doktorarbeiten sollen in diesem "Privatissimum" vorgestellt werden.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

6/4 BA Kolloquium				
4470053				
Nana Eger, Gundula Barsch, Erich Menting				
Studiengang: BA KMP			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Dienstag	17:00	18:30
In diesem Kolloquium planen Sie Ihre Abschlussarbeit. Sie erarbeiten eine Fragestellung, entwickeln ein entsprechendes Vorgehen und verfassen ein Exposé. Schwerpunkt in diesem Kolloquium sind Rechtsfragen, das Themengebiet Drogen sowie Fragen aus dem Bereich Kultureller Bildung.				
Hinweis:				
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt ab 17.3.2018 ab 10 Uhr im HoMe Portal				
Einzelleistung:			Credits: 3	

6/3 (BKMP) & 6/4 (BSA) Bachelorkolloquium				
4460002				
Matthias Ehram, Hardy Geyer				
Studiengang: BA SA			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige (wöchentlich)	Hg F/3/26	Montag	13:30	15:00
Themenfindung und Fragestellung zur BA-Arbeit, Standards wissenschaftlichen Arbeitens, Vorstellung, kritische Besprechung und wissenschaftliche Begleitung des BA-Arbeit , Verteidigung der BA-Arbeit in einem Kolloquium				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Ba-Arbeit			Credits: 15	

4460061 6/3 (BKMP) & 6/4 (BSA) Bachelorkolloquium				
Maika Böhm, Heinz-Jürgen Voß, Konrad Weller, Esther Stahl				
Studiengang: BA SA			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/26	Mittwoch	13:30	15:00
Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die ihre Bachelorarbeit zu einer psychosozialen, sexual- oder medienpädagogischen Fragestellung verfassen wollen.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 3	

4460062 6/3 (BKMP) & 6/4 (BSA) Bachelorkolloquium				
Stefan Meißner, Stephan Meise				
Studiengang: BA SA			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/2/23	10.04.2018	11:00	12:30
	Hg F/3/24	25.05.2018	09:15	16:45
Das Kolloquium dient dazu, sich auf die Bachelorarbeit vorzubereiten. Es sollen ein Exposee und eine relevante Fragestellung erarbeitet, vorgestellt und diskutiert werden.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung über HoMe-Portal ab Samstag, 17.03., 10 Uhr				
Einzelleistung:			Credits:	

4 Studiengangübergreifende Seminare

4.1 Medienpraktische und medientechnische Seminare - alle Semester (keine Credits)

4470002 7/1.2 Medientechnische und medienpraktische Einführung in das Fotostudio				
Thomas Tiltmann				
Studiengang: BA KMP			alle Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/16	Montag	09:15	15:00
Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die im Fotostudio medienpraktisch und künstlerisch arbeiten wollen. Innerhalb der Veranstaltung (einmalige Veranstaltung) werden Grundlagen der Studiotechnik und der Studiofotografie behandelt und exemplarisch fotografische Anwendungen ausprobiert.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: kein Leistungsnachweis möglich!			Credits:	

7/3 AV-Technikausleihe				
4460078				
Thomas Grabmann, Sylvia Billing, Franz Fiedler				
Studiengang: BA SA			alle Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige (wöchentlich)	Hg F/2/21	täglich	12:45	14:30
Ergänzung Medienpraxisangebote für die Studiengänge BA SA und KMP, MA AMKW				
<p>Buchung, Verleih und Rücknahme von AV-Technik im Rahmen von Medienproduktionsseminaren des Fachbereichs SMK (Priorität 1), Kooperationsproduktionen (Priorität 2) und individuellen Übungen (Priorität 3).</p> <p>Der Verleih von AV-Technik erfolgt nur an Angehörige der Hochschule Merseburg, die die Medienpassqualifikationen erworben haben (informieren Sie sich bitte).</p> <p>Die Ausleihe muss zuvor online im ILIAS für alle Nutzerinnen und Nutzer sichtbar als Buchung angekündigt werden. In der Buchung muss der Name, der Studiengang und das Gerät benannt werden. Lassen Sie sich das Vorgehen an der Ausleihtheke im Raum 124/2/21 zeigen!</p> <p>Beachten Sie bitte die ausgewiesenen Öffnungszeiten! Mo bis Fr: 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

7/1.5 Medienpraktische Einführung in das SW-Labor				
4470003				
Thomas Tiltmann				
Studiengang: BA KMP			alle Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige (wöchentlich) und Block-Termine	Hg F/3/16	Freitag	09:15	15:00
<p>Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die die Technik im SW-Labor ausprobieren und erlernen oder sich für die inhaltliche Auseinandersetzung mit der analogen Fotografie beschäftigen wollen. Innerhalb der Veranstaltung werden Grundlagen der Laborarbeit und der analogen Bildbearbeitung/-manipulation gelegt. Exemplarisch werden fotografische Anwendungen ausprobiert. Ebenso ist die SW-Filmentwicklung Bestandteil dieser Veranstaltung.</p>				
Hinweis: Anmeldung bitte in der Fotowerkstatt!				
Anmeldung:				
Einzelleistung: kein Leistungsnachweis möglich!			Credits:	

7/6 eLearning-Sprechstunde ILIAS				
4460075				
Kai Köhler-Terz				
Studiengang: BA SA			alle Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)		Dienstag	09:00	10:45
<p>Die Entwicklung hochschuldidaktischer Angebote durch Lehrende im Bereich eLearning soll durch das interdisziplinäre Beratungsangebot unterstützt werden.</p>				
Anmeldung erforderlich!				
Hinweis:				
Anmeldung: Email				
Einzelleistung:			Credits:	

4460076					7/7 Medienpraxisangebote / Medienpassangebote für die Studiengänge BA SA und KMP, MA AMKW				
Kai Köhler-Terz, Thomas Grabmann, Franz Fiedler									
Studiengang: BA SA						alle Semester			
Veranstaltungsart		Ort		Termin		Uhrzeit von		bis	
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine									
Medienpassqualifikationsübungen in den künstlerischen Werkstätten: Kamera, Schnittplatz und Studio									
<p>Die erfolgreiche Realisierung der Medienpassveranstaltung ist die Voraussetzung für die Ausleihe der transportablen AV-Aufnahmetechnik. Die Veranstaltung dient der Anleitung und Begleitung projektbezogener Dreh- und Montagearbeiten bis hin zur Filmerstellung prüfungsrelevanter AV – Vorhaben und der Vermittlung verschiedener Arbeitsstrategien zur Erstellung von Quellmaterial, bei der Verarbeitung am Schnittplatz und im Fernsehstudio.</p> <p>Die in den Medienpassübungen hergestellten Filme werden innerhalb von Fernsehsendungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. veröffentlicht.</p> <p>Interessierte Studierende melden sich bitte im HoMe-Portal verbindlich für folgende Übungen an:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Übung Kamera 124/2/19 (verantwortlich Herr Fiedler) (donnerstags Vormittag) 2) Übung Montage 124/2/17 u. 18 (verantwortlich Herr Köhler-Terz) (donnerstags Vormittag) 3) Übung Livesendung 124/3/14 // 124/2/15 und 16 (verantwortlich Herr Grabmann) (donnerstags Vormittag) <p>Hinweis: Der genaue Beginn der MP-Veranstaltungen wird elektronisch bekannt gegeben. Max. Teilnehmeranzahl pro Gruppe: 15 Studierende.</p>									
Hinweis:									
Anmeldung: Home-Portal									
Einzelleistung:						Credits:			

4.2 Medientechnik-Ausleihe Raum: F/2/21

Verantwortlich: Herr Thomas Grabmann

Die Ausleihe von Medientechnik erfolgt nach folgenden Kriterien:

- Realisierung von curricular ausgewiesenen Medien-Seminaren der Studiengänge im FB SMK (Priorität 1)
- Realisierung von Prüfungsleistungen im Rahmen curricular ausgewiesener Medien-Seminare im FB SMK (Priorität 2)
- Realisierung von Übungen (Priorität 3)
- Realisierung sonstiger, z.B. Kooperationsprojekte (Priorität 4)

Voraussetzungen für die Ausleihe:

- Angehörige(r) der Hochschule Merseburg, insbesondere des FB SMK
- Realisierung der Medienpassqualifikation
- Anerkennung der Werkstattordnung / eingetragene Nutzerin oder eingetragener Nutzer
- Vorlage eines ausgefüllten und unterzeichneten Projektscheines

Durchführung der Ausleihe:

- Online-Anmeldung des Termins und des Zeitraums unter Angabe von Name, Vorname und Projekt (z.Zt. ILIAS)
- Entgegennahme der Technik nach Funktionsprüfung und Ausstellung eines Leihscheines
- Rücknahme der Technik nach Funktionsprüfung und Quittierung der Rücknahme

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Herr Dipl.-Kult. Päd. Kai Köhler-Terz
Herr Thomas Grabmann

Öffnungszeiten:

Mo	12.30 Uhr bis 14.30 Uhr
Di	12.30 Uhr bis 14.30 Uhr
Mi	12.30 Uhr bis 14.30 Uhr
Do	12.30 Uhr bis 14.30 Uhr
Fr	12.30 Uhr bis 14.30 Uhr

4.3 Sprachangebote (Akademisches Auslandsamt)

4460081 Französisch Anfänger A1+				
Oda Brauer				
Studiengang: BA KMP und BA SA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	Bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe A	Hg G/1/26	Montag	07:30	09:00
Gruppe B	Hg G/1/26	Mittwoch	07:30	09:00
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	



DREI ANWENDUNGSBEREICHE:

DAS KONSUMTAGEBUCH

Für aktive Crystal-NutzerInnen, die ihren Umgang mit der Substanz reflektieren und ihre Konsummuster regulieren und unter Kontrolle halten wollen.

DAS CRAVINGTAGEBUCH

Für Crystal-NutzerInnen, die ihren Konsum einschränken oder aufgeben möchten und Unterstützung bei der Bewältigung des Konsumdrucks (Craving) suchen.

DAS AUSSTIEGSTAGEBUCH

Für Crystal-NutzerInnen, die Unterstützung bei der Ausstiegentscheidung suchen oder ExkonsumentInnen, die ihre Fortschritte dokumentieren möchten.



FEEDBACK ODER KONTAKT
www.facebook.com/checkpoint.halle
kontakt@checkpoint-c.de

Persönliche Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und wir versichern einen vertraulichen Umgang damit!



Android



iOS

hier geht zum Download!

5. Masterstudiengang Angewandte Medien- und Kulturwissenschaften (MA AMKW)

5.1 Gesamtmodulübersicht 1. – 4. Semester

Sem.	Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Credits	Benotung
1	1-1	Gesellschafts- und Kulturkritik	5	Ja
	1-2	Information – Wissen - Bildung	5	Ja
	1-3	Kulturgeschichte	5	Ja
	1-4	Kulturprozess	5	Ja
	1-5	Kulturen im Austausch	5	Ja
	1-6	Visuelle Kommunikation	5	Ja
2	2-1	Ästhetik	5	Ja
	2-2	Kulturen verbinden	5	Ja
	2-3	Kulturjournalismus	5	Ja
	2-4	Konzeptentwicklung	5	Ja
	2-5	Empirische Sozialforschung I	5	Ja
	2-6	Mediale Kommunikation	5	Ja
3	3-1	Kulturpolitik und Recht	5	Ja
	3-2	Strategisches Kulturmanagement	5	Ja
	3-3	Medienbildung und Mediendidaktik	5	Ja
	3-4	Medien- und Kulturproduktion	5	Ja
	3-5	Empirische Sozialforschung II	5	Ja
	3-6	Kulturforschung	5	Ja
4	4-1	Kulturen verstehen	5	Ja
	4-2	Masterthesis	25	Ja
		Summe	120	

5.2 Beschreibung des Studiengangs

Der Studiengang qualifiziert die Studierenden zu verantwortlicher leitender Tätigkeit in kultur- und medienpädagogischen Berufsfeldern auf wissenschaftlicher Grundlage. Sie erwerben wissenschaftliches Methodenwissen, das es ihnen ermöglicht, kulturelle, mediale, kulturpolitische und pädagogische Zielstellungen in differenzierten gesellschaftlichen Umfeldern und Zusammenhängen verantwortungsvoll zu entwickeln, einzusetzen sowie deren Wirkungen zu überprüfen.

Das Studium verbindet kultur- und medienwissenschaftliche Erkenntnisse mit Handlungskompetenz in pädagogischen Handlungsfeldern, speziell dem der kulturellen Bildung, ebenso jedoch in Unternehmen und Institutionen (Management).

Die Absolventen sind für differenzierte Arbeitsfelder im Kultur-, Medien- und Bildungsbereich qualifiziert, aber auch beruflich vorbereitet auf wissenschaftliche Aufgaben im Hochschulbereich.

Das Studium vermittelt einen ganzheitlichen kultur- und medienwissenschaftlichen Ansatz unter Berücksichtigung anwendungsbezogener Kompetenzen in Verbindung mit einer speziellen Qualifikation im Kulturmanagement.

Das Studium erfordert selbstbestimmtes Lernen. Das Lehrangebot orientiert sich am Prinzip des exemplarischen Lernens. Dabei werden Erkenntnisstand und Erfahrungen der Studierenden mit einbezogen. Die Verknüpfung von Theorie und Anwendung ist ein wesentliches Moment der Ausbildung. Dieser Theorie – Praxis Bezug wird gesichert durch die Zusammenarbeit der Lehrenden mit Fachkräften aus der Kultur- und Medienpraxis. Interdisziplinäre Veranstaltungen mit internationalem Bezug werden gefördert.

5.3 Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis, 2. – 4. Semester

Modul 2/1					
Verantwortlich: Prof. Dr. Nana Eger		Ästhetik			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
2/1.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Grundfragen der Ästhetik	S	30	2,5
2/1.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Ästhetische Forschung	S	30	2,5
Lernziele: Die Studierenden beschäftigen sich mit Grundfragen der Ästhetik und lernen Ästhetischer Forschung in Theorie und Praxis kennen.					
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einblick in den Diskurs Ästhetik, Theorien ästhetischer Bildung ▪ Ästhetischer Forschungsprozess anhand ausgewählter Fragestellung 					
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Einzelleistung zu 2/ 1.1 oder 2/ 1.2 – Im anderen Teilmodul ist eine Studienleistung zu erbringen.					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

2/1 Ästhetik (Prof. Dr. Eger) 4440003 Musik- /Literaturästhetik, Literaturtheorien Nana Eger				
Studiengang: MA AMKW			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige (wöchentlich) und Block- Termine	Hg E/4/02	Mittwoch	09:15	12:30
	Galerie für zeitgenössische Kunst, Leipzig	25.05.2018 30.05.2018	09:15 09:15	16:45 16:45
<p>Das Modul besteht aus 2 Teilen:</p> <p>A. Annäherung an Grundfragen der Ästhetik B. Ästhetisch Forschendes Lernen</p> <p>Annäherungen an Grundfragen der Ästhetik In dieser Veranstaltung nähern wir uns Fragestellungen wie: Wie „funktioniert“ Wahrnehmung? Was ist "ästhetisch"? Wie stehen Wahrnehmen und Erkenntnis zueinander? Wie kann ich beschreiben, was ich sehe/höre/empfinde? Kann Kunst als eine der Wissenschaft ebenbürtige Erkenntnisform charakterisiert werden? Die individuellen Blickwinkel, Wahrnehmungen und Scharfstellungen auf die Welt werden wir vor dem Hintergrund des kulturellen/gesellschaftlichen Gebrauchs reflektieren.</p> <p>Ästhetisch Forschendes Lernen In diesem Teil der Veranstaltung wird der Ansatz der ästhetischen Forschung (Kämpf- Jansen 2002) theoretisch vermittelt und praktisch umgesetzt. Anhand von "Live- Kunstwerken" der Ausstellung "Gaudopolis" in der Galerie für zeitgenössische Kunst in Leipzig werden Fragen entwickelt. Neben wissenschaftlichen Texten sind die Künste, die eigene kulturelle Praxis und Alltagserfahrungen Gegenstand der Befragung und dienen als Erkenntnisquelle. Die gemachten Erfahrungen werden in einer (künstlerischen) Form zum Ausdruck gebracht und präsentiert.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt ab 17.03.2018 um 10 Uhr im HoMe-Portal.				
Einzelleistung: Präsentation und Ausarbeitung Portfolio			Credits: 5	

Modul 2/2		Kulturen verbinden			
Verantwortlich: Prof. Dr. Malte Thran					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
2/2.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Transkulturelle Räume	S	60	5
Lernziele: Die Studierenden beschreiben transkulturelle Räume (z.B. Grenzregionen, multikulturelle Städte, Handelswege), transkulturelle Medien und Organisationen (z.B. Internet, NGOs) und transkulturelle Produkte (Lebensmittel, Mode). Sie stellen dem herkömmlichen Konstrukt der Nationalkultur die Tatsache des kulturellen Austausches gegenüberstellen. Die Studierenden konzipieren Präsentationen (z.B. Ausstellungen, Stadtführung, Reiseratgeber etc.), die die kulturspezifischen Sichtweisen und die kulturell verbindenden Potentiale eines Gegenstands (z.B. eines historische Ereignisses) zusammenfügen.					
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auseinandersetzung mit spezifischen kulturellen Konstrukten im Kontext des kulturellen Austausches ▪ Präsentation ausgewählter Beispiele 					
Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 2/2.1					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

2/2 Theories about Nationalism and Racism in Cultural and Post-colonial studies				
4440011 Transkulturelle Räume				
Lukas Boehnke				
Studiengang: MA AMKW			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige (wöchentlich)	Se/0/09	Mittwoch	13:30	16:45
-key concepts about race(ism) and nation(alism) -historical and contemporary development of concepts, theories and ideologies				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 5	

Modul 2/3		Kulturjournalismus			
Verantwortlich: Prof. Dr. Alfred Frei					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
2/3.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Die Rezension (Konzertkritik, Filmkritik etc.)	S	30	2,5
2/3.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Kulturjournalismus in Printmedien, Radio, Fernsehen und im Web2.0	S	30	2,5
Lernziele:					
Die Studierenden kennen das Feuilleton und entsprechende Formate der audiovisuellen Medien und beherrschen Schreib- und Moderationstechniken.					
Sie haben einen Überblick über die Rezeptionsgeschichte und Rezeptionstheorie in der einzelnen Fachwissenschaften (Theaterwissenschaft, Literaturwissenschaft, Filmtheorie, Musikästhetik Geschichtswissenschaft)					
Sie beherrschen Kriterien für die Beurteilung von Kulturveranstaltungen (z.B. Theateraufführung, Konzert) und Kulturproduktionen (Roman, Audioproduktion)					
Sie stellen eine Kulturveranstaltung oder Medienproduktion adressatengerecht vor und beurteilen sie begründet.					
Lerninhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rezeptionsgeschichte und Rezeptionstheorie einzelner Fachwissenschaften ▪ Urteilskompetenz für die Bewertung kultureller Veranstaltungen 					
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Einzelleistung zu 2/ 3.1. In 2/ 3.2 ist eine Studienleistung zu erbringen					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

2/3.1 Einführung in den Kulturjournalismus: Geschichte, Personen, Plätze				
4440012 Die Rezension (Konzertkritik, Filmkritik etc.)				
Alfred Georg Frei				
Studiengang: MA AMKW			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige (wöchentlich)	Hg E/4/02	Dienstag	09:15	12:30
Nachdem die Studierenden den Kulturjournalismus kennen lernten und erste Schritte auf dem Weg zu einer Kulturrezension machten, geht es jetzt darum, einen Überblick über die verschiedenen Sparten des Kulturjournalismus und deren Entwicklungsperspektiven zu erlangen. Weiter soll dies durch eine historische Betrachtung des Printjournalismus vertieft werden. Ein Zeitplan wird in der ersten Sitzung im April vereinbart.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Präsentation			Credits:	

2/3.2 Einführung in den Kulturjournalismus: Schreiben lernen				
4440008 Kulturjournalismus in Printmedien, Radio, Fernsehen und im Web2.0				
Andreas Körner, Alfred Georg Frei				
Studiengang: MA AMKW			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine	Se/0/11	Dienstag 13.04.2018 20.04.2018 25.05.2018	09:15 09:15 09:15 09:15	12:30 16:45 16:45 16:45
Am Beispiel der Filmrezension lernen die Studierenden den Kulturjournalismus kennen und machen erste Schritte auf dem Weg zu einer Kulturrezension.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Präsentation			Credits: 5	

Modul 2/4 Verantwortlich: LfbA Frank Venske		Konzeptentwicklung			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
2/4.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Umsetzung einer künstlerischen Aufgabenstellung.	S	60	5
Lernziele: Die Studierenden setzen sich mit künstlerischen Mitteln mit einem vorgegebenen Thema auseinander, entwickeln ein interdisziplinäres Konzept für die Umsetzung und planen die Umsetzung (Produktion).					
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> Konzeptionelle Planung ausgewählter künstlerischer Aufgabenstellungen (z.B. aus den Bereichen: Theater, Film, Musik, Radio, Fotografie, Malerei). 					
Die Modulnote ergibt sich aus der Einzelleistung 2/4.1					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

2/4.1 auditiv-szenische Produktion "Wege der Moderne. Kunst in der SBZ/DDR 1945 bis 1990" - Konzeptentwicklung				
4440004	Umsetzung einer künstlerischen Aufgabenstellung			
Frank Venske				
Studiengang: MA AMKW			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Dienstag	13:30	16:45
<p>Das Kunstmuseum Moritzburg in Halle beinhaltet eine der größten und innovativsten Ausstellungen des Landes mit überregionaler Ausstrahlung. Im Mittelpunkt stehen Werke der Moderne, die in einer neuen Dauerausstellung in verschiedene Themenbereiche aufgeteilt sind.</p> <p>In Kooperation mit den kunsthistorischen und kunstpädagogischen Mitarbeitern der Stiftung Moritzburg wollen wir uns mit dem Teil „Wege der Moderne. Kunst in der SBZ/DDR 1945 bis 1990“ auseinandersetzen. Dabei sollen auditiv-szenische Ideen entwickelt und deren Präsentation geplant werden.</p> <p>Die Produktion und Umsetzung des Konzepts findet im kommenden Wintersemester statt.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Konzept			Credits: 5	

2/4.2 Forschende Künste I: Sammeln – Befragen – Entwickeln				
4440005 Umsetzung einer künstlerischen Aufgabenstellung				
Skadi Gleß				
Studiengang: MA AMKW			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	TaC (Hg B/0/23)	Dienstag	13:30	16:45
<p>Wie kann das Forschen im Feld Teil künstlerischer Prozesse werden? Wie lassen sich Teilnehmende Beobachtung, Interview oder die Sammlung von Daten und Artefakten in auditives und szenisch-performatives Material überführen? Und was ist überhaupt Gegenstand oder Anlass der ästhetischen Forschung – ein Gedanke, eine Befindlichkeit, eine Person, ein literarischer Text oder ein künstlerisches Werk?</p> <p>Das Kunstmuseum Moritzburg in Halle beinhaltet eine der größten und innovativsten Ausstellungen des Landes mit überregionaler Ausstrahlung. Im Mittelpunkt stehen Werke der Moderne, die in einer neuen Dauerausstellung in verschiedene Themenbereiche aufgeteilt sind.</p> <p>In Kooperation mit den kunstwissenschaftlichen und kunstpädagogischen Mitarbeitern der Stiftung Moritzburg wollen wir uns mit dem Teil „Wege der Moderne. Kunst in der SBZ/DDR 1945 bis 1990“ auseinandersetzen. Dabei sollen auditiv-szenische Ideen entwickelt und deren Präsentation geplant werden.</p> <p>Die Produktion und Umsetzung des Konzepts findet im kommenden Wintersemester statt.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Recherchedokumentation und Konzepterstellung			Credits: 5	

Modul 2/5		Empirische Sozialforschung I			
Verantwortlich: Prof. Dr. Matthias Ehram					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
2/5.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Methodologie	V	30	2,5
2/5.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Sozialwissenschaftlicher Forschungsprozess	S	30	2,5
Lernziele: Die Studierenden verfügen über spezielle Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu Methoden der Datengewinnung, Datenfixierung, Datenanalyse und Datendarstellung. Sie können spezielle Methoden der Stichproben- und Versuchsplanung anwenden.					
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> Datengewinnung, Datenfixierung, Datenanalyse und Datendarstellung im Rahmen ausgewählter kulturrelevanter Aufgabenstellungen. 					
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Einzelleistung zu 2/ 5.2. In 2/ 5.1. ist eine Studienleistung zu erbringen					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

2/5 Methodologie und Sozialwissenschaftlicher Forschungsprozess				
4440001	Sozialwissenschaftlicher Forschungsprozess			
Matthias Ehram				
Studiengang: MA AMKW			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/24	Montag	15:15	18:30
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 5	

Modul 2/6		Mediale Kommunikation			
Verantwortlich: Prof. Dr. Stefan Meißner					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
2/6.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Persönlichkeitsrechte / Datenschutz / Meinungsfreiheit	S	30	2,5
2/6.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	E-learning / M-learning oder Wiki, Blogs und Soziale Netzwerke; Internet.	S	30	2,5
Lernziele: Die Studierenden kennen die technische Entwicklung interaktiver Medien und schätzen die rechtlichen bzw. gesellschaftlich wünschenswerten Grenzen ein.					
Lerninhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtliche Auseinandersetzung mit Problemen der medialen Kommunikation ▪ Evaluation ausgewählter Medien der medialen Kommunikation 					
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Einzelleistung zu 2/ 6.1. In 2/ 6.2. ist eine Studienleistung zu erbringen					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

2/6 Mediale Kommunikation - Digitale Kultur				
4440006				
2/6.2 E-learning / M-learning oder Wiki, Blogs und Soziale Netzwerke, Internet.				
Stefan Meißner				
Studiengang: MA AMKW			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige (wöchentlich)	Hg F/2/24	Donnerstag	09:15	12:30
Das Modul ist zweigeteilt. Im ersten Teil machen wir ein Lektüreseminar. Dabei lesen und diskutieren wir gemeinsam Christoph Kucklick: Die granulare Gesellschaft. Wie das Digitale unsere Wirklichkeit auflöst. Die gemeinsame Lektüre bietet die Grundlage für die Diskussionen ausgewählter Phänomene digitaler Kultur im zweiten Teil. Die Grundlage hierfür sollen zum einen Texte bieten, die thematisch zum Abschnitt aus dem Kucklick-Buch passen, zum anderen sollen mithilfe von Präsentationen und konkreten praktischen Übungen ein empirischer Zugang zu Digitaler Kultur erprobt werden				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Im zweiten Teil werden jeweils (Gruppen-)Präsentationen erfolgen. Zudem werden insgesamt 3 kurze Essays (ca. 5 Seiten) während des Semesters geschrieben			Credits: 5	

Modul 3/1 Verantwortlich: Prof. Dr. Malte Thran		Arbeitsrecht und Organisationsentwicklung in Kultur- und Medienbetrieben			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/1.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Politische Strategien	S	30	2,5
3/1.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Arbeitsrecht	S	30	2,5
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden bewegen sich in politischen Strukturen, um kulturelle Veranstaltungen und Einrichtungen voranzubringen Die Studierenden sind mit Kenntnissen des Arbeitsrechtes und in der Personalentfaltung darauf vorbereitet, Projekte und Unternehmen im Kultur- und Medienbereich sowie in der Kreativwirtschaft zu leiten 					
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> Einführung in das allgemeine und das spezielle Arbeitsrecht von Kultur- und Medienbetrieben Transparenz politischer Prozesse 					
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Einzelleistung zu 3/ 1.1. In 3/ 1..2. ist eine Studienleistung zu erbringen. Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Referat Verflechtung mit Modul 4/2					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

3/1.2. Kulturpolitische Strategien				
4440007 Arbeitsrecht				
Peter Vermeulen, Malte Thran				
Studiengang: MA AMKW			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg E/4/03	24.05.2018	11:00	18:00
		25.05.2018	11:00	16:00
		07.06.2018	11:00	18:00
		08.06.2018	11:00	18:00
<p>Seminarziel: Verständnis und Überblick über Kulturpolitik insbesondere in Deutschland</p> <p>Themen:</p> <p>Überblick über die Organisation der föderalen Kulturförderung in Deutschland im internationalen</p> <p>Vergleich</p> <p>Zuständigkeits- und Aufgabenverteilung zwischen Bund, Land, Gebietskörperschaften</p> <p>Die unterschiedlichen kulturpolitischen Programmatiken der Parteien kennenlernen</p> <p>Rollenspiel: Wie funktioniert kommunale Kulturpolitik? – am Beispiel eines Kulturausschusses</p> <p>Besuch einer Kulturausschuss-Sitzung</p> <p>Kulturpolitische Steuerung – Kennzahlencontrolling oder Wirkungskontrolle</p> <p>Alternativen zur bestehenden Kulturpolitik / Reflektion von Kritik und Verbesserungsvorschlägen</p> <p>Literatur:</p> <p>Klein, Armin (Hg.): „Kompendium Kulturmanagement – Handbuch für Studium und Praxis“, 4. Aufl., München 2017</p> <p>Klein, Armin: „Kulturpolitik – Eine Einführung“, 3. Aufl., Wiesbaden 2009.</p> <p>Lembke, Kilian H.: „Kommunale Kulturpolitik – Strukturen, Prozesse, Netzwerke“, Bielefeld 2017</p>				
Hinweis: Das Seminar ist aus dem dritten Semester in das zweite Semester vorgezogen.				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

Modul 4/1		Kulturen verstehen			
Verantwortlich: Prof. Dr. Stefan Meißner					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
4/1.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kultursysteme verstehen	S	30	2,5
4/1.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kulturhermeneutische Forschungsarbeit	S	30	2,5
Lernziele: Die Studierenden erarbeiten ein Verständnis vom Wesen der Kultur sowie der Bedeutung von Kultur im sozialen Leben. Sie lernen, unter anthropologischer, ethnologischer und kulturphilosophischer Perspektive Kulturen auf ihre vielschichtige Lesbarkeit hin zu betrachten. Beispielhaft wenden sie einen episodisch und erfahrungsorientierten Forschungsansatz kulturhermeneutisch an.					
Lerninhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> • Betrachtungsweisen kultureller Prozesse im sozialen Leben • Kultur als Symbolsysteme • Kulturphilosophische Sicht auf kulturelle Systeme • Einführung in die kulturhermeneutisch orientierte Forschungsarbeit 					
Die Modulnote ergibt sich aus einer Einzelleistung im Teilmodul 4/ 1.1 oder 4/ 1.2; im anderen Teilmodul ist eine unbenotete Studienleistung zu erbringen.					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

4/1 Kulturen verstehen - Ethnographisches Forschen				
4440010	Kulturhermeneutische Forschungsarbeit			
Stefan Meißner				
Studiengang: MA AMKW			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/24	Dienstag	13:30	16:45
Das jeweils dreistündige Seminar führt in die ethnographische Methode ein. Dafür werden wir zunächst zwischen Quantitativen, Qualitativen und Ethnographischen Arbeiten unterscheiden lernen und sodann Schritt für Schritt eine Ethnographie theoretisch nachvollziehen. Parallel zur theoretischen Erarbeitung erfolgt eine praktische Erprobung in Form einer kleinen Feldstudie. Diese Studie wird während(!) des Semesters durchgeführt und am Ende vor der Gruppe und ggf. beim MACH-Festival präsentiert.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Referat im Seminar und Ethnographischer Bericht			Credits: 5	

Modul 4/2 Verantwortlich: Prof. Dr. Alfred Frei		Masterthesis			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
4/2.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Themenwahl und Methodik, Masterkolloquium	S	29	2,5
4/2.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Präsentation der Masterarbeit	S	1	2,5
4/2.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Master-Arbeit	S	720	20
Lernziele: Die Studierenden erarbeiten eigenständig auf wissenschaftlichem Niveau ein praxisrelevantes Thema. Die Studierenden recherchieren, analysieren und evaluieren kultur- und medienpädagogisch relevante Ereignisse.					
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung einer Masterarbeit • Themenwahl, Methodik und Forschungsdesign • Hypothesenentwicklung, Deskription und Interpretation der Ergebnisse. 					
Die Modulnote ergibt sich aus einer Einzelleistung zu 4/ 2.2 und 4/ 2.3. In 4.2.1 ist eine Studienleistung (Konzept) zu erbringen.					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 30 Stunden		Selbststudium: 720 Stunden	

4/2 MA-Kolloquium				
4440009	4/2.2 Präsentation der Masterarbeit			
Stefan Meißner				
Studiengang: MA AMKW			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung		10.04.2018 25.05.2018	11:00 09:00	12:30 17:00
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 5	

4/2 Themenwahl und Methodik, Masterkolloquium				
4440002 4/2.1 Themenwahl und Methodik, Masterkolloquium				
Matthias Ehrsam, Hardy Geyer				
Studiengang: MA AMKW			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/02	Dienstag	17:00	18:30
Themenfindung zu dem Masterthesen, Standards wissenschaftlichen Arbeitens, Besprechung des MA-Vorhabens, Präsentation im Kolloquium				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: MA-Arbeit, Kolloquium			Credits: 25	



Aufräumen nach der Tagung (Systemische Sozialarbeit)

6. Master Studiengang Angewandte Sexualwissenschaft (MA ASW)

6.1 Gesamtmodulübersicht 1. – 4. Semester

Modulübersicht und Modulbeschreibungen des Masterstudiengangs Angewandte Sexualwissenschaft

HS Merseburg

Reakkreditiert 2015 - 2022

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modul 1 K. Weller Interdisziplinäre Sexualwissenschaft 10 Credits	Modul 3 K. Weller Lebenslaufbegleitende sexuelle Bildung 10 Credits	Modul 5 K. Weller Werkstatt 1: Praxis, Forschung, Selbsterfahrung 10 Credits	Modul 7 M. Böhm Grundlagen der Familienplanung 10 Credits	Modul 9 M. Böhm Werkstatt 2: Praxis, Forschung, Selbsterfahrung 10 Credits	Modul 11 K. Weller Masterarbeit mit Kolloquium und Präsentation 25 Credits
Modul 2 M. Böhm Politische und rechtliche Grundlagen 10 Credits	Modul 4 H. Voß Themenspezifische sexuelle Bildung und Beratung 10 Credits	Modul 6 K. Weller Beratung im Kontext von Partnerschaft und Sexualität 10 Credits	Modul 8 M. Böhm Beratung und Interventionspraxis in verschiedenen Handlungsfeldern 10 Credits	Modul 10 K. Weller Empirische Forschung im Handlungsfeld 5 Credits	

Allgemeine Charakteristika des Curriculums/ der Module:

Voraussetzung für die Teilnahme an einzelnen Modulen:

Die Module des Curriculums sind sukzessiv aufeinander bezogen. Gleichwohl können in Ausnahmefällen einzelne versäumte Seminare im Folgejahr nachgeholt werden.

Häufigkeit des Angebots: jährlich

Dauer der Module: ein Semester

6.2 Beschreibung des Studiengangs

Das Studium vermittelt multidisziplinär Grundlagen zur Sexualität des Menschen, zu Reproduktion und partnerschaftlich-familialen Lebensweisen. Hintergrund ist ein Verständnis dieser Lebensbereiche in einer sich wandelnden Welt, das von der Anerkennung und notwendigen Sicherung des Rechtes jedes Menschen auf sexuelle und reproduktive Gesundheit und Selbstbestimmung ausgeht. Damit stellt sich der Studiengang mit seinen Zielen und seinem inhaltlichen Selbstverständnis bewusst in den Kontext der internationalen und nationalen Debatten und Dokumente, die das Recht auf sexuelle und reproduktive Selbstbestimmung zu einem allgemeinen Menschenrecht erheben (u.a. UN-Konferenz für Bevölkerung und Entwicklung in Kairo 1994, IPPF- Charta 2000, Resolution des Europarates 2008).

Aufbauend auf sexual- und sozialwissenschaftliche Basiskompetenzen zielt der Studiengang auf ein besonderes Fähigkeitsprofil, welches wissenschaftlich analytische, sozialarbeitswissenschaftlich forschende, anleitend-beraterische und planerisch- koordinierende Kompetenzen miteinander verbindet. In besonderer Weise orientiert das Studium auf die Reflexion persönlicher Erfahrungen und individueller Wertvorstellungen und die Entwicklung kommunikativer Kompetenzen.

Das Studium befähigt die Studierenden zu selbstbestimmter, verantwortlicher und fachlich kompetenter Tätigkeit insbesondere

- zu sexueller Bildung in der Tradition emanzipatorischer Sexualpädagogik
- in klientenzentrierter Beratung, Begleitung und Behandlung im Kontext partnerschaftlicher oder sexueller Probleme, in Fragen der Familienplanung und Schwangerschaft, sowie in Zusammenhang mit sexueller Gewalt
- zu innovativer sexualwissenschaftlicher Forschungs- und Projektarbeit
- zu Management, Leitung und Evaluation von Projekten, zur Übernahme von Leitungsverantwortung in öffentlichen und privaten Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens sowie zu gesundheits-, sozial-, jugend-, frauen- und familienpolitischer Strategiebildung.

6.3 Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis 1. - 4. Fachsemester

Modul 1 Verantwortlich: Prof. Dr. Konrad Weller		Interdisziplinäre Sexualwissenschaft			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1.1.	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Orientierungseinheit, Kennenlernen, Organisation, ... Die Sexualwissenschaftliche Landschaft: Historische und strukturelle Aspekte von Forschung und Praxis. Sexualwissenschaft/ -forschung im Studium	S/Ü	15	1,0
1.2.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Soziologie der Sexualität: Historische Aspekte der Sexualkultur, empirische Sexualforschung, Jugendsexualität	V/S/ Ü	15	2.0
1.3.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Psychologie der Sexualität: Sexuelle Individualentwicklung und psychische Regulation sexuellen Verhaltens	V/S/ Ü	15	1,5
1.4.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Biologie der sexuellen Entwicklung und Reproduktion	V/S/ Ü	15	2,0
1.5.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Sexualität im Spannungsfeld von kultureller und religiöser Vielfalt	V/S/ Ü	15	1,5
1.6.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung – historische und aktuelle Perspektiven	V/S/ Ü	15	2,0
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen Entwicklung und Struktur der Sexualwissenschaft in Forschung und Praxis. – setzen sich mit der gesellschaftlichen Einbindung von Sexualität auseinander und diskutieren, wie Sexualität mit Herrschaftsmechanismen (Rassismus, Geschlechter- und Klassenverhältnissen) verwoben ist. – verfügen über die für Sexualpädagogik, Familienplanungs- und Schwangerschaftsberatung. grundlegenden sexualwissenschaftlichen (biologischen, psychologischen, soziologischen und medizinischen) Kenntnisse und sind in der Lage, diese in einer ganzheitlichen Betrachtungsweise integrieren. – identifizieren Forschungsfragen und Ideen zu ihrer wissenschaftlichen Bearbeitung. <p>Lerninhalte:</p> <p>Die Studierenden werden mit den Zielen, Inhalten und Anforderungen des Studiums sowie seinem wissenschaftlichen Charakter vertraut gemacht. In den Lehreinheiten steht die Erarbeitung sexualwissenschaftlicher Grundlagen aus soziologischer, psychologischer, medizinischer und biologischer, historischer und interkultureller Sicht im Mittelpunkt. Ein hoher Selbststudienanteil soll die Studierenden zu aktiver Teilnahme an den Seminaren und Übungen befähigen. Ein interaktiver Lernstil nach den Prinzipien themenzentrierter Interaktion ermöglicht, das Erlernen theoretischer sexualwissenschaftlicher Grundlagen praxis- und selbstbezogen zu gestalten.</p> <p>Prüfungsleistung: In einem Kolloquium (Präsentation und mündliche Prüfung) soll nachgewiesen werden, dass die sexualwissenschaftlichen Grundlagen als systematisches Wissen erworben wurden und die Studierenden in der Lage sind, die verschiedenen sexualwissenschaftlichen Zugänge in Hinblick auf eigene Forschungsprojekte zu integrieren und ihre praktische Relevanz herauszuarbeiten.</p> <p>Studienleistung: Referat/ Präsentation Verflechtung mit Modul 2</p>					
Studienaufwand: 10 Credits		Präsenz: 90 Stunden		Selbststudium: 210 Stunden	

1/1.1. Orientierungseinheit				
4465101				
Maika Böhm, Heinz-Jürgen Voß, Konrad Weller				
Studiengang: MA ASW				
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	21.09.2018	11:00	18:00
		22.09.2018	09:15	17:45
		23.09.2018	09:15	13:30
<p>In der Orientierungseinheit lernen sich Studierende und Lehrteam kennen. Die inhaltlichen Bestandteile und organisatorischen Abläufe des Studiums werden besprochen. Es wird ein Überblick über die vielschichtigen Module des Curriculums gegeben sowie über die aktuellen Forschungsaktivitäten des Lehr- und Forschungsbereichs, um den Studierenden individuelle Schwerpunktsetzungen zu ermöglichen. Die Studierenden erhalten eine Einführung in historische und strukturelle Aspekte von Forschung und Praxis der interdisziplinären Sexualwissenschaft. Sie lernen verschiedene Institutionen der „sexualwissenschaftlichen“ Landschaft kennen.</p> <p>Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, die Formalitäten der Immatrikulation zu erledigen, sie lernen die Infrastruktur der Hochschule kennen (Bibliothek, Computerpool, elektronisches Lern- und Prüfungssystem). Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, an Präsentationen von Master- Arbeiten teilzunehmen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 1,0	

Modul 3		Lebenslaufbegleitende sexuelle Bildung			
Verantwortlich: Prof. Dr. Konrad Weller					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3.1.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Von der Sexualaufklärung zur lebenslaufbegleitenden sexuellen Bildung	S/Ü	15	2,0
3.2.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Psychosexuelle Entwicklung im Vorschulalter und Sexualpädagogik	S/Ü	15	1,5
3.3.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Sexualpädagogik in Grundschule und mittlerem Schulalter	S/Ü	15	1,5
3.4.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Sexualpädagogik mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen	S/Ü	15	2,0
3.5.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Sexuelle Bildung mit Erwachsenen und älteren Menschen	S/Ü	15	1,5
3.6.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Projektmanagement und Konzeptentwicklung	S/Ü	15	1,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen die im ersten Studienabschnitt erworbenen Kenntnisse und können diese im Kontext der Sexualpädagogik und Bildungsarbeit kompetent anwenden. - kennen die geschichtliche Entwicklung der sexualpädagogischen Arbeit von der „schwarzen“ bis zur emanzipatorischen Sexualpädagogik und aktuellen Konzepten sexueller Bildung. - sind sensibilisiert für kritische Diskussionen um Sexualpädagogik und setzen sich mit Strategien auseinander, eine kritische und gleichzeitig wertschätzende Diskussionskultur zu befördern. - beherrschen die Ziele, Inhalte und Didaktik der zielgruppen- bzw. altersspezifischen Sexualpädagogik/ sexuellen Bildung. - kennen die Möglichkeiten geschlechtsspezifischer Arbeit (Mädchen- und Jungenarbeit) und können diese praktisch anwenden. - beherrschen die Theorie und Praxis der Multiplikatorenarbeit, - kennen die Problemlagen älterer Menschen und beherrschen die sexuelle und genderspezifische Bildungsarbeit. - kennen wichtige Befunde empirischer Forschung und beherrschen die Umsetzung von Schlussfolgerungen in der Konzipierung und im Management sexueller Bildungsprojekte. <p>Lerninhalte: Grundlagen der emanzipatorischen Sexualpädagogik werden in theorie- und methodenorientierter Arbeitsweise entsprechend der jeweiligen Schwerpunkte der Lehreinheiten ausdifferenziert. Im Mittelpunkt stehen Lernformen mit hohem Praxisbezug und der Möglichkeit für die Studierenden, eigene Arbeitsansätze zu überprüfen, selbstreflektiert zu arbeiten und eine Vielfalt sexualpädagogisch relevanter Methoden kennen zu lernen und zu erproben und in eigenen Projekten zu konzipieren.</p> <p>Prüfungsleistung: In einer Klausur sollen die Studierenden Basiswissen abrufen und ihr Wissen zu theoretischen Grundlagen der Sexualpädagogik bezogen auf konkrete Inhalte und Zielgruppen anwendungsbezogen unter Beweis stellen.</p> <p>Studienleistung: Impulsreferat Projektideenskizze eines sexualpädagogisches Praxisprojektes oder alternativ Konzeption einer anwendungsorientierten Studie</p> <p>Verflechtung mit Modul 4</p>					
Studienaufwand: 10 Credits		Präsenz: 90 Stunden		Selbststudium: 210 Stunden	

4465201 2/3.1 Von der Sexualaufklärung zur lebensphasenbezogenen sexuellen Bildung				
Konrad Weller				
Studiengang: MA ASW			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	22.03.2018 23.03.2018	11:00 09:15	17:45 16:45
<p>Im Zentrum des Seminars steht zum einen ein Abriss der geschichtlichen Entwicklung sexualpädagogischer Konzepte einschließlich der Darstellung aktueller Strukturen und Strategien. Im zweiten Teil werden Befunde empirischer Forschung zu Sexualität und Partnerschaft in verschiedenen Lebensaltern dargestellt und damit verbundene Erfordernisse sexueller Bildungsarbeit.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,0	

4465202 2/3.2 Psychosexuelle Entwicklung im Vorschulalter und Sexualpädagogik				
Maria Gies				
Studiengang: MA ASW			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	24.03.2018 25.03.2018	09:15 09:15	18:30 13:30
<p>Sexualität im Kindergartenalltag zeigt sich in ganz unterschiedlichen Facetten: direkt oder indirekt, fragend oder provozierend. Ausdruck dafür können Selbstbefriedigung, Dotterspiele, sexuelle Rollenspiele, Gefühle von Scham, konkrete Fragen zu Sexualität und sexuelle Sprüche sein.</p> <p>ErzieherInnen und Eltern reagieren auf sexualisiertes Verhalten von Kindern sehr unterschiedlich. Oftmals geht dieses Thema jedoch mit großer Unsicherheit einher. Was dürfen Kinder schon wissen und wofür sind sie noch zu jung, sind die häufigsten Fragen von Erwachsenen. Anhand von Methoden und Beispielen aus der Praxis soll im Seminar gezeigt werden, welche Möglichkeiten es gibt, mit Eltern und Erzieherinnen zum Thema ins Gespräch zu kommen. Das Seminar wird aber auch Methoden der altersgerechten Vermittlung sexualpädagogischer Inhalte für Vorschulkinder demonstrieren.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 1,5	

2/3.3 Sexualpädagogik in Grundschule und mittlerem Schulalter				
4465203				
Theresa Heckenbücker				
Studiengang: MA ASW			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	26.04.2018 27.04.2018	11:00 09:15	17:45 16:45
<p>Die sexualpädagogische Arbeit mit Kindern im Grundschul- und mittleren Schulalter hat in der Praxis der schulnahen Arbeit durch externe Fachkräfte einen besonders hohen Stellenwert. Die Studierenden entwickeln auf Grundlage ihrer entwicklungspsychologischen Kenntnisse, Ziele und Inhalte der Arbeit mit dieser Zielgruppe. Sie lernen geeignete Methoden und die Grundlagen der geschlechtsspezifischen Arbeit mit Mädchen und Jungen kennen. Elternarbeit und Fortbildungsaktivitäten von SchulpädagogInnen und ErzieherInnen zur Verstetigung und Nachhaltigkeit der sexualpädagogischen Arbeit sind weitere wichtige Bestandteile des Seminars.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 1,5	

2/3.4 Sexualpädagogik mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen				
4465204				
Uwe Tüffers				
Studiengang: MA ASW			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	28.04.2018 29.04.2018	09:15 09:15	18:30 13:30
<p>In diesem Seminar werden vielfältige Methoden der sexualpädagogischen Arbeit mit Jugendlichen vermittelt.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,0	

2/3.5 Sexuelle Bildung mit Erwachsenen und älteren Menschen				
4465205				
Maika Böhm				
Studiengang: MA ASW			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	24.05.2018 25.05.2018	11:00 09:15	17:45 16:45
<p>Während zur sexuellen Sozialisation von Jugendlichen inzwischen zahlreiche empirische Untersuchungen vorliegen und Angebote sexueller Bildung in dieser Lebensphase durchaus etabliert sind, steht die Lebensspanne des frühen, mittleren und höheren Erwachsenenalters bislang selten im Mittelpunkt empirischer und theoretischer Analysen oder sexualpädagogischer Bildungsangebote. Das Seminar beschäftigt sich mit den körperlichen und psychischen Veränderungen und der Bedeutung von Liebe, Sexualität und Partnerschaft in dieser Lebensphase. Diskutiert werden Fragen danach, wie sich Sexual- und Beziehungsverhalten verändern, inwiefern gelebte Sexualität und Partnerschaft einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität darstellen und welche Aufgaben sexuelle Bildungsarbeit hat.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 1,5	

2/3.6 Projektmanagement und Konzeptentwicklung				
4465206				
Hardy Geyer				
Studiengang: MA ASW			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	26.05.2018 27.05.2018	09:15 09:15	18:30 13:30
<p>In der Praxiswerkstatt sollen die Inhalte der vorangegangenen Module in die Praxis umgesetzt werden. Es soll ein Bildungsprojekt mit einer spezifischen Zielgruppe selbstständig konzipiert, geplant, durchgeführt und dokumentiert werden. Alternativ dazu kann auch eine anwendungsorientierte Projektstudie mit stärker forschendem Charakter verwirklicht werden.</p> <p>Das Seminar führt in die Grundlagen des Projektmanagements ein, die dann in der eigenen Projektplanung Anwendung finden sollen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 1,5	

Modul 4 Verantwortlich: Prof. Dr. Heinz Voß		Themenspezifische sexuelle Bildung und Beratung			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
4.1.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Intersektionale Perspektiven auf sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität	S/Ü	15	2,0
4.2.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Sexualität und Medien	V/S/ Ü	15	1,5
4.3.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Sexualität und Behinderung	V/S/ Ü	15	1,5
4.4.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Sexualität und Gewalt	V/S/ Ü	15	1,5
4.5.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Sexuell übertragbare Infektionen/ Krankheiten	V/S/ Ü	15	1,5
4.6.	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen der Beratung – Konzepte und Methoden	V/S/ Ü	15	2,0
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – vertiefen und erweitern ihre im ersten Studienabschnitt erworbenen wissenschaftlichen Kenntnisse, – lernen neue Handlungsfelder kennen und sind in der Lage, verschiedene Themen sexualpädagogisch umzusetzen, – verfügen über ein breites anwendungsbereites didaktisches Repertoire sexueller Bildung – kennen lebensweltorientierte Ansätze der Sexualpädagogik – kennen Konzepte und Methoden der Beratung und deren Bezug zu sexueller Bildung <p>Lerninhalte:</p> <p>Die Studierenden lernen traditionelle und aktuelle sexualpädagogische Handlungsfelder in ihren sexualwissenschaftlichen und -kulturellen Bezügen kennen. Das Themenspektrum erstreckt sich von klassischen Gebieten der Prävention (STI, sexuelle Gewalt) bis zu den jeweils aktuellen Handlungsfeldern der sexuellen Bildung (z.B. im Bereich der neuen Medien). In der Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen werden Konzepte lebensweltorientierter Sozialer Arbeit und pädagogischer Vielfalt auf die spezifischen Themen schöpferisch angewandt.</p> <p>Prüfungsleistung: In einer Klausur sollen die Studierenden Basiswissen abrufen und ihr Wissen zu theoretischen Grundlagen der Sexualpädagogik bezogen auf konkrete Inhalte und Zielgruppen anwendungsbezogen unter Beweis stellen.</p> <p>Studienleistung: Impulsreferat Verflechtung mit Modul 3</p>					
Studienaufwand: 10 Credits		Präsenz: 90 Stunden		Selbststudium: 210 Stunden	

2/4.1 Intersektionale Perspektiven auf sexuelle Orientierungen und geschlechtliche Identitäten				
4465207				
Senami Zodehougan, Sven Woytek				
Studiengang: MA ASW			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	07.06.2018 08.06.2018	11:00 09:15	17:45 16:45
<p>Sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität sind Eigenschaften, die uns von Geburt an, an- oder abgesprochen werden. Unser Begehren bestimmt oft unsere sexuelle Orientierung, aber bestimmt es auch unsere Identität? Was bedeutet es, z.B. ‚queer‘ zu sein und was bedeutet ‚queer-sein‘ eigentlich? In diesem Blockseminar werden wir uns mit Heteronormativität als gesellschaftlichem Wertesystem beschäftigen. Gemeinsam wollen wir uns anschauen, woraus sich Identität(en) zusammen setzen, was davon gesellschaftlich vorgegeben ist oder was wir uns selbst aussuchen (können). Wir wollen uns ebenso den Fragen stellen, warum Menschen, die sich als LSTIBQ definieren, häufig(er) Diskriminierung erfahren und warum Heterosexualität als ‚normal‘ gilt. Dabei werden wir uns theoretisch und praktisch mit Hilfe von Methoden und Sensibilisierungsübungen dem Themengebiet nähern und es intersektional betrachten.</p> <p>Literaturempfehlungen: Noreen Giffney: „Introduction: The ‚q‘ Word. In Giffney, &, O'Rourke, M.(ed.) (2009): The Ashgate Research Companion to Queer Theory. download als pdf unter: https://www.ashgate.com/pdf/SamplePages/Ashgate_Research_Companion_to_Queer_Theory_Intro.pdf</p> <p>Nikki Sullivan (2003): Queer Race. In: Sullivan, N.: A Critical Introduction to Queer Theory. NEW YORK UNIVERSITY PRESS. Washington Square New York. download als pdf unter: http://de.scribd.com/doc/235030802/A-Critical-Introduction-to-Queer-Theory-Nikki-Sullivan</p> <p>Encarnación Gutiérrez Rodríguez (2011): ‚Intersektionalität oder: Wie nicht über Rassismus sprechen?‘ In: S. Hess/N. Langreiter/E. Timm (Hg.): Intersektionalität revisited. Empirische, theoretische und methodische Erkundungen. Bielefeld: transcript Verlag: 2011, S. 77-100. http://www.lesmigras.de/mehrfachdiskriminierung.html http://ipaed.blogspot.de/materialien/</p> <p>Trainer_innen: Siegrid Ming Steinhauer ist seit April 2013 im Rahmen der Initiative intersektionale Pädagogik (i-Päd) als selbständige Bildungsreferentin tätig und bietet Workshops und Lehrveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte zum Thema Intersektionalität/Mehrfachdiskriminierung an. Zusätzlich ist sie seit Oktober 2013 als psychosoziale Beraterin in der nächtlichen Krisenanlaufstelle „FrauenNachtCafé“ im Verein Wildwasser e.V. in Berlin tätig.</p> <p>Senami Zodehougan ist Psycholog_in und arbeitet seit 2012 als psychosoziale Berater_in und Teamer_in der Young&Queer Gruppe bei LesMigraS/Lesbenberatung Berlin e.V. Außerdem</p>				

ist sie seit 2012 Teil bei der Initiative I-PÄD als selbstständige Bildungsreferent_in tätig. 2014/15 koordinierte sie das Netzwerks „Diskriminierungsfreie Szenen für alle!“/GLADT e.V. Diese Stelle gibt sie 2016 auf, um festangestellt bei LesMigras zu arbeiten.

Hinweis:

Anmeldung:

Einzelleistung:

Credits: 2,0

2/4.2 Sexualität und Medien

4465208

Konrad Weller

Studiengang: MA ASW

Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	09.06.2018 10.06.2018	09:15 09:15	18:30 13:30

Es wird in theoretischer und empirischer Weise der Frage nachgegangen, inwieweit die durch moderene Medien (insb. das Internet) verfügbaren sexuellen Botschaften (insb. Pornographie) die psychosexuelle Entwicklung beeinflussen. Hinzu kommen medienpädagogische und -praktische Übungen.

Hinweis:

Anmeldung:

Einzelleistung:

Credits: 1,5

2/4.3 Sexualität und Behinderung				
4465209				
Petra Winkler, Daniel Horneber				
Studiengang: MA ASW			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	19.07.2018 20.07.2018	11:00 09:15	17:45 16:45
<p>Das Seminar nimmt sich der gesamtgesellschaftlichen Problematik an und vermittelt aktuelle Befunde mit dem Ziel, Sexualität und Behinderung insbesondere im Bereich der Behindertenhilfe zu enttabuisieren und praxisbezogene sexualpädagogische Ansätze zu vermitteln.</p> <p>Strukturen und Grenzen/Sexualfreundliche Einrichtung, was gehört dazu? Sexuelle Selbstbestimmung/Empowerment und Partizipation Nähe und Distanz in Betreuung und Pflege Sexuelle Wünsche/Passive und aktive Assistenz , Grenzverletzungen und sexualisierte Gewalt in Einrichtungen der Behindertenhilfe/Schutzkonzepte Kinderwunsch und Elternschaft</p> <p>eingesetzte Methoden: Referate und Diskussionen, Fallarbeit, Einsatz von Filmen.</p> <p>Das Einbringen von Fragestellungen und Erfahrungen der Teilnehmer_innen ist ausdrücklich erwünscht.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 1,5	

2/4.4 Sexualität und Gewalt				
4465210				
Heinz-Jürgen Voß, Maria Urban				
Studiengang: MA ASW				
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	01.06.2018 30.06.2018	09:15 09:15	13:30 18:30
<p>Das Seminar "Sexualität und Gewalt" eröffnet einen ersten Überblick zum Themenfeld sexualisierte Gewalt. Fokussiert wird anschließend auf die Situation von Kindern und Jugendlichen. Das Seminar schließt an das Curriculum des Netzwerks der Juniorprofessuren an und widmet sich den folgenden Inhalten:</p> <p>Einführung: Es findet eine gründliche Auseinandersetzung mit dem Begriff der sexualisierten Gewalt statt und er wird abgegrenzt. Darüberhinaus vereinbaren wir einen angemessenen, grenzachtenden Umgang im Seminar.</p> <p>Rechtslage und Prävalenz: Wir erarbeiten uns einen Überblick über die rechtlichen Normen und diskutieren die sich daraus ergebenden Handlungsaufforderungen an Fachkräfte in unterschiedlichen Settings. Zudem sehen wir uns Prävalenzstudien an und beschäftigen uns mit Aspekten sexueller Gewalt in familialen Settings.</p> <p>Betroffenendynamiken: Wir befassen uns mit Perspektiven von Menschen, die von sexualisierter Gewalt betroffen waren/sind. Dazu werden insbesondere Materialien von Selbstorganisationen (u.a. dem Betroffenenrat des UBSKM) in die Seminargestaltung einbezogen. Es werden Auswirkungen von Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt aufgezeigt, verschiedene Verläufe werden erläutert sowie knappe erste Einblicke in mögliche frühe oder spätere Traumatisierungen sowie Retraumatisierungen gegeben. Es wird auch die Sicht eröffnet, dass grenzverletzende Kinder und Jugendlichen häufig zuvor selbst Opfer von sexualisierter Gewalt waren.</p> <p>Täter_innendynamiken und Täter_innenstrategien: Sexualisierte Gewalt, sexueller Missbrauch in Institutionen geschieht nicht zufällig. Institutionelle Bedingungen können für Täterstrategien förderlich sein. Die Veranstaltung gibt einen Einblick in Täterstrategien. Durch die Beschäftigung mit den Täterstrategien wird auch die Sensibilität für Grenzen und Grenzverletzungen geschärft.</p> <p>Falls euch bestimmte Berufsfelder (oder Themen) besonders wichtig sind, setzt euch bitte im Vorfeld mit den Dozent_innen in Verbindung. Dann gestalten wir die Beispiele und methodischen Übungen entsprechend bzw. bringen auch zusätzlichen Inhalt ein.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 1,5	

2/4.5 Sexuell übertragbare Infektionen/ Krankheiten				
4465211				
Harald Stumpe				
Studiengang: MA ASW				
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	28.06.2018 29.06.2018	11:00 09:15	17:45 16:45
<p>Die sexuell übertragbaren Infektionen bzw. Krankheiten haben trotz besserer therapeutischer Möglichkeiten ihre Bedeutung nicht verloren. Das Seminar schafft einen Überblick zu den wichtigsten STD (STI), wobei die Thematik um HIV/AIDS einen besonderen Stellenwert einnehmen wird. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, sich mit klassischen Ansätzen der Prävention, Konzepten der Risikominimierung sowie salutogenetischem Herangehen auseinanderzusetzen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 1,5	

2/4.6: Grundlagen der Beratung – Konzepte und Methoden				
4465212				
Cornelia Weller				
Studiengang: MA ASW			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	21.07.2018 22.07.2018	09:15 09:15	18:30 13:30
<p>Das Seminar vermittelt Konzepte, Methoden und Basiskompetenzen psychosozialer Beratung.</p> <p>Methodik:</p> <p>Inputs vermitteln wesentliche Inhalte. Kleingruppen und Fallarbeiten werden beraterische Besonderheiten verdeutlichen. Verschiedene Interventionen und Methoden der Beratung werden vorgestellt.</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundhaltungen des Beratenden - Methodische und beraterische Kompetenzen 				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,0	

Modul 5 Verantwortlich: Prof. Dr. Konrad Weller		Werkstatt 1 – Forschung, Praxis, Selbsterfahrung			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
5.1.	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Körper, Kulturen, Künste – interessen­geleitete kommunikative und kreative Angebote	S/Ü	15	1,0
5.2.	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Körper, Kulturen, Künste – interessen­geleitete kommunikative und kreative Angebote	S/Ü	15	1,0
5.3.1.	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Praxisreflexion und Projektbegleitung	S/Ü	15	1,0
5.3.2.	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Praxisreflexion und Projektbegleitung	S/Ü	15	1,0
5.4.	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Selbsterfahrung		30	1,0
5.5.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Praxisprojekt/ Projektstudie	P		5,0
<p>Lernziele: Die Studierenden können ein sexualpädagogisches (Bildungs-)Projekt mit einer spezifischen Zielgruppe selbstständig konzipieren, planen, durchführen und dokumentieren. Eine alternativ durchgeführte anwendungsorientierte Projektstudie stärkt die eher analytisch-reflexiven Fähigkeiten im Themenfeld. Die Projektarbeiten dieses Moduls beinhalten Forschungsaktivitäten z. B. empirische Erhebungen in der Zielgruppe und Evaluation des Projektes. Die Leistungen aus dem Praxisprojekt tragen zur Themenfindung im Mastermodul bei.</p> <p>Lerninhalte: Hauptinhalt dieses Modul ist es, ein sexualpädagogisches (Bildungs-)Praxisprojekt im Umfang von 150 Stunden selbstständig zu entwickeln, durchzuführen und zu dokumentieren. Die Studierenden haben die Möglichkeit, anstelle des Praxisprojektes in Zusammenarbeit mit einer Praxiseinrichtung eine anwendungsorientierte Projektstudie im Stundenumfang von ebenfalls 150 Stunden zu verfassen. 30 Stunden stehen für Praxisreflexion und Projektbegleitung zur Bearbeitung von in den Projektphasen auftretenden Problemen zur Verfügung. Hinzu kommen Lehrangebote zu empirischen Forschungsmethoden, die die Forschungsvorhaben flankieren. Das Kreativangebot vermittelt kulturelle und künstlerische Bezüge und Zugänge zum Themenfeld des Studienganges (z. B. Malerei und Grafik, Fotografie, Literatur, Theater und Musik).</p> <p>Prüfungsleistung: Die Studierenden erarbeiten eine Projektdokumentation, die Zielstellung, Zielgruppe, Praxispartner, Rahmenbedingungen, Phasen der Durchführung und Methoden aussagefähig beschreibt und die Fähigkeiten zur selbstständigen Durchführung eines solchen Projektes, seiner Reflexion und Begründung unter Beweis stellt. Die alternativ zum Praxisprojekt durchführbare Forschungsstudie soll die Fähigkeit des Studierenden zur theoretischen Reflexion bzw. empirischen Analyse in einem konkreten Handlungsfeld nachweisen. Es werden Schlussfolgerungen für die praktische sexuelle Bildungsarbeit erwartet.</p> <p>Studienleistung: aktive Diskussion und Reflexion der Praxis- und Forschungsprojekte. Verflechtung mit Modul 1 - 4</p>					
Studi­aufwand: 10 Credits		Präsenz: 90 Stunden		Selbststudium: 210 Stunden	

3/5.4. Selbsterfahrung				
4465305				
Esther Stahl, Christian Paulick				
Studiengang: MA ASW			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	12.09.2018	11:00	18:30
		13.09.2018	09:15	18:30
		14.09.2018	09:15	18:30
		15.09.2018	09:15	18:30
Hinweis: Abschlussklausur Modul 3 und 4 findet vor dem Seminar im EJB Weimar ab 11:00 Uhr statt.				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 1,0	

Modul 7		Grundlagen der Familienplanung			
Verantwortlich: Prof. Dr. Maika Böhm					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
7.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Historische und aktuelle Entwicklungen der Familienplanung	V/S/ Ü	15	2,0
7.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kinderwunsch und Lebensplanung – psychologische und soziologische Aspekte	V/S/ Ü	15	1,5
7.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Unerfüllter Kinderwunsch – Reproduktionsmedizin – Beratung	V/S/ Ü	15	1,5
7.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Pränatale Diagnostik – ethische, medizinische und beraterische Aspekte	V/S/ Ü	15	1,5
7.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Verhütungsverhalten, -methoden und -beratung	V/S/ Ü	15	1,5
7.6	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Ungewollte Schwangerschaft, Schwangerschaftsabbruch – rechtliche, psychologische und medizinische Aspekte	V/S/ Ü	15	2,0
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – verfügen über Kenntnisse historischer und aktueller, nationaler und internationaler Entwicklungen der Familienplanung und reflektieren aktuelle ethische Debatten. – setzen sich mit der Pluralisierung familialer Lebenskonzepte auseinander. – kennen grundlegende soziologische, psychologische und medizinische Aspekte von erfüllttem und nicht erfüllttem Kinderwunsch. – besitzen beraterische Kenntnisse und Grundkompetenzen im Kontext des unerfüllten Kinderwunsches, von pränataler Diagnostik sowie von Schwangerschaft und Geburt. – verfügen über Kenntnisse psychologischer, medizinischer und rechtlicher Aspekte im Kontext von Verhütung, ungewollter Schwangerschaft, Schwangerschaft und Teenagerschwangerschaft. – identifizieren Forschungsfragen und Ideen zu ihrer wissenschaftlichen Bearbeitung. – sind zur Reflexion dieser Themen im Rahmen der eigenen Biografie und Lebensansprüche in der Lage. <p>Lerninhalte:</p> <p>Die Studierenden werden mit wichtigen historischen, soziologischen, psychologischen und medizinischen Entwicklungen von Familienplanung in ihren nationalen und internationalen Bezügen vertraut gemacht. Familienplanung wird als Aspekt persönlicher Lebensgestaltung betrachtet, ausgehend von einem modernen Familienbegriff und unter Einbeziehung geschlechtlicher und sexueller Vielfalt und partnerschaftlicher Diversifizierung von Lebensweisen. Erfüllter und unerfüllter Kinderwunsch, pränatale Diagnostik und ungewollte Schwangerschaft/ Schwangerschaftsabbruch werden in ihren ethischen und beraterischen Herausforderungen thematisiert. In Verbindung mit den im Modul 4 und 6 erworbenen Kenntnissen der klientenzentrierten Beratung und anhand konkreter Falldarstellungen aus den Bereichen der Familienplanungsberatung werden beraterische Kenntnisse und Fähigkeiten erworben.</p> <p>Prüfungsleistung: In einer Klausur werden anwendungsbezogene Kenntnisse der jeweiligen Themenbereiche des Moduls nachgewiesen.</p> <p>Studienleistung: Impulsreferate, aktive Beteiligung an Übungen, Rollenspielen, Kleingruppenarbeit Verflechtung mit Modul 4, 6</p>					
Studienaufwand: 10 Credits		Präsenz: 90 Stunden		Selbststudium: 210 Stunden	

4/7.3 Unerfüllter Kinderwunsch – Reproduktionsmedizin – Beratung				
4465403				
Dorothee Kleinschmidt				
Studiengang: MA ASW			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	07.04.2018 08.04.2018	09:15 09:15	18:30 13:30
<p>Neben einem Gastvortrag durch OÄ Dr. Petra Kaltwasser, in dem medizinische Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten des unerfüllten Kinderwunsches vorgestellt werden, befasst sich das Seminar in der Hauptsache mit diesem Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln: Im Mittelpunkt stehen die besonderen Lebenssituationen von Frauen/Paaren mit unerfülltem Kinderwunsch und gesellschaftspolitische sowie (bio-) ethische Fragen. Psychologische Aspekte im Zusammenhang mit unerfülltem Kinderwunsch und Beratungssituationen und -konzepte in diesem Kontext werden diskutiert und letztere partiell erprobt. Eine Reflexion der eigenen ethischen Einstellung zum Thema sowie der Haltung gegenüber Menschen, die von ungewollter Kinderlosigkeit betroffen sind, soll angeregt werden.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 1,5	

4465404 4/7.4 Pränatale Diagnostik – ethische, medizinische und beraterische Aspekte				
Cornelia Weller				
Studiengang: MA ASW			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	05.04.2018 06.04.2018	11:00 09:15	17:45 16:45
<p>Das Seminar gibt einen Einblick in die Entwicklung der pränatalen Diagnostik und die mit ihr verbundenen ethischen, rechtlichen und psychologische Herausforderungen. Im Rahmen eines Gastvortrages in diesem Seminar stellt die Pränatalmedizinerin Sabine Risse (Spezialpraxis RisseFaber, Leipzig) aktuelle diagnostische und therapeutische Methoden und deren Folgerungen vor. Anforderungen an beraterisches Handeln vor, während und nach pränataler Diagnostik werden in ihrer individuellen und partnerschaftlichen sowie familialen Dimension diskutiert und in Rollenspielen oder Falldiskussionen erfahrbar gemacht. Das Seminar gibt die Möglichkeit zur Reflexion eigener Haltungen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 1,5	

4465405 4/7.5 Verhütungsverhalten, -methoden und -beratung				
Maika Böhm				
Studiengang: MA ASW			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	03.05.2018 04.05.2018	11:00 09:15	17:45 16:45
Verhütungsverhalten als eine Komponente heterosexueller Sexualität wird in seinen sozialen Aspekten und komplexen Bedingtheiten (Zugänglichkeit, bewusste und unbewusste Entscheidungshintergründe, Paardynamik, Rollenverständnis etc.) erfahrbar. Beraterische Besonderheiten werden in Falldiskussionen herausgearbeitet.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 1,5	

4465406 4/7.6 Ungewollte Schwangerschaft, Schwangerschaftsabbruch – rechtliche, psychologische und medizinische Aspekte				
Maika Böhm, Katja Krolzik-Matthei				
Studiengang: MA ASW			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	05.05.2018 06.05.2018	09:15 09:15	18:30 13:30
Gesellschaftliche Perspektiven, rechtliche, psychologische und medizinische Aspekte				
<p>Ungeplante Schwangerschaften führen nicht selten zu Entscheidungen gegen das Austragen einer Schwangerschaft. Schwangerschaftsabbruch ist in der BRD rechtlich sanktioniert und moralisch stigmatisiert. Das Seminar bietet die Möglichkeit, die Entstehung ungewollter Schwangerschaften als eine Facette gelebter (Hetero)Sexualität und Partnerschaft zu diskutieren, das Entscheidungsverhalten von Frauen und Paaren sowie die Dimensionen der Verarbeitung des Abbruchs verstehbar zu machen. Dabei werden weltanschauliche, gesellschaftspolitische, psychologische, rechtliche und medizinische Aspekte einbezogen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,0	

Modul 8 Verantwortlich: Prof. Dr. Maika Böhm		Beratung und Interventionspraxis in verschiedenen Handlungsfeldern			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
8.1.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Handlungsfeld 1: Beratung nach § 219 StGB	Ü	15	2,0
8.2.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Handlungsfeld 2: Psychosoziale Beratung schwangerer Frauen und Paare	Ü	15	2,0
8.3.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Handlungsfeld 3: Schutz vor sexueller Gewalt in pädagogischen Kontexten	Ü	15	2,0
8.4.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Handlungsfeld 4: Diversity/ gleichstellungspolitische Handlungsfelder	Ü	15	2,0
8.5.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Handlungsfeld 5: Sexualität und Strafvollzug	Ü	15	2,0
8.6	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Managementkompetenzen im Handlungsfeld: Teamleitung	V/S/ Ü	15	2,0
8.7.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Managementkompetenzen im Handlungsfeld: Projektleitung	V/S/ Ü	15	2,0
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – beherrschen grundlegende Anforderungen der Beratung im Handlungsfeld Familienplanung. – beherrschen grundlegende Anforderungen der Intervention im Kontext weiterer ausgewählter Handlungsfelder. – erwerben theoretische Grundlagen und verfügen über praktische Kompetenzen des Managements in sozialen Handlungsfeldern, insbesondere in der Beantragung und Leitung von Projekten, im Qualitätsmanagement und der darin anwendbaren Praktiken der Evaluation, kollegialen Beratung/ Intervention, Teamleitung, sowie in Bezug auf Öffentlichkeitsarbeit. <p>Lerninhalte: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Praxisbedingungen im Bereich der Familienplanung/ Schwangerschaftsberatung sowie in anderen Handlungsfeldern. Sie erwerben Kenntnisse und Kompetenzen für Team- und Projektleitung.</p> <p>Prüfungsleistung: Aus fünf wahlobligatorischen Seminarangeboten (8.1. – 8.5.) sind drei auszuwählen. In einer Klausur sollen anwendungsbezogene Kenntnisse der jeweiligen Themenbereiche nachgewiesen werden.</p> <p>Studienleistung: Impulsreferate, aktive Beteiligung an Übungen, Rollenspielen, Kleingruppenarbeit Verflechtung mit Modul 7</p>					
Studienaufwand: 10 Credits		Präsenz: 90 Stunden		Selbststudium: 210 Stunden	

4/8.1 Handlungsfeld 1: Beratung nach § 219 StGB				
4465407				
Maika Böhm				
Studiengang: MA ASW			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	31.05.2018 01.06.2018	11:00 00:00	17:45 00:00
<p>Das deutsche Recht schreibt im Kontext der Entscheidung einer Frau zum Schwangerschaftsabbruch nach § 218 a.1 StGB (Abbruch auf eigenen Wunsch der Frau) eine Beratungspflicht vor (§219 StGB). Das Seminar bietet die Möglichkeiten, die Besonderheiten dieser Pflichtberatung aus der Perspektive der Frauen und Paare sowie Beraterinnen zu diskutieren. Grundlagen professioneller Beratung (Freiwilligkeit, eigene Motivation u.a.m.) werden beleuchtet und in Relation zu den Möglichkeiten und Grenzen der Pflichtberatung praxisnah anhand von Fällen und Rollenspielen erfahrbar gemacht. Besondere beraterische Konstellationen werden berücksichtigt (Paarberatung, Mehrpersonenberatung, Beratung unter Zeitdruck etc.).</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,0	

4465408 4/8.2 Handlungsfeld 2: Psychosoziale Beratung schwangerer Frauen und Paare				
Kathrin Dix				
Studiengang: MA ASW			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	02.06.2018 03.06.2018	09:15 09:15	18:30 13:30
<p>Schwangere Frauen und Paare können aus unterschiedlichen Gründen Beratungsbedarf haben. Das Seminar thematisiert verschiedene Aspekte der allgemeinen Schwangerschaftsberatung nach § 2 SchKG und setzt den Fokus insbesondere auf psychosoziale Beratungsbedarfe, sozialrechtliche Problemlagen und Hilfsangebote, Beratung im Kontext von Teenagerschwangerschaften und Schwangerschaftserleben in besonderen Umständen. Zu letzterem wird der Fokus auch auf das beraterische Verhalten bei der seit Mai 2014 eingeführten vertraulichen Geburt gelegt. Das Seminar lädt zur Diskussion der verschiedenen Hintergründe und Zusammenhänge sowie eigener Haltungen ein. Praxisnah werden Fälle diskutiert und beraterische Handlungsanforderungen in Rollenspielen erprobt.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,0	

4465409 4/8.3 Handlungsfeld 3: Schutz vor sexueller Gewalt in pädagogischen Kontexten				
Heinz-Jürgen Voß, Maria Urban				
Studiengang: MA ASW			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	26.06.2018 27.06.2018	11:00 09:15	17:45 16:45
<p>Das Seminar „Schutz vor sexueller Gewalt in pädagogischen Kontexten“ baut handlungsorientiert auf dem Curriculum des Netzwerks der Juniorprofessuren auf. Methodisch ausgerichtet und auf die konkrete Arbeit im Praxisfeld orientiert, stehen die folgenden Themenfelder im Fokus des Seminars:</p> <p>Institutionelle Dynamiken: Es werden die institutionellen Rahmenbedingungen wie Z.B. Kultur (Kultur: Traditionen, Wertungen, Regeln, Haltungen, Glaubenssätze) im Hinblick auf Macht, Gewalt und Sexualität thematisiert – und Überlegungen dazu aufgegriffen, wie sie sexualisierte Gewalt begünstigen oder präventiv wirken können.</p> <p>Disclosure und institutionelle Aufarbeitung: Ausgehend von den bekannten Fällen sexueller Gewalt in pädagogischen Institutionen setzen wir uns mit institutionellen Aufarbeitungsprozessen auseinander.</p> <p>Intervention: Hinsichtlich der zentralen Bedeutung, Fälle von sexueller Gewalt erkennen und angemessen darauf reagieren zu können, machen wir uns mit wesentlichen Merkmalen von Interventionsprozessen vertraut.</p> <p>Prävention: Wir setzen uns mit verschiedenen Präventionsmodellen (z. B. primäre, sekundäre, tertiäre Prävention, universelle und selektive Prävention) auseinander und diskutieren ihre jeweilige Relevanz für das Themenfeld von Sexualität und sexueller Gewalt. Dabei erfolgt eine kritische Auseinandersetzung mit konkreten Präventionsprogrammen und deren Adressat_innen sowie Möglichkeiten ihrer Implementierung in pädagogische Handlungsfelder.</p> <p>Falls euch bestimmte Berufsfelder (oder auch Themen) besonders wichtig sind, setzt euch bitte im Vorfeld mit den Dozent_innen in Verbindung. Dann gestalten wir die Beispiele und methodischen Übungen entsprechend bzw. bringen auch zusätzlichen Inhalt ein.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,0	

4465410 4/8.4 Handlungsfeld 4: Diversity/ gleichstellungspolitische Handlungsfelder				
Anja Kruber				
Studiengang: MA ASW			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/24	30.06.2018 01.07.2018	09:15 09:15	18:30 13:30
<p>Die beruflichen Möglichkeiten im Handlungsfeld Gleichstellung/Diversity fächern sich mittlerweile auf, da gesellschaftliche/politische Anstrengungen zunehmend darauf orientieren, Diskriminierungen - die über viele Jahre Standard waren - abzubauen. Entsprechend gibt es erhebliche Bedarfe in der Prozessentwicklung und in der Durchführung von Diversity-Programmen, aber auch in der Entwicklung von Bildungsbausteinen und gesellschaftlicher Debatte. Die Veranstaltung eröffnet einen Überblick über das Handlungsfeld, gesetzliche Bestimmungen und die sich darstellenden gesellschaftlichen Herausforderungen. Im Seminar wird die Praxis der Sozialen Arbeit, der Sexuellen Bildung und der Beratung auf die Berücksichtigung von Vielfalt und Selbstbestimmung hin untersucht und Handlungsoptionen erprobt sowie die Möglichkeit zur Reflexion der eigenen Haltungen gegeben.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,0	

4/8.5 Handlungsfeld 5: Sexualität und Strafvollzug				
4465411				
Jens Borchert				
Studiengang: MA ASW			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/24	28.06.2018 29.06.2018	11:00 09:15	17:45 16:45
<p>Die Gültigkeit und Durchsetzung von Normen werden in postmodernen Gesellschaften vor dem Hintergrund spezifischer normativer Dispositionen verhandelt. Wenn ein abweichendes Verhalten vorliegt, reagieren die Mitglieder einer Gesellschaft ganz unterschiedlich darauf: Das Verhalten wird möglicherweise hingenommen, es wird darüber diskutiert und in einigen Fällen wird eine Instanz eingeschaltet, die das betreffende Verhalten auf Grundlage gesetzlicher Regelungen bewertet und sanktioniert.</p> <p>Der Jugendarrest ist seit annähernd einhundert Jahren ein Instrument sozialstaatlicher und jugendrichterlicher Einflussnahme auf Jugendliche und Heranwachsende.</p> <p>In dem Seminar werden theoretische, historische und gesetzliche Grundlagen des Arrests betrachtet. Dabei stehen Fragen der Sexualität im Arrest, des Umgangs mit Sexualstraftätern und spezieller Settings für Beratungsangebote im Fokus. Ziel soll sein, ein kurzzeitpädagogisches Projekt in der Jugendarrestanstalt Halle durchzuführen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,0	

4/8.6 Managementkompetenzen im Handlungsfeld: Teamleitung				
4465412				
Maika Böhm				
Studiengang: MA ASW			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	14.07.2018 15.07.2018	09:15 09:15	18:30 13:30
<p>Das Seminar liefert eine kleine Einführung - theoretisch und praktisch - in die Teamarbeit (einschließlich kollegialer Beratung) und in die Leitung von Teams. Anhand von Kurzvorträgen und vor allem von Übungen werden die TeilnehmerInnen einige systemische Grundkonzepte und ausgewählte Methoden kennenlernen und anhand eigener Praxissituationen ausprobieren.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,0	

4/8.7 Managementkompetenzen im Handlungsfeld: Projektleitung				
4465413				
Hardy Geyer				
Studiengang: MA ASW			4. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	12.07.2018 13.07.2018	11:00 09:15	17:45 13:45
<p>Die Lehrveranstaltung führt systematisch in das Sozialmanagement und die Sozialwirtschaft ein, um daraus Ansätze für erforderliche Managementkompetenzen im Handlungsfeld ableiten zu können. Ausgehend von öffentlich-rechtlichen und privat-rechtlichen Trägerschaftsformen des Handlungsfeldes werden einerseits relevante theoretische Grundlagen der Managementpraxis abgeleitet. Andererseits sollen wichtige Managementfelder umrissen und Ansätze für die eigene Praxis aus der Perspektive der öffentlichen Verwaltung sowie eines freien Trägers definiert und diskutiert werden. Themen sind unter anderem: Öffentliche Sozialverwaltung: Selbstverwaltung, Trägerschaftsformen, Organisation und Finanzierung, Verwaltungsmanagement und Verwaltungsmodernisierung, Sozialbetriebsmanagement: Marketing, Organisation, Personal, Investition, Wirtschaftlichkeitsberechnung, Finanzierung, Rechtsform. Projektmanagement: Grundlagen, Projektorganisation, Projektfinanzierung.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,0	

Modul 9 Verantwortlich: M.A. Esther Stahl		Werkstatt 2: Praxis, Forschung, Selbsterfahrung			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
9.1.	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Körper, Kulturen, Künste – interessen­geleitete kommunikative und kreative Angebote	S/Ü	15	1,0
9.2.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Praxisreflexion und Projektbegleitung	S/Ü	15	1,0
9.2.2.	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Praxisreflexion und Projektbegleitung	S/Ü	15	1,0
9.3.	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Forschungspraxis: Vorbereitung der Masterarbeit	S/Ü	15	1,0
9.4.	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Selbsterfahrung		30	1,0
9.5.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Praxisprojekt/Projektstudie	P		5,0
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – verfügen über Handlungskompetenzen und Kenntnisse in der anwendungsbezogenen Auseinandersetzung mit den Themen des Handlungsfeldes. – sind alternativ dazu in der Lage, ein praxisrelevantes Thema des Handlungsfeldes wissenschaftlich zu bearbeiten. – erweitern ihre reflexiven, kommunikativen und kreativen Kompetenzen. <p>Lerninhalte:</p> <p>Im Mittelpunkt des Moduls steht die Aneignung praktischer beraterischer Kompetenzen oder anderer Interventionspraxen im Handlungsfeld von Familienplanung oder in anderen sexualwissenschaftlich relevanten Bereichen. Die Erkenntnisse und Erfahrungen werden in Falldokumentation ausgeführt und mit Schlussfolgerungen zu theorie- bzw. forschungsrelevanten Aspekten verbunden. Alternativ haben die Studierenden die Möglichkeit anstelle des Beratungspraktikums eine anwendungsorientierte Projektstudie im selben Stundenumfang zu verfassen.</p> <p>Die Studierenden beginnen mit der inhaltlich-konzeptionellen Vorbereitung der Masterarbeit. Kreative und kommunikative Fähigkeiten verstärken die individuelle Auseinandersetzung mit den jeweiligen Themen. Die Selbsterfahrung bietet Reflexionsmöglichkeiten eigener Einstellungen, Werte und Erfahrungen.</p> <p>Prüfungsleistung: In der verschriftlichten Falldokumentation werden die beraterischen Kenntnisse und Fähigkeiten im Handlungsfeld nachgewiesen.</p> <p>Alternativ kann eine praxisorientierte Studie eingereicht werden, die die Fähigkeiten des Studierenden zur theoretischen Reflexion bzw. empirischen Analyse in diesem Handlungsfeld nachweist.</p> <p>Studienleistung: aktive Mitarbeit in kollegialer Beratung/ Verschriftlichung erster Ideen zur Masterarbeit</p> <p>Verflechtung mit Modul 10</p>					
Studi­aufwand: 10 Credits		Präsenz: 90 Stunden		Selbststudium: 210 Stunden	

5/9.4. Selbsterfahrung				
4465505				
Esther Stahl, Christian Paulick				
Studiengang: MA ASW			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Akademie Waldschlösschen	05.09.2018 06.-08.09.2018	11:00 09:15	18:30 18:30
Die Selbsterfahrung fordert zur Reflexion eigener Erfahrungen im Handlungsfeld ebenso heraus sowie zur Reflexion gruppenbezogener Themen.				
Hinweis: Abschlussklausur Modul 7 und 8 findet vor dem Seminar im EBJ Weimar ab 11:00Uhr statt.				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 1,0	



Studierende des Masterstudiengangs Sysoma im Juni 2017 – Foto Kristin Grunert

Modul 11 Verantwortlich: Prof. Dr. Konrad Weller		Masterarbeit mit Kolloquium und Präsentation			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
11.1.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Kolloquium zur Masterarbeit (wissenschaftlich-fachliche Begleitung)	S	15	1,5
11.1.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Kolloquium zur Masterarbeit (wissenschaftlich-fachliche Begleitung)	S	15	1,5
11.2.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Master-Arbeit			22,0
11.3.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Präsentation der Masterarbeit und Abschlusskolloquium	S	15	1,0
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erarbeiten selbständig ein sexualwissenschaftliches Thema. - sind fähig, berufsfeldspezifische Aspekte, theoretisches sowie forschungsmethodisches Wissen in einem Forschungsprojekt zu integrieren. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung einer 60 – 80seitigen Masterarbeit - Konzeptentwicklung und –verteidigung im Kolloquium - Theoretische und methodische Reflexion - Öffentliche Präsentation und Verteidigung <p>Prüfungsleistung: Erarbeitung der Master-Thesis. In der öffentlichen Präsentation werden die zentralen Ergebnisse der Masterarbeit sowie weiterführende Überlegungen unter Bezug auf die Gutachten dargestellt. Der Kandidat/ die Kandidatin stellt sich den Fragen der Prüfungskommission und der Kommilitonen.</p> <p>Studienleistung: aktive Mitarbeit im Kolloquium Verflechtung mit Modul 10</p>					
Studienaufwand: 25 Credits		Präsenz: 45 Stunden		Selbststudium: 705 Stunden	

4465602 6/11.1.2 Kolloquium zur Masterarbeit (wissenschaftlich-fachliche Begleitung) // 2. Konsultation				
Maika Böhm, Heinz-Jürgen Voß, Konrad Weller, Esther Stahl				
Studiengang: MA ASW			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/24	03.05.2018 04.05.2018	11:00 09:15	17:45 16:45
Im Seminar werden die Fragestellungen und Konzepte zu den Masterarbeiten entwickelt.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 2,0	

4465604 6/11.3 Präsentation der Masterarbeit und Abschlusskolloquium				
Kolloquium zur Masterarbeit (wissenschaftlich-fachliche Begleitung)				
Maika Böhm, Heinz-Jürgen Voß, Konrad Weller, Esther Stahl				
Studiengang: MA ASW			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	19.09.2018 20.09.2018	09:00 09:00	20:00 20:00
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits: 1,0	

Herausgeber: Der Dekan
Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur
Hochschule Merseburg
University of Applied Sciences

Anschrift: Eberhard-Leibnitz-Str. 2
06217 Merseburg
Tel.: 03461 – 46 2203
Fax.: 03461 – 46 2205

Redaktion der
Innenseiten: M.A. Soziologie Sarah Hettstedt

Hinweis: Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Studieninformation und Veranstaltungsauswahl. Es stellt kein rechtsverbindliches Dokument dar. Prüfungsrechtliche wie auch studienrelevante Regelungen (z. B. Prüfungsanmeldung oder Anzahl der zu vergebenden Creditpoints in einem Modul) sind über die amtlichen Bekanntmachungen der Hochschule und/oder Modulhandbuch geregelt.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.30 – 09.00					
09.15 – 10.45					
11.00 – 12.30					
13.30 – 15.00					
15.15 – 16.45					
17.00 – 18.30					
18.30 – 20.00					